

Meine Zakat

Ein zertifizierter Lehrplan in der Wissenschaft der Zakat bezogen auf die heutige Zeit und die Art und Weise der Errechnung für Firmen und Individuen übereinstimmend des Kriteriums des reinen Reichtums in der islamischen Rechtsprechung

100 Fragen und Antworten

Eine wissenschaftliche, fundierte und anerkannte Methode von der Kommission für richterliche und wissenschaftliche Angelegenheiten des Gremiums der Zakat-Experten der internationalen Organisation für Zakat.



Ramadan 1443 n.H.- April 2022



The logo for the International Zakat Organization (IZÖLJ) features the acronym 'IZÖLJ' in a stylized font. The 'O' is replaced by a circular geometric pattern. Below the acronym, the organization's name is written in Arabic 'منظمة الزكاة العالمية' and English 'International Zakat Organization'.

منظمة الزكاة العالمية
International Zakat Organization

Die internationale Zakat Organisation wurde am 2. Dezember 2019 als internationale gemeinnützige Organisation gegründet, die in England und Wales registriert ist und ihren Hauptsitz in London hat. Sie ist eine Referenz-, Normierungs- und Beratungsorganisation, die im internationalen Bereich mit elektronischen Arbeitsmechanismen arbeitet. Die Ziele der Organisation sind die Förderung des Zakat-Denkens, die Erneuerung der Konzepte und die Verbreitung der Zakat-Kultur im Hinblick auf ihre zeitgenössischen Anwendungen. Neben der institutionellen Stärkung der Zakat, der Verbesserung ihrer rechtlichen Realität und der Aufwertung ihrer zeitgenössischen praktischen Anwendungen in der Welt. Aus diesem Grund beschäftigt sich die Organisation nicht mit dem Sammeln oder Auszahlen von Zakat-Geldern.

Mission:

Stärkung der Zakat in der Welt als Mittel der Entwicklung und Solidarität.

Vision:

Eine führende internationale Institution zur Aktivierung und Förderung der Zivilisations-Rolle der Zakat in der Welt.

Strategisches Ziel:

Eine internationale Referenz zu werden, die auf die Wissenschaft der Zakat spezialisiert ist und zur Entwicklung ihrer Standards beiträgt. Außerdem soll sie die Anwendungen der Zakat verbessern und ihre zivilisatorische Rolle zur Unterstützung der globalen Wirtschaft aktivieren.

Allgemeine Ziele:

1. Die Förderung der Zakat, die Erneuerung ihrer Konzepte und die Verbreitung ihrer Kultur im Hinblick auf ihre zeitgenössischen Anwendungen.
2. Institutionelle Stärkung der Zakat, Verbesserung ihres rechtlichen Aspekts und Verbesserung ihrer zeitgenössischen praktischen Anwendung.
3. Internationalisierung des Zakat-Modells und Integration seiner Konzepte in die Institutionen der modernen internationalen Wirtschaft.
4. Sensibilisierung für die positiven Auswirkungen der Zakat auf die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aspekte.

Meine Zakat

Ein zertifizierter Lehrplan in der Wissenschaft der Zakat bezogen auf die heutige Zeit und die Art und Weise der Errechnung für Firmen und Individuen übereinstimmend des Kriteriums des reinen Reichtums in der islamischen Rechtsprechung

100 Fragen und Antworten

Eine wissenschaftliche, fundierte und anerkannte Methode von der Kommission für richterliche und wissenschaftliche Angelegenheiten des Gremiums der Zakat-Experten der internationalen Organisation für Zakat.

Ramadan 1443 n.H.

April 2022

IZÖLJ

منظمة الزكاة العالمية
International Zakat Organization

Alle Rechte vorbehalten

Erste Ausgabe

Ramadan 1443 AH - April 2022

IZO/06



Autoren:

Dr. Riyad Mansour Al-Khelaifi

Kuwait



Dr. Salahuddin Ahmed Amer

Jemen



Wissenschaftlicher Ausschuss:

Dr. Iskandar Al Sharqi

Tunesien



Prof. Dr. Ahmed ben Mohammed Al-Misbahi

Jemen



Dr. Rachid Ibrahim Al Shareda

Kuwait



Dr. Ashraf Mustafa Mohammed

Ägypten



Dr. Mohamed Hamza Flamerzi

Königreich Bahrain



Dr. Fouad Abdulkarim Al-Garafi

Jemen



Dr. Mina Mohammad El Hjouji

Marokko



Dr. Muhammad Mahmoud bin Jalal Al-Tulbah

Mauretanien



Übersetzt und geprüft von:

Ibrahim Hourani

MEINE ZAKAT

Eine zertifizierte wissenschaftliche Methode



**Die zivilisierte Rolle der Zakat in der Welt
hervorheben**

 IZakat.org  info@izakat.org

 +965 55444912 - +90 5541848030



Vorwort des Generalsekretärs

Alles Lob gebührt Allah, dem Herren der Welten und Segen und Frieden seien auf Seinem Gesandten Muhammad ibn Abdullah der wahrhaftige und vertrauenswürdige; der von Allah als Barmherzigkeit für die Welten entsandt wurde; um mit Seiner Erlaubnis die Menschheit rechtzuleiten; Friede im Übermaß sei auf ihm bis zum Tage des Gerichts.

Die Zakat ist eine Säule des Islams und damit eines der wichtigsten Rituale. Sie wird im Buch Allahs und in der Sunnah des besten Menschen ﷺ sehr oft zusammen mit dem Gebet erwähnt.

Allah hat sie zur Pflicht gemacht aus edlen Weisheiten und gewaltigen Zielen, welche die Menschen erreichen, wenn sie die Zakat entrichten, wie es ihr Schöpfer ihnen befohlen hat und diese Weisheiten und Ziele werden sie verlieren bzw. nicht erreichen, wenn sie unvollständig und nachlässig mit der Zakat umgehen. In Anbetracht des hohen Stellenwerts der Zakat im Islam und der Unklarheit, die einige ihrer Fragen und Berechnungen umgibt, hat die Internationale Zakat-Organisation (IZO) es sich zur Aufgabe gemacht, der muslimischen Welt einen umfassenden und prägnanten Lehrplan zur Verfügung zu stellen. Dieser Lehrplan zielt darauf ab, die Regeln (Wissenschaft) der Zakat und ihre Berechnungsgrundlagen für Unternehmen und Einzelpersonen zu verdeutlichen.

So entstand dieses Buch „Zakati“ in Form der Frage und Antwort, wobei bei der Verfassung des Buches darauf geachtet wurde eine deutliche und einfach verständliche Art zu benutzen und trotz dessen die Klärung der Grundsätze und Zweige der Zakat unter den aktuellen Aspekten der islamischen Rechtsprechung und des Rechnungswesens, sowie die edlen Zwecke und der wirtschaftliche Nutzen der Zakat hervorzuheben.

Angesichts der Wichtigkeit dieser Publikation im Bereich der Zakat-Lehre in der Welt beauftragte die Organisation (IZO) zwei Experten im Bereich Zakat und islamischer Wirtschaft mit der Ausarbeitung: Dr. Riad Mansour Al-Khulaifi (Präsident der Internationalen Zakat-Organisation) und Dr. Salahuddin Ahmed Amer (Vorsitzender des Zakat-Expertenrates der Internationalen Zakat-Organisation).

Sie taten ihr Bestes in dieser Hinsicht und präsentierten das Buch im Format von 100 Fragen und Antworten zur Zakat-Rechtsprechung und ihren aktuellen Themen. Wir bitten ALLAH, den Allmächtigen, die Autoren zu belohnen und es in die Waagschale ihrer guten Taten am Tag des Jüngsten Gerichts aufzunehmen. Dieses Buch basiert auf einem neuen methodischen Ansatz und einer innovativen Darstellung von Zakat-Fragen, die, wo nötig, Diagramme und Tabellen verwendet, in einer Reihe von einfachen und kurzen Kapiteln. In seinen Hauptkapiteln beantwortet das Buch sechs wichtige Fragen zur Zakat-Rechtsprechung:

Wer hat die Zakat zur Pflicht gemacht?

Warum hat er sie zur Pflicht gemacht?

Wem wurde sie anbefohlen?

Von welcher Art von Eigentum muss wie viel abgegeben werden?

Wie wird sie berechnet?

An wen wird sie abgegeben?

Zu jedem dieser Hauptthemen gibt es Nebenfragen.

Die Organisation hat auch einen Fachausschuss des Rates der Zakat-Experten eingesetzt, um dieses Buch zu überprüfen und zu überarbeiten. Wir danken all jenen, die zu dieser Veröffentlichung beigetragen haben, indem sie eine Meinung geäußert oder bei der Vorbereitung, Schlichtung, Erstellung oder Veröffentlichung mitgewirkt haben.

Dr. Usama Fahti Yunus

IZÖLJ

منظمة الزكاة العالمية
International Zakat Organization

Die zivilisierte Rolle der Zakat in der Welt
hervorheben

 IZakat.org  info@izakat.org

 +965 55444912-- +90 5541848030



Inhaltsverzeichnis:

Kapitel Eins:

Seite

11

Wer hat die Zakat zur Pflicht gemacht?

(Quelle der Zakat-Gesetzgebung)

Kapitel Zwei:

Seite

23

Warum wurde die Zakat zur Pflicht gemacht?

(Zakat-Ziele)

Kapitel Drei:

Seite

41

Wem wurde sie auferlegt?

(Diejenigen, die zur Zahlung der Zakat verpflichtet sind)

Kapitel Vier:

Seite

65

Worin ist die Zakat Pflicht? Und wie viel muss entrichtet werden?

(Das Vermögen, auf das Zakat fällig ist, und der zu entrichtende Betrag)

Fünftes Kapitel:

Seite

113

Wie wird die Zakat berechnet?

(Die Berechnung der Zakat)

Sechstes Kapitel:

Seite

135

An wen wird die Zakat gegeben?

(Zakat-Berechtigte)

IZÖLJ

منظمة الزكاة العالمية
International Zakat Organization

Kapitel Eins:

Wer hat die Zakat zur Pflicht gemacht?

(Quelle der Zakat-Gesetzgebung)

MEINE ZAKAT

Eine zertifizierte wissenschaftliche Methode



**Die zivilisierte Rolle der Zakat in der Welt
hervorheben**

 IZakat.org  info@izakat.org

 +965 55444912 - +90 5541848030



Kapitel 1

Wer hat die Zakat zur Pflicht gemacht?

(Quelle der Zakat-Gesetzgebung)

1 Was ist die sprachliche und fachliche Definition der Zakat?

Zakat bedeutet sprachlich: Wachstum, Vermehrung und Reinigung.¹

Sie wurde so benannt, weil durch die Entrichtung das Eigentum vermehrt wird und Segen bekommt; sie mehrt dem Entrichtenden und der Gesellschaft Rechtschaffenheit, Charakter und Solidarität. Genauso erhöht sich die Stellung bei Allah durch seine Zufriedenheit und Vergebung.² Die Zakat reinigt Das Eigentum von schlechten und reinigt den Entrichtenden und die Gesellschaft von Geiz und Habsucht.

Allah sagt:

﴿خُذْ مِنْ أَمْوَالِهِمْ صَدَقَةً تُطَهِّرُهُمْ وَتُزَكِّيهِمْ بِهَا﴾

„Nimm von ihrem Besitz ein Almosen, mit dem du sie rein machst und läuterst“³

Die fachliche Definition bei den Rechtsgelehrten (فقهاء) lautet:

Ein durch die Scharia festgelegtes Recht, welches bestimmte Eigentümer betrifft, die auf eine bestimmte Art und Weise an bestimmte Zielgruppen entrichtet wird.⁴

2 Wer hat die Zakat zur Pflicht gemacht? Und wann?

Allah hat die Zakat zur Pflicht für die Muslime und einer der 5 Säulen des Islam gemacht. Die Zakat wurde nach der korrektesten Ansicht im zweiten Jahr nach der Auswanderung des Propheten ﷺ nach Medina zur Pflicht gemacht. Es gab jedoch vorher schon (in Mekka) den Befehl auf dem Wege Allahs zu spenden.

3 Was sind die Beweise für die Pflicht der Zakat?

Die Beweise für die Pflicht kommen aus dem Quran, der Sunnah und dem Konsens der Gelehrten:

Der erste Beweis:

Allah sagt:

﴿فَإِنْ تَابُوا وَأَقَامُوا الصَّلَاةَ وَآتَوُا الزَّكَاةَ فَإِخْوَانُكُمْ فِي الدِّينِ وَنُفِصِلُ الْآيَاتِ لِقَوْمٍ يَعْلَمُونَ﴾

„Wenn sie aber bereuen, das Gebet verrichten und die Abgabe entrichten, dann sind sie eure Brüder in der Religion. Wir legen die Zeichen ausführlich dar für Leute, die Bescheid wissen.“⁵

1 Kitab al-'Ayn, Al-Khalil ibn Ahmad al-Farahidi, 5/394.

2 Talabat al-Talbah fi al-Istilahat alfiqhiah, 16

3 Surah Al-Tawba, Ayah 103

4 Mughni al-Muhtaj, 2/62.

5 Surah Al-Tawba, Ayah 11

Allah sagt auch:

﴿ خُذْ مِنْ أَمْوَالِهِمْ صَدَقَةً تُطَهِّرُهُمْ وَتُزَكِّيهِمْ بِهَا وَصَلِّ عَلَيْهِمْ إِنَّ صَلَاتَكَ سَكَنٌ لَهُمْ وَاللَّهُ سَمِيعٌ عَلِيمٌ ﴾

„Nimm von ihrem Besitz ein Almosen, mit dem du sie rein machst und läuterst, und bete für sie, denn dein Gebet ist für sie eine Beruhigung! Allah ist Allhörend und Allwissend.“⁶

Der zweite Beweis: Ibn Umar überlieferte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Der Islam ist auf fünf Säulen aufgebaut: Das Bekenntnis, dass es keinen Gott außer Allah gibt und dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist, das Verrichten des Gebets, das Entrichten der Zakat, die Verrichtung der Hadsch zum Haus (der Ka‘bah) und das Fasten im Ramadan.“⁷

Der dritte Beweis: Ibn Abbas berichtete: Als der Gesandte Allahs ﷺ Mu‘adh in den Jemen schickte, sagte er zu ihm: „Wahrlich, du kommst zu einem Volk unter den Leuten der Schrift, so rufe sie auf, zu bezeugen, dass niemand das Recht hat angebetet zu werden außer Allah und dass ich der Gesandte Allahs bin. Wenn sie dir darin gehorchen, dann lehre sie, dass Allah ihnen fünf Gebete am Tag und in der Nacht vorgeschrieben hat. Wenn sie dir darin gehorchen, dann lehre sie, dass Allah ihnen eine Abgabe auferlegt hat, die von ihren Reichen genommen und ihren Armen gegeben wird.“⁸

Der vierte Beweis: Die Gelehrten sind sich einig, dass ein Muslim die Zakat zahlen muss, wenn die Bedingungen dafür erfüllt sind.⁹

4 Was ist das Urteil über Muslime, die die Zakat nicht entrichten?

Ein Muslim entrichtet die Zakat nicht aus Ablehnung und Leugnung, oder aus Geiz und Faulheit (wobei er die Pflicht der Zakat bestätigt), oder aus Unachtsamkeit und Vergesslichkeit. Und zu jeder Gruppe folgt das Urteil:

Erstens: Ablehnung und Leugnung Wer die Zakat ablehnt und leugnet ist kein Muslim, denn er leugnet eine Säule des Islams¹⁰ und einen unabdinglichen Teil der Religion.¹¹

Zweitens: Geiz und Faulheit (mit Bestätigung der Pflicht) Nach Ansicht der meisten Gelehrten tritt der Muslim in diesem Fall nicht aus dem Islam aus.¹²

Allerdings hat er eine große Sünde begangen und verdient es, im Diesseits getadelt und im Jenseits bestraft zu werden, wie Allah, der Allmächtige, sagt:

﴿ وَالَّذِينَ يَكْنِزُونَ الذَّهَبَ وَالْفِضَّةَ وَلَا يَنْفِقُونَهَا فِي سَبِيلِ اللَّهِ فَبَشِّرْهُمْ بِعَذَابٍ أَلِيمٍ يَوْمَ يُحْمَى عَلَيْهَا فِي نَارِ جَهَنَّمَ فَتُكْوَى بِهَا جِبَاهُهُمْ وَجُنُوبُهُمْ وَظُهُورُهُمْ هَذَا مَا كَنْزْتُمْ لِأَنْفُسِكُمْ فَذُوقُوا مَا كُنْتُمْ تَكْنِزُونَ ﴾

6 Surah Al-Tawba, Ayah 103

7 Überliefert bei Al-Bukhari 11/1, Nr. 8, und Muslim 1/45 Nr. 16.

8 Überliefert bei Al-Bukhari 2/104 Nr. 1395, und Muslim 1/50 Nr. 19

9 Badai al-Sanai fi Tarteeb al-Sharaii, Abu Bakr Al Kasani, 2/3. Al-Bayan fi Madh-hab al-Imam al-Shafi‘I, 3/132 und andere.

10 Nawadir wa-al- Ziyadat ,ala ma fi al-Mudawwanat min Ghayriha min al-Ummahat, 14/536. Al-Bayan wa al Tahsil, 16/394. Matalib Ouli An-Nouha, 2/117, etc.

11 Jede Religion hat Bestandteile, die untrennbar von ihr sind und sie ausmachen. Ein Leugner dieser kann nicht der Religion zugeschrieben werden. Dies ist von allen Religionen und Glaubensrichtungen bestätigt.

12 Bidayat Al-mujtahid Wa Nihayat As-muqtasid, ibn Rushd, 2/10.

„Und diejenigen, die Gold und Silber horten und es nicht auf dem Weg Allāhs ausgeben – denen verkünde eine schmerzhaftige Strafe. An dem Tag, da im Feuer der Hölle darüber heiß gemacht wird und damit ihre Stirnen, ihre Seiten und ihre Rücken gebrandmarkt werden: Dies ist, was ihr für euch selbst gehortet habt. Nun kostet, was ihr zu horten pflegtet!“¹³

Und Abu Hurairah, möge Allah mit ihm zufrieden sein, berichtete in einem Hadith¹⁴, dass der Gesandte Allahs Mohammad ﷺ sagte: „Wer auch immer von Allah reich gemacht wird und die Zakat von seinem Vermögen nicht zahlt, dann wird sein Vermögen am Tag der Auferstehung wie eine kahlköpfige, giftige Schlange mit zwei schwarzen Flecken über den Augen sein. Die Schlange wird seinen Hals umschlingen und in seine Wangen beißen und sagen: „Ich bin dein Reichtum, ich bin dein Schatz.“ Dann rezitierte der Prophet die Verse:

﴿وَلَا يَحْسَبَنَّ الَّذِينَ يَبْخُلُونَ بِمَا آتَاهُمُ اللَّهُ مِنْ فَضْلِهِ هُوَ خَيْرًا لَّهُمْ بَلْ هُوَ شَرٌّ لَّهُمْ سَيُطَوَّقُونَ مَا بَخَلُوا بِهِ يَوْمَ الْقِيَامَةِ
وَاللَّهُ مِيرَاثُ السَّمَاوَاتِ وَالْأَرْضِ وَاللَّهُ بِمَا تَعْمَلُونَ خَبِيرٌ﴾

„Und diejenigen, die das zurückhalten, was Allāh ihnen von Seiner Huld gegeben hat, sollen nicht meinen, es sei besser für sie. Im Gegenteil, es ist schlimmer für sie. Das, was sie vorenthalten haben, wird ihnen am Tag der Auferstehung um den Hals gelegt werden. Und Allāh gehört das Erbe der Himmel und der Erde. Und Allāh ist sich dessen, was ihr tut, bewusst.“¹⁵

Drittens: Unachtsamkeit und Vergesslichkeit Wenn ein Muslim vergisst, die Zakat zu zahlen oder sie vernachlässigt - nachdem sie für ihn Pflicht wurde-, ist er nach der Scharia verpflichtet, sie nachträglich zu zahlen. Er muss jedes Jahr berechnen, in dem er die Zakat nicht gezahlt hat, auch wenn es viele Jahre waren. Da es sich bei der Zakat um ein festes Recht handelt, das er anderen schuldet, unterliegt sie keiner Verjährung und verfällt nicht durch Vergesslichkeit.¹⁶

Das Gleiche gilt für jemanden, der es versäumt hat, die Zakat für sein Geld oder sein Unternehmen in einem muslimischen oder nicht-muslimischen Land zu zahlen.¹⁷ Da die Zakat eine feste Schuld verbunden mit der Person ist und bleibt bis sie (auf der richtigen Art und Weise) entrichtet wird.

5

Ist das Entrichten der Zakat eine sofortige Pflicht? Und was ist das Urteil darüber sie verspätet zu entrichten?

Wenn ein Muslim - gemäß den vier Bedingungen - als ausreichend wohlhabend gilt, muss er die Zakat sofort an die Berechtigten abführen. Er darf daher die Zahlung der Zakat nicht aufschieben, sobald sie fällig ist. Da die Zakat zu einem Recht geworden ist, welches den berechtigten Empfängern gezahlt werden muss, ist es nicht erlaubt, die Zakat ab dem Fälligkeitsdatum aufzuschieben.

13 Surah Al-Tawba, Ayah 34-35

14 Überliefert bei Al-Bukhari 10/26, No. 1403, und anderen

15 Surah Aal-Imran, Ayah 180

16 Das ist eine Grundregel: Die Tat verfällt nicht durch das Unterlassen aus Vergesslichkeit oder Unwissenheit. Aber das begehen einer Sünde aus Vergesslichkeit oder Unwissenheit verzeiht die Sünde.

17 Al Majmua', Imam al-Nawawi, 5/337. Al-Mughni, Ibn Qudama al-Maqdissi, 2/512.

Wenn jemand die Zahlung der Zakat ohne einen triftigen, legitimen Grund aufschiebt, sündigt er. Der Beweis dafür sind die Worte Allahs, des Allmächtigen:

﴿وَأْتُوا الزَّكَاةَ﴾

„...und entrichtet die Zakat...“.¹⁸

Die imperative Form hier in diesem Vers weist darauf hin, dass die Zakat sofort verpflichtend ist, zusätzlich dazu, dass die Bedürfnisse der Armen befriedigt werden müssen, und dies kann nur geschehen, indem man sich beeilt.¹⁹

Wie ‚Uqba bin Al-Harith überliefert: Ich verrichtete das ‚Asr-Gebet mit dem Propheten ﷺ, und nachdem er das Gebet beendet hatte, stand er schnell auf und ging (hastig) zu einigen seiner Frauen und kam dann heraus. Er bemerkte die Zeichen des Erstaunens auf den Gesichtern der Leute, die durch seine Schnelligkeit hervorgerufen wurden. Dann sagte er ﷺ: „Während ich betete, erinnerte ich mich daran, dass ein Goldstück in meinem Haus lag, und ich wollte nicht, dass es die ganze Nacht bei uns bleibt, so habe ich angeordnet, es zu verteilen.“²⁰

Dies ist die Meinung von Imam Malik und Ahmad - möge Allah mit ihnen zufrieden sein - und die Ansicht der meisten Gelehrten.²¹ Wenn also ein Muslim die Zahlung der Zakat - nachdem sie für ihn verpflichtend ist - so lange hinauszögert, bis sie verloren geht, untergeht oder gestohlen wird, dann sündigt er und ist von dieser Pflicht nicht befreit.²² Wenn er also in diesem Zustand stirbt, ist er nicht durch seinen Tod von der Zakat befreit. Sondern sie muss aus seinem Erbe gezahlt werden, denn es ist eine Schuld, die er hat.²³

Außerdem sagte der Prophet Muhammad ﷺ: „Die Schuld, die man Allah schuldet, ist es wert, beglichen zu werden“.²⁴

Allerdings kann die Zahlung der Zakat ausnahmsweise aufgeschoben werden, wenn ein größerer Nutzen oder ein Interesse daran besteht. Ein Beispiel dafür ist der Aufschub der Zakat-Zahlung bis zur Rückkehr eines reisenden Verwandten, der kurz vor der Rückkehr steht, oder um die Zakat an diejenigen zu zahlen, die es mehr verdienen. In diesem Fall wird verlangt, dass die Verspätung minimal ist und von der Kultur (عُرف) verziehen wird. Wenn sie jedoch als übertrieben empfunden wird, ist es nicht erlaubt.²⁵

Was die Verzögerung der Zakat-Zahlung aufgrund von Notwendigkeit betrifft, so ist dies erlaubt. Z.B. jemand verzögert die Zahlung, weil er nach denjenigen sucht, die es am meisten verdient haben.

18 Surah Al-Baqarah, Ayah 43

19 Tahsin Al Maakhidh, Imam Al-Ghazali, 1/560

20 Überliefert bei Imam Ahmad in Al-Musnad 32/166 Nr. 19425, und Al-Bukhari 2/67 Nr. 1221.

21 Al-Majmua' von an-Nawawi 5/335, Al-Mughni von Ibn Qudamah 2/510

22 Al-Mughni von Ibn Qudamah 2/511.

23 Al Majmua', Imam al-Nawawi, 5/336

24 Überliefert bei Al-Bukhari 3/35 Nr. 1953, und Muslim 2/804 Nr. 1148.

25 Al Majmua', Imam al-Nawawi, 5/336

6 Ist es erlaubt die (nicht-entrichtete) Zakat für die vorherigen Jahre zu schätzen?

Der Muslim ist verpflichtet die Zakat basierend auf genauen Rechnungen und Werten zu entrichten, weil die Zakat ein bestimmtes Recht ist, wie Allah, der Allmächtige, sagt:

﴿ فِي أَمْوَالِهِمْ حَقٌّ مَّعْلُومٌ ﴾

„Und diejenigen, in deren Vermögen ein festgesetztes Recht ist.“²⁶

Sie ist eine bestimmte und spezifische Verpflichtung, sei es bei der Bestimmung der Quellen der Zakat-Gelder oder bei der Angabe der Anteile und des Betrages, der von ihnen in jeder Art von Eigentum zu zahlen ist. Daher muss ein Muslim seine Zakat auf der Grundlage von Wissen in ihrer Berechnung und Gewissheit in ihrer Zahlung an diejenigen, die sie verdienen, zahlen.

Außerdem gilt im Islam der Grundsatz, dass die Zakat, wenn sie bezüglich des Eigentums eines Muslims fällig ist, zu einer Schuld geworden ist, von der er nur dadurch befreit werden kann, dass er sie an diejenigen abgibt, denen sie zusteht.

Wenn ein Muslim jedoch aus außergewöhnlichen Gründen nicht in der Lage ist, die Zakat mit Genauigkeit, Wissen und Gewissheit zu berechnen, ist es ihm in diesem Fall ausnahmsweise erlaubt, sie zu schätzen. Zum Beispiel, wenn er nicht in der Lage ist, die Daten des zakatpflichtigen Eigentum zu überprüfen, das er für ein Jahr oder mehrere Jahre besaß, und er nicht in der Lage ist, ihre Zahlen genau zu kennen.

So handelt man nach der allgemeinen Aussage Allahs:

﴿ فَاتَّقُوا اللَّهَ مَا اسْتَطَعْتُمْ ﴾

„So fürchtet Allah, so gut ihr könnt“.²⁷

Hinzu kommt die Aussage Allahs, des Allmächtigen:

﴿ لَا يُكَلِّفُ اللَّهُ نَفْسًا إِلَّا وُسْعَهَا ﴾

„Allah legt einer Seele nicht mehr auf, als was die tragen vermag“.²⁸

Und dies ist eine Anwendung der Regel der Erleichterung, Milderung und Beseitigung der Erschweren im Islam.

7

Ist es erlaubt die Zakat an die Berechtigten in monatlichen oder periodischen Raten über das Jahr zu zahlen?

Das Grundprinzip ist, dass ein Muslim die Zakat vollständig und sofort an diejenigen zahlen muss, die ein Recht darauf haben. Es ist nicht zulässig, die Zakat aufzuteilen oder zu verzögern, es sei denn, es besteht eine legitime Dringlichkeit oder ein größerer Nutzen, z. B. wenn die arme Person unvernünftig mit Geld umgeht, verschwenderisch, oder minderjährig ist. In diesem Fall ist es dem

26 Surah Al-Ma'arij, Ayah 24

27 Surah At-Taghabun, Ayah 16

28 Surah Al-Baqarah, Ayah 286.

Zakat-Geber oder seinem Bevollmächtigten erlaubt, die Zakat ausnahmsweise in Raten an den Armen zu zahlen, sofern die Raten nicht länger als ein Jahr dauern.

In so einem Fall ist es allerdings besser, die Zakat-Zahlung für das kommende Jahr zu vorzeitig zu entrichten und sie dann monatlich oder periodisch nach dem Interesse der Armen aufzuteilen. Auf diese Weise würde der Muslim die Zakat pünktlich zahlen und seine Pflicht gewissenhafter erfüllen.

8 Ist es die Pflicht des Herrschers die Zakat einzusammeln und den Berechtigten zu geben?

Das Grundprinzip ist, dass die Zakat für jeden Muslim - ob natürliche oder juristische Person - verpflichtend ist, wenn ihre Bedingungen erfüllt sind, handelnd nach der allgemeinen Bedeutung der Scharia-Texte, die die Zahlung der Zakat anordnen, wie z.B. die Aussage Allahs:

﴿وَأَقِيمُوا الصَّلَاةَ وَآتُوا الزَّكَاةَ﴾

„und verrichtet das Gebet und entrichtet die Zakat..“²⁹

Und der Prophet Muhammad ﷺ sagte: „Wenn ein Eigentümer von Gold oder Silber nicht zahlt, was ihm verpflichtet ist, werden ihm am Tag der Auferstehung Feuerplatten geformt, die dann im Höllenfeuer erhitzt werden, und seine Seiten, seine Stirn und sein Rücken werden damit verbrannt“³⁰

Das Eingreifen des (islamischen) Staates in die Verwaltung der Zakat erhöht ihre Effizienz und verfolgt ihr Ziel und Nutzen. Wenn die Zakat staatlich geregelt ist und der Herrscher die Aufgabe hat, sie einzusammeln, aufzubewahren und in Übereinstimmung mit der Scharia auszugeben, dann gehört dies zum Kern seiner gesetzlichen (islamischen) Pflichten, und die Zahlung der Zakat an ihn ist in diesem Fall eine Pflicht für den Muslim. Dies entspricht den Worten Allahs:

﴿خُذْ مِنْ أَمْوَالِهِمْ صَدَقَةً تُطَهِّرُهُمْ وَتُزَكِّيهِمْ بِهَا﴾

„Nimm von ihrem Reichtum ein Almosen, mit dem du sie reinigst und läuterst“³¹,

und den Worten des Gesandten Allahs ﷺ : „...von ihren Reichen zu nehmen und ihren Armen zu geben“³²

Außerdem hat der Herrscher das Recht, denjenigen zu bestrafen, der sich weigert, die Zakat zu zahlen, um ihn abzuschrecken und die Interessen des Zakat-Berechtigten in der Gesellschaft zu schützen.

29 Surah Al-Muzzammil, Ayah 20

30 Überliefert bei Muslim 2/680 Nr. 987

31 Surah At-Tawbah, Ayah 103

32 Überliefert bei Al-Bukhari 2/104 Nr. 1395, und Muslim 1/50 Nr. 19

Zakat und Steuern

9 Was sind Steuern? Und woher kommt die Verpflichtung Steuern zu zahlen?

Sprachlich: Die arabische Bezeichnung „Dariba“ (ضريبة) für die Steuer kommt von «Darb» (ضرب) und bedeutet: „Schlagen“. Es handelt sich um eine finanzielle Zuweisung, die auf Brauch und Gesetz basiert und die Bedeutung enthält, Menschen Verbindlichkeiten und Verpflichtungen mit der Macht der Unterdrückung und Autorität aufzuerlegen. Eine Steuer bedeutet in der arabischen Sprache einen finanziellen Ertrag, der einer Person auferlegt wird. Eine andere Bedeutung von „Dariba“ ist alles, was man mit seinem Schwert trifft, tot oder lebendig.³³

Fachlich: Was die Bedeutung der Steuer im heutigen Sinne betrifft, so handelt es sich um einen Geldbetrag, den der Staat oder lokale öffentliche Einrichtungen von einer Person dauerhaft verlangen; nicht als Gegenleistung für die Inanspruchnahme einer bestimmten Dienstleistung, sondern um dem Staat die Erbringung öffentlicher Leistungen zu ermöglichen.

Quelle und Verpflichtung der Steuern ist das menschliche Gesetz, d. h. der schriftlich festgelegte Brauch unter den Mitgliedern der Gesellschaft. Eine Steuer ist eine finanzielle Verpflichtung, die von der Person selbst ausgeht. Die Arten von Steuern, ihre Namen, Quellen, Beträge und Zahlungen entstehen aus dem menschlichen Verstand, den Einschätzungen, Innovationen und Wünschen, je nachdem, was sie für geeignet halten, um ihre Interessen zu erreichen.³⁴

10 Von wem wird die Zakat genommen? Und von wem werden Steuern genommen? Und wer sind die Empfänger von beiden?

Der Islam verpflichtet die Zakat bezüglich des Vermögens der Wohlhabenden, wenn die Bedingungen erfüllt sind. Sie wird den Armen und denjenigen gegeben, die der Qur‘an als die acht Empfängergruppen nennt. Die Zakat wird nicht von den Armen genommen, sondern ihnen gegeben.

Steuern hingegen werden von allen Menschen, ob reich oder arm, erhoben (wie bei der Mehrwertsteuer) und werden auf gesetzlich festgelegte Weise und zu gesetzlich festgelegten Zwecken verwendet.

Eine andere Arten von Steuern sind (z.B.) die Einkommensteuer oder Körperschaftssteuer. Sie werden von natürlichen Personen, sowie Gewerbetreibenden und Unternehmen mit Einkommen erhoben, aber sie wird für gesetzlich festgelegte Zwecke verwendet.

Bei dieser Gegenüberstellung zeigt sich die Gewaltigkeit der Zakat und dass sie dem Grundsatz der sozialen Gerechtigkeit dient, da sie nur von den Reichen und unter bestimmten Bedingungen erhoben wird. Die Zakat wird den Armen gegeben, und ihr Ziel ist es, das wirtschaftliche Ungleichgewicht und die Klassenungleichheit in der Gesellschaft zu beseitigen.

³³ Kitab al-‘Ayn, 7/32.

³⁴ Grundlagen öffentlicher Finanzen (mabadi al-maaliya al-a‘ama), Zainab Hussein Awadullah, University of Alexandria, p:118.

11 Was ist der Unterschied zwischen Zakat und Steuer?

Es gibt viele grundlegende Unterschiede zwischen der Zakat und Steuern, von denen die wichtigsten in folgender Tabelle aufgeführt sind:

Der Unterschied	Zakat	Steuern
Der Name	Steht für Reinheit, Wachstum und Läuterung. Sie reinigt das Geld, den Eigentümer und die Gesellschaft. Sie ist ein echter Gewinn.	Bedeutet Schlagen, Unterwerfung und Zwang. Die Steuer ist ein Verlust für den, der sie zahlt, und eine Verschwendung für den, der sie einnimmt.
Die Wesensart	Anbetungshandlung in den Finanzen, die einen Glaubensinhalt hat und auf eine vollständige Anbetung Allahs deutet.	Ein rein ziviles Engagement, ohne Bedeutung von Anbetung und Glauben.
Ursprung	Der Ursprung ist göttlich	Der Ursprung ist menschlich und gesetzlich
Beständigkeit	Eine feste Verpflichtung, die sich nicht mit Zeit und Ort ändert.	Es handelt sich um ein menschliches Recht, das jederzeit geändert wird / werden kann.
Berechtigte Empfänger	Allah, der Allmächtige, hat im Heiligen Quran festgelegt, wer die berechtigten Empfänger der Zakat sind.	Die Empfänger für die Steuerausgaben sind nicht festgelegt, und es liegt in der Verantwortung der Regierungen, dies zu bestimmen.

12 Sind Steuern ein Ersatz für die Zakat?

Steuern sind weder ein Ersatz für die Zakat, noch erfüllen sie ihre Funktion in der Wirtschaft und Gesellschaft. Die Zakat ist ein Anbetungshandlung in den Finanzen und eine religiöse Verpflichtung, die darauf abzielt, Eigentümer im Umlauf zu halten, Unternehmen zu fördern und bestimmte gesellschaftliche Bedürfnisse zu finanzieren. Es handelt sich um ein System, das auf einem geschlossenen Kreislauf für den Geldfluss zwischen den Zahlern und den berechtigten Empfängern beruht, so wie in dem Hadith erwähnt: „...von ihren Reichen zu nehmen und ihren Armen zu geben“.

Der (islamische) Staat gilt als zuverlässiger Organisator der Zakat und als fähiger Verwalter, der sich für die Verbesserung der Effizienz dieses Mechanismus in der Gesellschaft einsetzt. Die Zakat ist ein (Teil vom) Gesetz Allahs, das in seinen Quellen, Anteilen, Beträgen und Ausgaben genauestens bestimmt ist. Sie zielt darauf ab, die Interessen der Reichen, der Armen und der Gesellschaft mit Transparenz und Klarheit zu bewahren.

Die Steuer hingegen ist eine von Menschen erfundene Verpflichtung und ein Rechtsinstrument, das sich aus Brauch und Gesellschaft ergibt. Sie dient der Finanzierung des Staatshaushalts und der Deckung des Bedarfs an erneuerbaren Energien, je nachdem, was der Gesetzgeber für angemessen hält. Darüber hinaus sind die Steuern in Bezug auf ihre Anwendung, ihre Quellen, ihre Höhe oder ihre Ausgaben uneinheitlich, was ihre Verwendung in oft unklar und intransparent macht. Was die Rolle des Staates bei den Steuern angeht, so erhebt er die Steuern, um seine Bedürfnisse zu befriedigen, und gibt sie in seinem Interesse aus, indem er das Geld der Menschen zu seinem Nutzen verzehrt, anstatt die Bedürfnisse der Armen und Bedürftigen zu befriedigen.

Auf diese Weise wird deutlich, dass die Zakat ein wunderbares göttliches System bleibt, das den Reichtum umverteilt und das Gleichgewicht in der Gesellschaft zwischen den Reichen und den Armen sicherstellt. Die Steuer hingegen wird sowohl von den Reichen als auch von den Armen genommen und zur Finanzierung des Staates erhoben.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass eine Steuer menschlichen Ursprungs die Zakat nicht ersetzen kann. Sie unterscheiden sich in der Quelle, den zu entnehmenden Mitteln, den Beträgen und Ausgaben und sogar in der Absicht, sie zu leisten, geschweige denn ihren Zielen.

IZÖLJ

منظمة الزكاة العالمية
International Zakat Organization

Kapitel 2

Warum wurde die Zakat zur Pflicht gemacht?

(Ziele der Zakat)

MEINE ZAKAT

Eine zertifizierte wissenschaftliche Methode



**Die zivilisierte Rolle der Zakat in der Welt
hervorheben**

 IZakat.org  info@izakat.org

 +965 55444912 - +90 5541848030

Kapitel 2

Warum wurde die Zakat zur Pflicht gemacht?

(Ziele der Zakat)

13 Was sind die Weisheiten und Ziele (Maqāsid), weswegen die Zakat zur Pflicht im Islam wurde?

Maqasid (oder Maqāsid al-sharī'a) sind die realen Ziele, die der Islam durch seine Vorschriften erreichen will. Die wichtigsten Ziele, die der Islam bewahrt, sind fünf: Bewahrung der Religion, des Lebens, des Verstandes, des Eigentums und der Würde.

Der Islam hat ein System von Finanzvorschriften erlassen, um die Wertströme (Geld- oder Güterkreislauf) zu gewährleisten und die Produktion und die Wirtschaft zu fördern. Der Islam verbietet auch das Horten, Einfrieren und Lagern von Geldern/Gütern in einer Weise, die der Wirtschaft und der Gesellschaft schadet. Außerdem ist die Zakat-Pflicht eine der wichtigsten Finanzvorschriften im Islam, und aufgrund ihrer Bedeutung hat Allah sie zum Mittelpunkt der fünf Säulen des Islam gemacht.

Darüber hinaus stellt die Zakat ein von Allah bestimmtes Wirtschaftssystem dar, das soziale Solidarität erreicht, weil es die Wirtschaft anregt, die Produktion stärkt, Investitionen fördert und die Produzenten unterstützt. Die Zakat ist also vor allem eine Reinigung der Seele, des Geldes, der Gesellschaft und der Wirtschaft.

Im Folgenden werden die wichtigsten und bedeutendsten Ziele der Zakat beschrieben.

Das erste Ziel: Die Zakat ist ein zivilisiertes Mittel zur Reinigung des Egos und des Reichtums in der Gesellschaft

Der Islam betrachtet die Zakat als einen der größten Anbetungshandlungen in den Finanzen, und sie ist die dritte Säule des Islams. Allah, der Allmächtige, teilt uns mit, dass einer ihrer wichtigsten Zwecke die Reinigung ist:

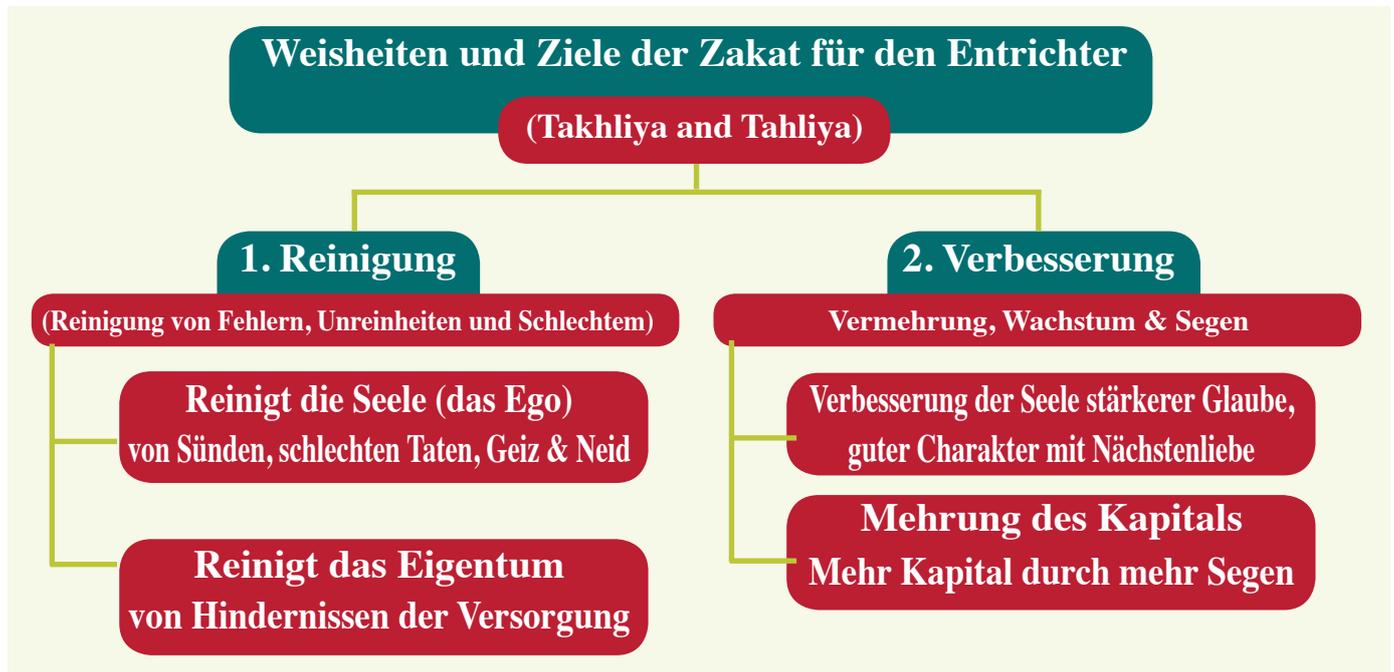
﴿حُذِّ مِنْ أَمْوَالِهِمْ صَدَقَةً تُطَهِّرُهُمْ وَتُزَكِّيهِمْ بِهَا وَصَلَّ عَلَيْهِمْ إِنَّ صَلَاتَكَ سَكَنٌ لَهُمْ وَاللَّهُ سَمِيعٌ عَلِيمٌ﴾

„Nimm von ihrem Reichtum ein Almosen, mit dem du sie reinigst und läuterst, und bete für sie, denn dein Gebet ist für sie eine Beruhigung! Allah ist Allhörend und Allwissend.“.

Die Bedeutung der Aussage Allahs: „Du reinigst sie“: reinige ihre Seelen und schütze ihr Geld vor Fehlern und Sittenwidrigkeiten. Und dies betrifft den Aspekt der Reinigung der Seele und der Abschaffung der unangemessenen Verhaltensweisen (Takhliya).

Die Aussage Allahs: „Du läuterst sie“: so bedeutet dies, ihre Charaktere mit Tugenden weiter zu entwickeln und ihren Reichtum zu vermehren, entweder materiell durch Bewegung oder moralisch durch Segen. Und dies bezieht sich auf den Aspekt, Tugenden aufzubauen und die Seele mit Güte zu erfüllen (Tahliya).

Die Zakat ist ein Geschenk, das das Ego von Geiz reinigt und ihr Großzügigkeit und Toleranz einflößt. Sie reinigt das Herz auch von einigen Krankheiten wie Arroganz, Neid und Egoismus.



Das zweite Ziel: Vermehrt die Zakat das Eigentum der Reichen auf lange Sicht gesehen?

Man könnte meinen, die Zakat sei eine Verringerung und ein Verlust von Kapital; sie zieht einen Teil (ein Viertel eines Zehntels) des Vermögens der Reichen zugunsten der Armen und Bedürftigen ab. Folglich führt dies zu einer materiellen Verringerung seines Vermögens. Aber der edle Quran und die Sunnah des Propheten ﷺ bestätigen dem Muslim, dass die Zakat das Geld vermehrt, bewahrt und segnet. Die Zakat an diejenigen zu zahlen, die Anspruch darauf haben, bedeutet, eine reale wirtschaftliche Bewegung von Geldern zu schaffen. Sie führt zu einem Aufschwung des Waren- und Dienstleistungsverkehrs, was dem Zakat-Zahler auf lange Sicht zu Gute kommt.

Wenn die Zakat also in naher Zukunft das Kapital verringert, erhöht sie langfristig und auf makroökonomischer Ebene die Geldmenge. Wirtschaftlich drückt sich dies in Begriffen wie „wirtschaftliche Stabilität“ und „Wirtschaftswachstum“ aus.

Im Folgenden fassen wir die Beweise dafür zusammen, dass die Zakat das Geld vermehrt und segnet:

1. Der Quran: Allah, der Allmächtige, sagt:

﴿وَمَا آتَيْتُمْ مِّن رَّبًّا لِّيَرْبُو فِي أَمْوَالِ النَّاسِ فَلَا يَرْبُو عِنْدَ اللَّهِ ۖ وَمَا آتَيْتُمْ مِّن زَكَاةٍ تُرِيدُونَ وَجْهَ اللَّهِ فَأُولَٰئِكَ هُمُ الْمُضْعِفُونَ﴾

„Und was immer ihr für Zinsen gebt, um das Vermögen der Menschen zu vermehren, wird sich bei Allāh nicht vermehren. Was ihr aber an Zakāh gebt, indem ihr die Zufriedenheit Allāhs begehrt - das sind die Vermehrer“.

2. Allāh, der Allmächtige sagt auch:

﴿مَنْ ذَا الَّذِي يُقْرِضُ اللَّهَ قَرْضًا حَسَنًا فَيُضَاعِفَهُ لَهُ أَضْعَافًا كَثِيرَةً﴾

„Wer ist es, der Allāh ein gutes Darlehen leihen würde, damit Er es für ihn um ein Vielfaches vermehrt?“,.

Auch sagt Allāh der Erhabene:

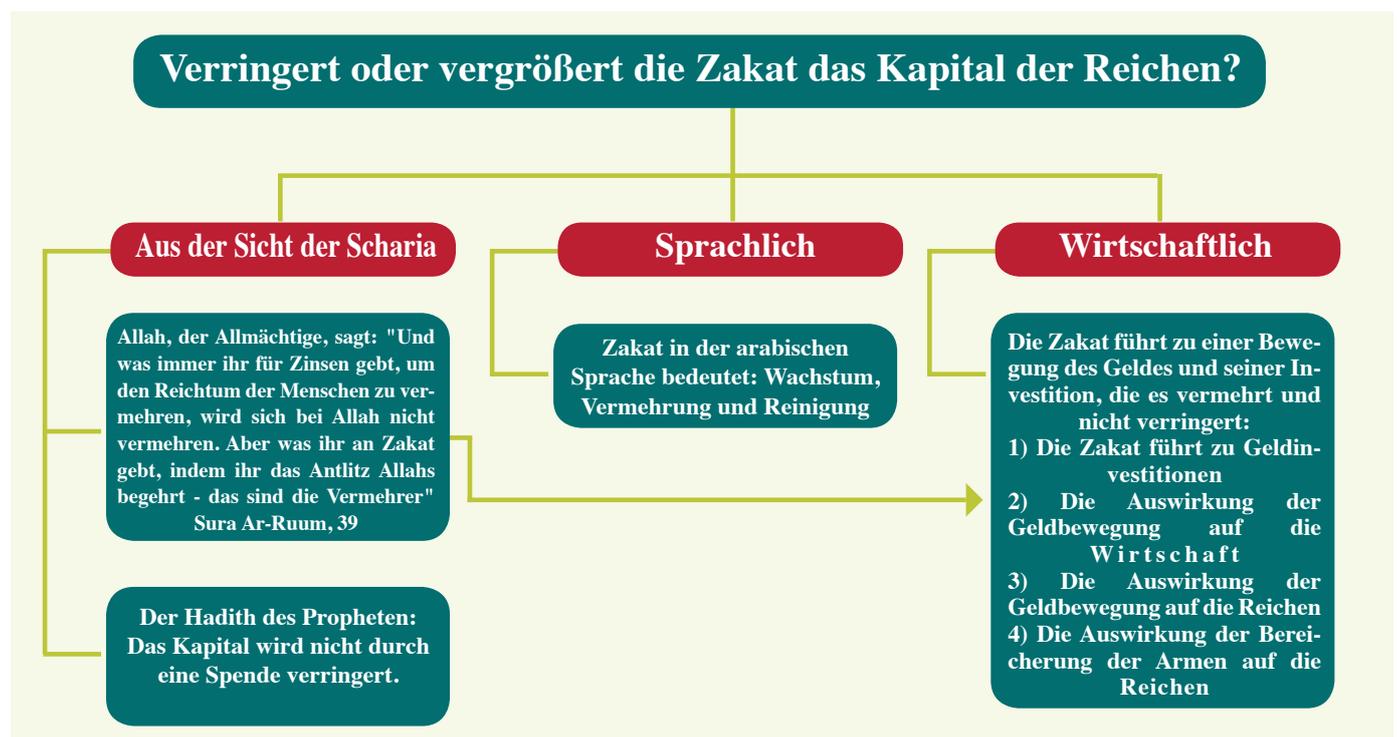
﴿مَثَلُ الَّذِينَ يُنْفِقُونَ أَمْوَالَهُمْ فِي سَبِيلِ اللَّهِ كَمَثَلِ حَبَّةٍ أَنْبَتَتْ سَبْعَ سَنَابِلٍ فِي كُلِّ سُنْبُلَةٍ مِائَةٌ حَبَّةٌ وَاللَّهُ يُضَاعِفُ لِمَنْ يَشَاءُ وَاللَّهُ وَاسِعٌ عَلِيمٌ﴾

„Das Beispiel derer, die ihren Reichtum auf dem Weg Allāhs ausgeben, ist wie ein Samenkorn, das sieben Ähren hervorbringt; in jeder Ähre sind hundert Körner. Und Allāh vervielfacht (Seinen Lohn), wen Er will. Und Allāh ist allumfassend und allwissend“.

3. Die Sunna des Propheten: Abu Kabscha ,Amr bin Sa'd (möge Allah mit ihm zufrieden sein) berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Ich schwöre bei Allah für drei Dinge (Regeln), von denen ich euch erzählen werde. Merkt sie euch gut:

- Das Reichtum eines Menschen wird durch Sadaqah (Spende) nicht verringert.
- Allah erhöht die Ehre eines Mannes, der eine Ungerechtigkeit standhaft erträgt.
- Wer ein Tor des Bettelns öffnet, dem öffnet Allah ein Tor der Armut.

4. Die arabische Sprache: Zakat bedeutet in der arabischen Sprache Vermehrung, Wachstum und Reinigung. Diese Vermehrung kann materiell und offensichtlich sein und zeigt sich darin, dass der Reiche bestrebt ist, die Verwendung seines Geldes zu verbessern, damit die Zakat es nicht aufzehrt, also investiert und entwickelt er es. Die Vermehrung des Reichtums kann auch darin bestehen, ihn zu segnen und vor dem zu bewahren, was ihn zerstört.



MEINE ZAKAT

Eine zertifizierte wissenschaftliche Methode

5. Die praktische Realität der Zakat-Zahler: Es ist realistisch erwiesen, dass Allah das Vermögen der Zakat-Zahler segnet, so dass es wächst und sich vermehrt. Weil Allah darin Segen setzt und die Gründe für Wachstum erleichtert.

Das dritte Ziel: Die Zakat mobilisiert Geld, regt die Wirtschaft an, unterstützt die Produktion und schützt die Produzenten. Sie ist eine kostenlose und dauerhafte Finanzierungsquelle

Die Bewegung des Geldes in der Wirtschaft ist wie die Bewegung des Blutes im menschlichen Körper. Wenn das Blut eine Flüssigkeit ist, die sich reibungslos zwischen den Organen bewegt, spiegelt dies die Gesundheit des Körpers und die effektive Erfüllung seiner Funktionen wider. Wenn das Blut jedoch gestaut ist oder seine Bewegung in den Arterien aufhört, befallen Krankheiten und Schädlinge den Körper, was zu Lähmungen oder zum Tod führt. Daher wirkt die Zakat-Gesetzgebung im Islam wie ein zivilisiertes Mittel, das die Geldbewegung in der Wirtschaft reaktiviert. Außerdem regt sie Investitionen an, fördert die Wirtschaft, unterstützt die Produktion und Produzenten.

Darüber hinaus werden mit der Zakat zwei grundlegende Probleme in jeder Wirtschaft angegangen: **Das erste Problem** besteht darin, dass das Geld in den Händen der Reichen eingeschlossen und gehortet wird.

Das zweite Problem ist, dass die Armen nicht in der Lage sind, sich das Geld für ihre Bedürfnisse zu beschaffen.

Das Wunder der Zakat kam, um diesen beiden wirtschaftlichen Dilemmas vorzubeugen und sie nachhaltig zu behandeln, und dies wird durch die folgenden Elemente erklärt:

Erstens: Die Zakat ist ein ständiger Anreiz für die Wohlhabenden, ihr Geld in Umlauf zu bringen:

Die Zakat ist ein ständiger Anreiz für die Wohlhabenden, ihr Geld in Umlauf zu bringen und es sinnvoll zu verwenden, statt es einzufrieren und zu lagern. Sie regt ihn dazu an, sein Geld zu investieren und es zum Nutzen der Wirtschaft einzusetzen. Auf diese Weise unterstützt die Zakat die Arbeit und die Produktion, regt den rationalen Konsum an, erhöht die Beschäftigung der Arbeitskräfte, steigert finanzielles Verständnis und Stabilität des Einkommens.

Auf diese Weise hat der Wohlhabende zwei Möglichkeiten:

- Die erste: Er hortet sein Geld und setzt es nicht ein, so dass er dessen Nutzen verliert, ebenso wie die Wirtschaft und die Gesellschaft ihre Kraft und Bewegung verlieren. Hier ist die Zakat aus diesem Geld zum Wohl des Bedürftigen verpflichtend, so dass die Reichen offensichtlich einen Teil ihres Geldes verlieren, weil sie es nicht korrekt verwaltet haben.

- Die zweite: Er verwendet das Geld in den Bereichen Arbeit und Produktion. Auf diese Weise gewinnen die Wohlhabenden, indem sie ihr Kapital maximieren und ihren Gewinn steigern, ebenso wie die Gesellschaft gewinnt, indem sie Arbeiter einstellt und die Arbeitslosigkeit bekämpft. Außerdem kann die Zakat in der Tat die Armen in Menschen mit ausreichender Arbeitskraft und Einkom-

men verwandeln. Dann werden sie zu wohlhabenden Menschen, die Zakat auf ihr Vermögen und ihre Ersparnisse zahlen müssen. Folglich gewinnen reiche Menschen, indem sie ihr Geld investieren, und die Gesellschaft gewinnt durch ihr rationales Verhalten.

Zweitens: Die Zakat regt die Mittel für Investitionen und Produktion an:

Die Zakat motiviert den wohlhabenden Muslim, sein Geld zu investieren, weil sie sein Vermögen jedes Jahr um 2,5 % verringert, wenn es liegen bleibt und nicht in Umlauf gebracht wird.

Umar bin Al-Khattab, möge Allah mit ihm zufrieden sein, sagte: „Macht Geschäfte mit dem Geld des Waisenkindes und lasst es nicht liegen, bis es durch Zakat aufgebraucht ist.“.

Und Allah, der Allmächtige, tadelte diejenigen, die Geld horten, und sagte:

﴿وَالَّذِينَ يَكْنِزُونَ الذَّهَبَ وَالْفِضَّةَ وَلَا يُنْفِقُونَهَا فِي سَبِيلِ اللَّهِ فَبَشِّرْهُمْ بِعَذَابٍ أَلِيمٍ﴾

„Und diejenigen, die Gold und Silber horten und es nicht auf dem Weg von Allāh ausgeben - ihnen soll eine schmerzhaft Strafe angekündigt werden.“

(Die Strafe im Vers bezieht sich auf diejenigen, die keine Zakat zahlen)

Demzufolge hat derjenige, der Geld hortet, nur zwei Möglichkeiten, und zwar:

- Die erste Möglichkeit: Der Wohlhabende besteht darauf, Geld zu horten, während er jedes Jahr 2,5 % Zakat an diejenigen zahlt, die es verdienen. Die Zakat-Zahlung ist ein Mittel gegen die negativen Auswirkungen des Geldhortens auf die Wirtschaft der Gesellschaft und kommt somit auch der Gemeinschaft zugute, nicht demjenigen, der es hortet.

- Die zweite Möglichkeit besteht darin, das gehortete Geld in die Wirtschaft zu pumpen, so dass die Investitionen ansteigen, die Produktion steigt und das Einkommen des Einzelnen sich erhöht. Andererseits wird der Reichtum des Wohlhabenden zunehmen und nicht abnehmen, auch wenn er Zakat zahlt. So sorgt die Zakat für Liquidität für verschiedene Projekte, wachsende Investitionen und eine Steigerung der Produktion.

Überall dort, wo das Zakat-System angewandt wird, kommt es zu einer Wiederbelebung der finanziellen Mittel und ihrer Investition, was wie folgt erklärt wird:

1. Wenn die Zakat in die Hände eines Armen, arbeitsunfähigen Menschen oder eines minderjährigen Waisenkindes gegeben wird, wird dies den Markt beleben und den Konsum steigern. Denn diese Gesellschaftsschicht erhält die Kaufkraft zurück, die sie verloren hat, und das trägt dazu bei, den Markt mit diesem Geld zu beleben und die Produktion und die Investitionen zu steigern.
2. Und angenommen, mit dem Zakat-Geld werden Industriemaschinen für einen qualifizierten Armen gekauft, dann wird er produktiv und das Angebot an Waren, die Wettbewerbsfähigkeit und die lokalen Produkte erhöhen sich. Dadurch werden die Armen zu produktiven Arbeitskräften, die der Wirtschaft und der Gesellschaft zugutekommen.
3. Darüber hinaus stellt die Zakat einen stabilisierenden Faktor für Investoren und Produzenten dar, die wissen, dass der Anspruch der Schuldner auf die Zakat ihre Investitionen gewissermaßen absichert, wenn sie in Schulden ertrinken oder einer Finanzkrise oder einem Konkurs ausgesetzt sind.

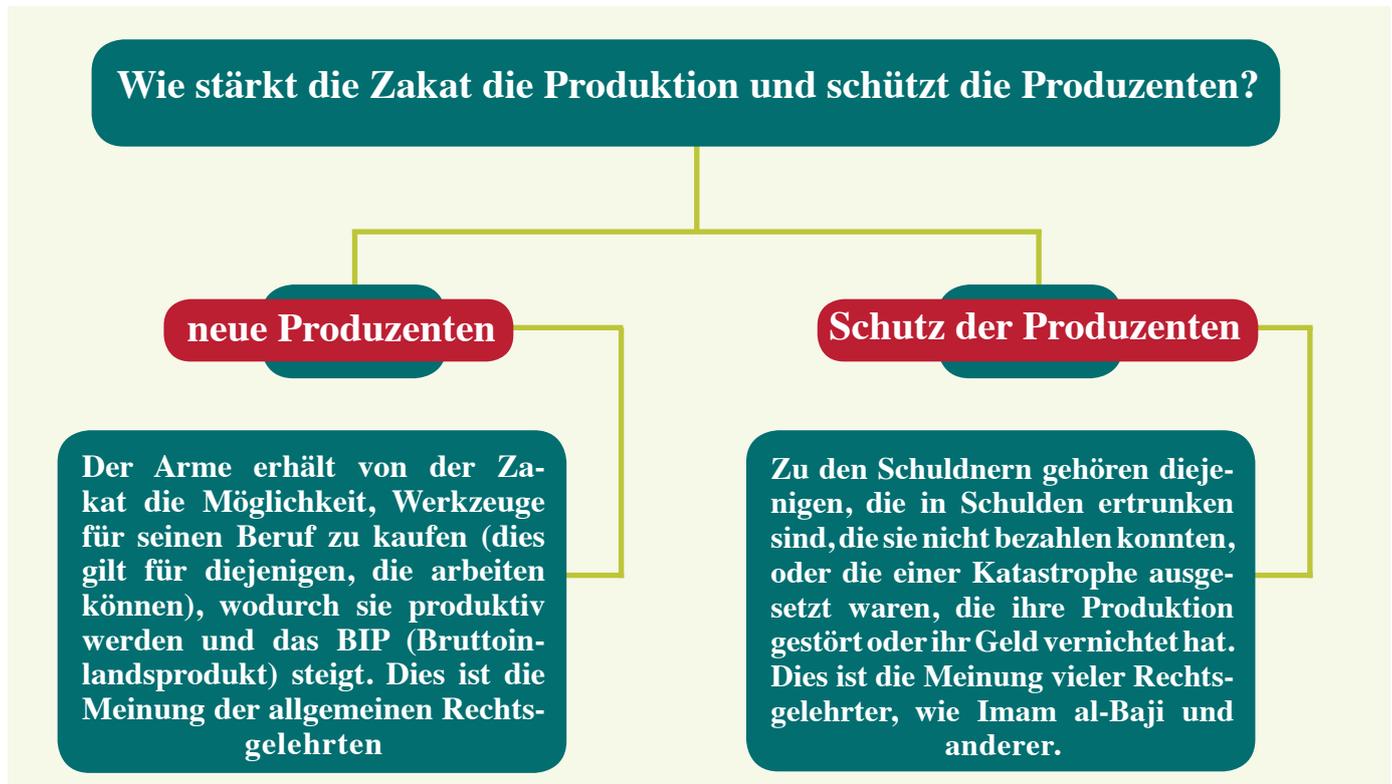


Drittens: Die Zakat unterstützt die Produktion und schützt die Produzenten:

Die Produktion ist ein wesentlicher Faktor für die Verbesserung der Wirtschaft, und die Produzenten sind ihr Rückgrat. Die Zakat unterstützt die Produktion und schützt gleichzeitig die Produzenten.

Dies wird wie folgt erklärt:

1. Die Zakat unterstützt die Produktion, indem sie den Armen, die nicht arbeiten können, Geld (Kaufkraft) zur Verfügung stellt, da sie auf die Märkte gehen, um ihre Bedürfnisse zu erfüllen. Infolgedessen sind die Produzenten angeregt, ihre Produktion aufgrund der gestiegenen Nachfrage zu erhöhen.
2. Für die Armen, die arbeiten können, ist die Zakat ein kostenloser Geldgeber. Mit dem Zakat-Geld können sie Produktionsmaschinen und Produktionsanlagen kaufen. Dadurch steigt die Zahl der Produzenten in der Wirtschaft, was zu einem höheren Inlandsprodukt führt. Dementsprechend steigt die Wettbewerbsfähigkeit des Marktes, und die Preise werden einerseits gesenkt. Andererseits können Produktionsüberschüsse im Austausch gegen ausländische Währungen exportiert werden, um die lokale Wirtschaft zu stärken.
3. Die Zakat schont die Produzenten, denn einer der berechtigten Zakat-Empfänger ist der Schuldner „Gharim“. Zu den Schuldnern gehören diejenigen, die ihr Geld durch Pandemien verloren haben, die Geldstrafen für das Gemeinwohl zahlen mussten oder die Schulden hatten, die sie nicht begleichen konnten, und deren Produktion unterbrochen wurde. Sie erhalten die Zakat, um diese Bedürfnisse zu befriedigen und die Schulden zu begleichen, die dazu geführt haben, dass sie kein Geld zum Leben haben.



Viertens: Zakat ist eine kostenlose Finanzierung für die Bedürftigen

Die Zakat ist eine dauerhafte, kontinuierliche und zugängliche Finanzierungsquelle für die Armen und Bedürftigen in der Gesellschaft. Sie hört nicht auf, denn sie ist ein Anbetungshandlung, mit dem sich die Muslime ihrem Herrn und Schöpfer nähern. Sie sind bestrebt, sie so gut wie möglich zu entrichten, da sie Allahs Strafe im Diesseits und die Qualen im Jenseits fürchten. So finden die Armen eine kostenlose Finanzierungsquelle, die ihnen hilft, ihr wirtschaftliches Leben aufzubauen und ihr Einkommen durch produktive Arbeit oder vernünftigen Konsum zu stabilisieren.

Das vierte Ziel:

Die Zakat ist ein ganzheitliches und solidarisches Sozialsystem:

Der Islam hat dem Menschen nichts ausgelassen, was ihm nützt, ohne uns darauf hinzuweisen, und nichts, was sein Leben ruiniert, ohne uns davor zu warnen. Es ist das Gesetz des Herrn der Welten, des Schöpfers dieses Universums. Weil Er der Allmächtige ist, der den Menschen erschaffen hat, weiß Er, was für ihn geeignet ist. Allah sagt:

﴿أَلَا يَعْلَمُ مَنْ خَلَقَ وَهُوَ اللَّطِيفُ الْخَبِيرُ﴾

„Kennt Er nicht diejenigen, die Er erschaffen hat, während Er der Feinfühlige, der Allwissende ist?“.

Das Problem der Armut ist ein globales Problem, dem der Islam mit einem gewaltigen solidarischen System und einer bedeutenden Gesetzgebung begegnet ist. Zu diesen Regeln gehören die Zakat, das Verbot von Wucher und Glücksspiel, die Förderung des Handels, die Motivation zu zinslosen

Darlehen (alqard alhasan), die Zulässigkeit von Investitions- und Beteiligungsverträgen und andere Regeln zur Belebung der Wirtschaft.

Eine der Weisheiten des Schöpfers, gepriesen sei Er, besteht darin, die Zahlung der Zakat zu einer Anbetungshandlung zu machen, bei der der Muslim seinen Herrn verehrt und sich ihm durch die Zahlung der Zakat nähert. Da die Menschen von Natur aus Geld lieben, hat Allah, der Allmächtige, außerdem befohlen, sich Ihm durch die Zahlung der Zakat zu nähern, damit der Muslim den Lohn begehrt. Die Zakat ist also eine Aufopferung und eine Anbetung für denjenigen, der sie zahlt, und ein Trost und eine Hilfe für die Armen. Dementsprechend zielt die Zakat-Gesetzgebung darauf ab, ein wirtschaftliches Gleichgewicht und soziale Solidarität in der Bevölkerung zu erreichen.

Die Zakat unterscheidet sich von Versicherungen und Systemen der menschlichen Solidarität, die nicht diese hingebungsvolle und gläubige Bedeutung haben und nicht das erreichen, was sie erreicht. In der Tat ist die Zakat allen Systemen der sozialen Sicherheit und der Solidarität in mehrfacher Hinsicht überlegen, vor allem:

1. Die Zakat ist ein dauerhaftes und obligatorisches System der Solidarität. Sie hat die Bedeutung eines Gottesdienstes. Sie wird jedes Jahr wiederholt, und ein Muslim verrichtet sie in der Hoffnung, Allah, dem Allmächtigen, näher zu kommen. Sie ist auch eines der Rechte der Armen am Eigentum der Reichen. Allah sagt:

﴿وَالَّذِينَ فِي أَمْوَالِهِمْ حَقٌّ مَّعْلُومٌ لِّلسَّائِلِ وَالْمَحْرُومِ﴾

„Und diejenigen, in deren Vermögen ein bekanntes Recht für den Fragenden und den Benachteiligten ist“.

2. Die Zakat ist ein kostenloses Takaful-System (Solidaritätssystem). Sie basiert nicht auf Ratenzahlungen oder einer Entschädigung im Austausch für Ratenzahlungen. Der Prophet ﷺ sagte: „...von ihren Reichen zu nehmen und ihren Armen zu geben“.
3. Die Zakat ist ein solidarischeres System, das darauf abzielt, das Niveau der Suffizienz, nicht der Subsistenz, zu erreichen. Sie zielt darauf ab, die Bedürfnisse der Armen zu decken, egal wie groß sie sind, sei es durch die Bereitstellung eines dauerhaften Lebensunterhalts oder durch die Umwandlung der Bedürftigen in Produzenten. Die Zakat ist nicht gleichbedeutend mit den Sozialleistungen, wie es in anderen menschlichen Systemen der Fall ist.
4. Die Zakat ist ein umfassendes Solidaritätssystem für alle Bedürfnisse der Begünstigten und ihrer Angehörigen. Es gibt keine Versicherung oder Garantie, die alles abdeckt, was die Zakat beinhaltet. Zu den wichtigsten Versicherungen und Solidaritätsgarantien für Muslime, die von der Zakat abgedeckt werden, gehören die folgenden:
 - Abdeckung von Behinderungen, da die Zakat den Behinderten einen ständigen Lebensunterhalt sichert.
 - Sicherstellung, dass alle Bedürfnisse der Armen in Bezug auf Essen, Trinken und Kleidung gedeckt sind.
 - Eine Darlehensgarantie, bei der die Zakat (manche) Darlehen zurückzahlt, wenn der Bedürftige nicht in der Lage ist, sie zu bezahlen.

- Die Garantie im Zusammenhang mit Katastrophen, die einen Muslim treffen können.
- Die Garantie für Asyl nach Obdachlosigkeit, da die Zakat den Bedürftigen ein dauerhaftes und vollständiges Einkommen garantiert.
- Garantie für Bildung: Die Zakat garantiert die Bildung jedes bedürftigen Muslims, der nicht für Bildung aufkommen kann.
- Heiratsgarantie: Die Zakat kann denjenigen helfen, die sich die Kosten einer Heirat nicht leisten können.
- Schutzgarantie: Die Zakat garantiert die Rückkehr der Soldaten und die Ausgaben, um die Angreifer zurückzuschlagen, oder die Auszahlung von Geld, um Nicht-Muslime für den Islam zu gewinnen.
- Psychologische Sicherheit: Die Zakat wird an jeden Muslim gezahlt, wenn er behindert oder mangelhaft ist, und sorgt für seine Familie, falls er stirbt.

Wir können die Gewaltigkeit der Zakat als ein System der Solidarität und ihre Überlegenheit gegenüber allen modernen Methoden der Garantie in vier Worten zusammenfassen: Die Zakat ist ein solidarisches System, welches sich dadurch auszeichnet, dass es umfassend, dauerhaft, kostenlos, bereichernd und ausreichend ist.



MEINE ZAKAT

Eine zertifizierte wissenschaftliche Methode

Das fünfte Ziel:

Die Auswirkungen der Zakat auf die Armutsbekämpfung

Die Zakat wirkt sich auf die Realwirtschaft aus, indem sie die Armut bekämpft. Es gibt zwei Arten von armen Menschen:

Die erste Kategorie: eine arme, aber starke Person, die etwas verdienen kann.

Und diese Person hat entweder einen Beruf, in dem sie gut ist, oder sie hat keinen.

Wenn er einen Beruf hat, in dem er gut ist, wird er von der Zakat bezahlt, um sich die Maschinen seines Handwerks zu kaufen, unabhängig von den Kosten dieser Maschinen.

So wird er zu einem Produzenten in der Gesellschaft und kommt aus dem Kreislauf der Armut heraus. Wenn er keinen Beruf hat, wird ihm von der Zakat das gegeben, was es ihm ermöglicht, ein Handwerk zu erlernen, um ein Produzent zu werden. Dann erhält er von der Zakat das Geld, mit dem er die Maschinen für dieses Handwerk kaufen kann.

Die zweite Kategorie: die Armen, die schwach oder unfähig sind zu arbeiten.

Dazu gehören Waisen, ältere Menschen, Frauen und Menschen mit Behinderungen. Sie erhalten aus den Zakat-Mitteln jedes Jahr so viel, dass sie ihre Bedürfnisse während des Jahres decken können, einschließlich Essen, Trinken, Kleidung, Wohnung und Bildung.



Das sechste Ziel:

Zwei Rechte (im Kapital) sind nicht vereinbar: produktive Einsatz und die Zahlung der Zakat:

In der Praxis durchläuft die wirtschaftliche Reformstrategie der Zakat zwei aufeinander folgende Stufen:

Die erste Stufe: Aufforderung an den Eigentümer des Vermögens, sich zu bemühen, sein Geld produktiv zu investieren. Diese Beschäftigung führt zu Wachstum und Nutzen für ihn, sein Vermögen und die gesamte Wirtschaft. Produktive Tätigkeiten sind also die besten rentablen Investitionsbereiche für den Einzelnen, sein Unternehmen und die gesamte Gesellschaft. Unter produktiven Tätigkeiten versteht man alle Wirtschaftszweige, die neue Waren und Dienstleistungen produzieren und der Wirtschaft hinzufügen und sich direkt auf die Steigerung des BIP (Bruttoinlandsprodukt) eines Landes auswirken. Dieser Anstieg kann in der Industrie, im Immobiliensektor, im Gesundheitswesen (Medizin), im Bildungssektor oder im Dienstleistungssektor (Beratungen und Studien aller Art) usw. erfolgen.

Die zweite Stufe lautet: Der Reiche muss die Zakat auf sein Kapital zahlen. Wenn der Wohlhabende sich weigert, dem Gebot der Scharia zu folgen, sein Kapital das ganze Jahr über bestmöglich zu nutzen - wie in der ersten Stufe -, muss er die Zakat von seinem Kapital zwangsweise zahlen, wenn die Bedingungen für die Zakat-Pflicht erfüllt sind. So verpflichtet die Scharia den Kapitalbesitzer, einen winzigen Prozentsatz von einem Viertel eines Zehntels (2,5 %) von seinem Vermögen abzuziehen. Dementsprechend verstehen und erkennen wir klar, dass der Islam der Gesellschaft zwei Rechte am Reichtum der Reichen auferlegt hat, und nicht nur ein Recht, wie man meinen könnte. Wenn der Reiche eines dieser Rechte ausübt, wird das andere Recht hinfällig.

Die beiden Rechte sind das Recht der Gesellschaft auf eine produktive Verwendung des Kapitals und das Recht der Gesellschaft auf die Zahlung der Zakat. Im Folgenden wird erklärt, was damit gemeint ist:

Das erste Recht bezüglich des Kapitals, ist das Recht der Scharia und der Gesellschaft, dass die Reichen ihr Kapital in verschiedene Bereiche der produktiven Arbeit investieren. Es ist ein Recht, das sich zeitlich auf die Tage des ganzen Jahres erstreckt. Der Islam weist die Reichen an, ihr Kapital in produktive Arbeit und optimale Investitionen zu investieren, die Bewegung und Aktivität in der gesamten Wirtschaft anregen. Das Kapital wird in die Produktion, die Fertigung, den Bau und andere nützliche produktive Tätigkeiten investiert. Es ist festzustellen, dass dieses erste Recht den Wohlhabenden und sein Kapital das ganze Finanzjahr hindurch begleitet. Es ist ein Recht, das sich im Laufe des Jahres zeitlich ausdehnt. Wenn ein Jahr verstrichen ist, ohne dass der Besitzer das Kapital investiert hat, wird das zweite Recht zu einer Verpflichtung.

Das zweite Recht bezüglich des Kapitals ist eine Forderung der Scharia und der Gesellschaft an den Reichen, Zakat auf sein Kapital zu zahlen, das er in weniger produktive Bereiche investiert hat. Es handelt sich um ein begrenztes Recht, das vom Ablauf eines Jahres auf das Kapital fällig wird, das

die Schwelle (Nisaab) erreicht hat. Wenn die Bedingungen erfüllt sind, ist die Zakat sofort fällig. Die Bedeutung dieses Rechts ist: Wenn der Reiche auf die Ausübung des ersten Rechts (die produktive Verwendung des Kapital) verzichtet, dann hat er etwas getan, was für ihn islam-rechtlich zulässig ist, indem er das erste Recht, das die Scharia erlaubt, vernachlässigt hat, dann wird er nicht getadelt. Aber nehmen wir an, dass ein Jahr vergangen ist und er über Kapital von geringerer wirtschaftlicher Effizienz verfügt, wie etwa abstraktes Bargeld oder Warenhandel. In diesem Fall verlangt die Scharia ein anderes, neues Recht auf dieses Kapital, nämlich den Betrag der Zakat, der auf sein Kapital entfällt, an diejenigen zu zahlen, die es kostenlos verdienen.

Man erkennt also, dass es nicht richtig ist, zu glauben, das Ziel der Zakat beschränke sich darauf, am Ende des Jahres kleine Geldbeträge zu sammeln, die kostenlos an die Armen gegeben werden. Dies scheint die Armen zu ermutigen, faul zu sein und sie von Arbeit und Fleiß abzuhalten. Dieser Anspruch auf Zakat folgt jedoch dem ersten Anspruch: die ordnungsgemäße Verwendung des Geldes und die Effizienz seiner Arbeit im Laufe des Jahres.

Vielleicht ist dies die Bedeutung des Ausspruchs des Gesandten Allahs ﷺ: „In der Tat gibt es neben der Zakat noch ein anderes Recht auf das Vermögen.“

Der Hadith weist uns darauf hin, dass es neben der Zakat noch ein weiteres Recht auf das Geld gibt, nämlich das Recht auf eine optimale Verwendung des Geldes für etwas, das in seinem wirtschaftlichen Ertrag vorteilhafter, allgemeiner und dauerhafter ist, was wir (das Recht auf produktive Verwendung der Mittel) genannt haben. Der Beweis für dieses erste Recht ist, dass die Erhebung der Zakat für das Geld erst dann obligatorisch ist, wenn ein Jahr vergangen ist, seit es die Schwelle (Nisaab) erreicht hat. Auf diese Weise motiviert die Scharia den Eigentümer des Kapitals weiterhin und fordert ihn das ganze Jahr über auf, die Methoden zur Anlage seines Kapitals zu verbessern, seine Anlagestrategien zu entwickeln und seine Marketingpolitik zu verbessern. Dies geschieht, damit der Nutzen des Kapitals den Reichen in ihrem Vermögen, ihrer Organisation, ihrer Wirtschaft und der Gesellschaft als Ganzes zugute kommt.

Ausgehend von dem bereits Erwähnten stellen wir bewusst folgende Frage: Was ist besser und wünschenswerter in der Scharia? Ist es besser, das Geld in Bauprojekte und produktive Arbeit zu investieren? Oder die Zakat ein Jahr, nachdem das Geld den Nisaab erreicht hat, zu zahlen?

Wenn die Antwort die erste ist, dann haben wir damit das Ziel der Zakatpflicht in der Scharia verwirklicht, wie es der Gewaltigkeit der Anweisungen des Barmherzigen Erbarmers entspricht. Diejenigen jedoch, die sich der Illusion hingeben, die Scharia sei gekommen, um lediglich die Zakat zu verpflichten, haben die Tiefe der Scharia und die Erhabenheit ihrer Ziele in der Zakat nicht erkannt. Der Beweis dafür ist, dass es gesagt werden sollte: Was ist laut Scharia besser, dass der Reiche einmal im Jahr ein Viertel eines Zehntels an den Armen geben, oder dass der Reiche dem Armen eine Arbeitsmöglichkeit und eine Existenzgrundlage schafft, durch die er Ehre und Würde erlangt? So werden die Armen durch ihre Erfahrungen und ihr regelmäßiges, periodisches Einkommen (monatlich/wöchentlich) aufgrund von Arbeit und Produktion wohlhabend. Zweifellos ist es für den Armen besser, wenn er eine feste Arbeit hat, die ihm ein stabiles Einkommen bringt, als wenn er nur einmal im Jahr einen kleinen Geldbetrag erhält, während er arbeitslos ist.

Zusammengefasst: Die angeführten Erklärungen zeigen deutlich das Wunder der Zakat-Gesetzgebung auf der ganzheitlichen und detaillierten Wirtschaftsebenen. Je höher der Zakat-Indikator ist, der aus dem Kapital zu zahlen ist, desto geringer ist die Qualität und Effizienz der Investition dieses Kapital s im vergangenen Jahr. Umgekehrt gilt: Je niedriger der Zakat-Indikator, der aus dem Kapital gezahlt werden muss, desto höher die Qualität und Effizienz der Kapital anlage im vergangenen Jahr. Diese umgekehrte Beziehung zwischen dem „Betrag der zu zahlenden Zakat“ und der „Effizienz der wirtschaftlichen Verwendung der Mittel“ offenbart eine der wesentlichen finanziellen Aufgaben der Zakat-Verpflichtung im islamischen Recht.



14 Was ist die Auflösung des Rätsels des „Millionärs, der keine Zakat zahlen muss“?

Eine der deutlichsten Formen von Innovation in der islamischen Gesetzgebung ist das Bevorzugen der Interessen der Reichen gegenüber den Interessen der Armen bei der Zakat. Die Pflicht der Zakat hat vier strenge Bedingungen: die Zulässigkeit (Halal) des Kapitals, das vollständige Eigentum, das Erreichen des Nisaab und das Verstreichen des Jahres.

Daher ist die Zakat für den Reichen keine Pflicht, wenn diese vier Bedingungen bei seinem Kapital nicht erfüllt sind.

Das Geheimnis des Millionärs, der keine Zakat zahlen muss, ist einer der besten Beweise für die Gewaltigkeit der Zakat-Gesetzgebung im Islam. Wenn der Reiche sein Geld so einsetzt, dass es der

Wirtschaft nutzt und nicht schadet, dann befreit ihn das islamische Recht ganz von der Zakat, so dass seine (zu zahlende) Zakat gleich Null ist. Das Geheimnis ist, dass, wenn die Reichen ihr Geld in produktive Projekte mit hoher wirtschaftlicher Effizienz investieren, dies bedeutet, dass die Arbeitslosigkeit reduziert, die Produktion erhöht, der Handel unterstützt, die Inflation reduziert und die Armut bekämpft wird. Mit seinem rationalen Verhalten hat der Millionär also das Endziel erreicht, für das der Islam die Zakat legalisiert hat.

Hier sind Beispiele für Millionäre, die keine Zakat zahlen müssen:

1) Ein Millionär, der viele Immobilien, die er vermietet besitzt, die ihm ein hohes Einkommen verschaffen. Er lässt dieses Geld nicht liegen. Stattdessen setzt er die Einnahmen ein und verwendet sie für den Bau weiterer Immobilien. Diese Person ist ein Millionär, der nicht zur Zahlung der Zakat verpflichtet ist, weil sein Geld die vier vorherigen Bedingungen nicht erfüllt. Ein Millionär, der sein Geld anderen leiht (zinslose Darlehen: Al-Qard Al-Hasan) oder aufgeschobene Verkäufe tätigt, so dass er kein Bargeld oder Handelsware, über die ein Jahr vergangen ist, in seinem Eigentum hat. Dieser Millionär hat nur Schulden. Da es sich bei den Schulden um ein Recht und nicht um Kapital handelt, ist für ihn keine Zakat erforderlich, obwohl er Millionär ist.

Schlussfolgerung:

Die Zakat ist ein tiefgehendes Wunder, welches das Kapital aus einer ganzheitlich-wirtschaftlichen Sicht zu einer optimalen Verwendung führt. Wäre das Vermögen des Reichen frei von Anhäufungen gehortetem Kapitals oder kommerziellen Angeboten, würde er einen optimalen Beschäftigungsstatus erreichen und so das Bild eines Millionärs erreichen, der keine Zakat zahlt.

15 Wie erreichen wir die Ziele der Zakat in unserer Realität?

Wir erreichen die Ziele der Zakat und ihre Weisheit, indem wir sie gemäß der Aufforderung des Herrn der Welten und dem Befehl des Propheten Muhammad ﷺ umsetzen, indem wir ihre Regeln kennen, sie richtig berechnen, sie pünktlich zahlen und sie an die acht Gruppen geben, die Allah, der Allmächtige, im Qur'an bestimmt hat. Das Ziel der Zakat wird auch dadurch erreicht, dass man all dies mit den Entwicklungen unserer Zeit und den Veränderungen in Umwelt und Zeit in Einklang bringt und dafür administrative und institutionelle Regelungen schafft.

Wir können die Ziele der Zakat in unserer Realität erreichen, wenn wir die folgenden Grundvoraussetzungen erfüllen:

Erstens: Das Erlernen der Regeln der Zakat und ihrer Ziele.

Das bedeutet, dass wir die in durch die Texte des edlen Qur'ans und der Sunnah erwähnten Zakat-Regeln lernen, damit wir die Bedingungen, Beträge und Anteile der Zakat und andere Richtlinien kennen. Und wir sollten uns bemühen, die Absichten und Ziele Allahs hinter der Zakat-Pflicht zu verstehen. Diese Details zu kennen, ist die Pflicht jeder Person, die über Kapital verfügt, welches

den „Nisaab“ der Zakat erreicht und die Bedingungen seiner Verpflichtung erfüllt, damit sie das Recht Allahs erfüllen kann.

Zweitens: Erlernen der Zakat-Berechnung:

Die Berechnungsgrundlage ist der erste logische Schritt zur tatsächlichen Anwendung der Zakat. Ein Muslim - eine Einzelperson oder ein Unternehmen - muss die Zakat korrekt und rechtmäßig berechnen. Dies entspricht der Regel: Alles, was man braucht um eine Pflicht zu erfüllen ist ebenfalls Pflicht. Die Zakat-Berechnung ist definiert als: „eine Reihe von Grundsätzen und Verfahren, die befolgt werden müssen, um die Zakat-Vermögenswerte zu bestimmen, um die Berechnung des darauf fälligen Zakat-Betrags in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der islamischen Gesetzgebung zu kennen“. In unserer heutigen Zeit ist die Berechnung der Zakat zu einer eigenständigen Wissenschaft geworden, und es gibt viele Gleichungen und Theorien, die in der Realität von Unternehmen und Banken in der modernen Zeit angewendet werden. Der Muslim sollte diese Methoden prüfen können und von den korrekten unterscheiden, die mit den Texten des Qur‘ans, der Sunnah und den Beweisen der Scharia vereinbar sind. Auf diese Weise entfernt sich der Muslim von Methoden, Gleichungen und Verfahren, die keine Grundlage in der Scharia des Islam haben und die in der Regel auf steuerlichen Gleichungen oder auf kapitalistischen Theorien beruhen, die nichts mit der Anbetungshandlung der Zakat zu tun haben.

Drittens: Errichtung einer Zakat-Stiftung:

Der institutionelle und rechtliche Rahmen für die Zakat-Pflicht ist eine der wesentlichen Voraussetzungen für ihre Umsetzung. Für die Zakat muss man über eine Institution verfügen, die sie trägt und sich auf die Umsetzung ihrer Bestimmungen und die Verwirklichung ihrer Ziele in der Gesellschaft konzentriert, sei es auf staatlicher Ebene oder auf der Ebene der Hilfsorganisationen und wohltätigen Einrichtungen. Und der Staat hat zunächst die Aufgabe, die Zakat-Pflicht zu umzusetzen und institutionell zu organisieren sowie Verwaltungspläne und Systeme einzurichten, durch die die Zakat ihre Rolle in der Gesellschaft bekommt.

Die Zakat-Institutionen müssen verwaltet werden und dürfen nicht unbeaufsichtigt bleiben. Damit soll die strikte Einhaltung der Grundsätze der Zakat im islamischen Recht gewährleistet werden. Die Kontrollorgane überwachen auch, inwieweit sich die Zakat-Institutionen an die detaillierten Bestimmungen der Zakat halten und ihre wirtschaftlichen und sozialen Ziele fördern. Damit soll das Vertrauen der Zakat-Zahler gewonnen und die Glaubwürdigkeit des islamischen Finanzinstituts gestärkt werden.³⁵

³⁵ Siehe: „Die institutionelle Verwaltung von Zakat-Fonds“, Forscherin: Dr. Sona Omar Abadi, der auf der Konferenz „Zakat and Comprehensive Development Conference, Towards Activating the Civilized Role of the Zakat Requirement in the Realities of Contemporary Societies“ vorgestellt wurde, die vom Zakat-Fonds in Bahrain und dem London Center und dem Cambridge Center for Consulting, Research and Training vom 15. bis 17. Oktober 2019, entsprechend dem 16. bis 18. Safar 1441 n.H, veranstaltet und im International Journal of Research „Bohout“ veröffentlicht wurde.

IZÖLJ

منظمة الزكاة العالمية
International Zakat Organization

Kapitel 3

Wem wurde sie auferlegt?

(Diejenigen, die zur Zahlung der Zakat verpflichtet sind)

MEINE ZAKAT

Eine zertifizierte wissenschaftliche Methode



Die zivilisierte Rolle der Zakat in der Welt hervorheben

 IZakat.org  info@izakat.org

 +965 55444912 - +90 5541848030

Kapitel 3

Wem wurde sie auferlegt?

(Diejenigen, die zur Zahlung der Zakat verpflichtet sind)

16 Für wen ist die Zakat Pflicht?

Die Zakat ist für einen Muslim verpflichtend, wenn ihre Bedingungen erfüllt sind. Für einen Nicht-Muslim ist sie keine Pflicht, denn Allah, der Allmächtige, sagt:

﴿وَمَا مَنَعَهُمْ أَنْ تُقْبَلَ مِنْهُمْ نَفَقَاتُهُمْ إِلَّا أَنَّهُمْ كَفَرُوا بِاللَّهِ وَبِرَسُولِهِ﴾

„Und was hindert sie daran, ihre Ausgaben anzunehmen, außer dass sie an Allāh und Seinen Gesandten ungläubig sind“.³⁶ Als der Gesandte Allahs ﷺ, Mu‘adh ibn Jabal - Allahs Wohlgefallen auf ihm - in den Jemen schickte, sagte er zu ihm: „... so rufe sie auf, zu bezeugen, dass niemand das Recht hat angebetet zu werden außer Allah und dass ich der Gesandte Allahs bin. Wenn sie dir darin gehorchen, dann lehre sie, dass Allah ihnen eine Abgabe auferlegt hat, die von ihren Reichen genommen und ihren Armen gegeben wird“.³⁷

Der Gesandte Allahs ﷺ machte also den Islam zur Bedingung für die Verpflichtung der Zakat, wodurch die Zakat erst Pflicht wird, nachdem sie den Islam angenommen haben.

17 Was ist der Grund für die Verpflichtung zur Zakat im Islam?

Die Zakat ist eine Anbetungshandlung in den Finanzen, der eine vom Verstand erkennbare Bedeutung hat, in dem Sinne, dass der Verstand die Weisheit und das Ziel der Zakat leicht verstehen kann. Der Gelehrte „Mujtahid“ kann die Früchte der Zakat durch das Studium ihrer Texte, Begriffe und Bestimmungen, die von der Scharia gesetzt wurden, erkennbar machen. Es ist auch möglich, den gesetzgebenden Grund (علة), das zakat-pflichtige Kapital zu bestimmen und den zu zahlenden Betrag sowie die acht Gruppen zu kennen, die gemäß dem Heiligen Qur‘an Anspruch darauf haben. All dies sind präzise Bedeutungen, so dass der Verstand verstehen kann, worauf er abzielt.

Nach tiefem Studium der Gesetzestexte über die Zakat ist man zu dem Schluss gekommen, dass der Grund für die Erhebung der Zakat im Islam darin besteht, dass der Eigentümer des Kapitals als wohlhabend (oder reich) bezeichnet wird. Das bedeutet, dass die Zakat von einem Muslim nur dann verlangt wird, wenn er aus Sicht der Scharia als wohlhabend gilt. Die Scharia hat diese Beschreibung auf vier klare Bedingungen beschränkt, die finanziellen Wohlstand zu jeder Zeit und an jedem Ort beschreiben.

³⁶ Surah At-Tawbah, Ayah 54.

³⁷ Überliefert bei Al-Bukhari 2/104 Nr. 1395, und Muslim 1/50 Nr. 19

Dass der Wohlstand als Grund für die Pflicht der Zakat gilt, haben viele große Gelehrte über Jahrhunderte immer wieder erwähnt.

Imam Al-Qarafi sagte: „Was angemessen ist, ist das, was Nutzen bringt oder Schaden abwehrt. Das erste bedeutet, Nutzen zu erlangen, wie „wohlhabend zu sein“, was der Grund für die Pflicht der Zakat ist; es schließt den Nutzen der Armen und des Besitzers des Kapitals ein. Das zweite: - Schaden abwehren - wie das Verbot von Alkohol“.³⁸

18 Was sind die Beweise dafür, dass Wohlstand der Grund für die Zakat im Islam ist?

Die Beweise dafür, dass der Wohlstand ein Grund für die Zakat im Islam ist, sind zahlreich, wobei die wichtigsten davon sind: Der Hadith: „Sie wird von ihren Reichen genommen und ihren Armen gegeben werden.“ Ibn Abbas, möge Allah mit ihm zufrieden sein, überlieferte, dass der Prophet ﷺ Mu‘adh, möge Allah mit ihm zufrieden sein, in den Jemen schickte und sagte: „Wahrlich, du kommst zu einem Volk unter den Leuten der Schrift, so rufe sie auf, zu bezeugen, dass niemand das Recht hat angebetet zu werden außer Allah und dass ich der Gesandte Allahs bin. Wenn sie dir darin gehorchen, dann lehre sie, dass Allah ihnen fünf Gebete am Tag und in der Nacht vorgeschrieben hat. Wenn sie dir darin gehorchen, dann lehre sie, dass Allah ihnen eine Abgabe auferlegt hat, die von ihren Reichen genommen und ihren Armen gegeben wird.“³⁹

Im Wortlaut von Al-Bukhari: „Es wird von ihrem Reichen genommen und ihren Armen gegeben.“⁴⁰ In diesem Hadith gibt es einen Hinweis darauf, dass die Zakat einer Person zur Pflicht wird, wenn sie wohlhabend wird und ihre Eigentümer die Höhe des Reichtums erreichen.

Beweisführung: In dem obigen Hadith basiert die Regel auf der entsprechenden Beschreibung. Dies ist einer der Wege der Argumentation für die Gelehrten des „Usul al-Fiqh“⁴¹ (Grundlagen der Rechtswissenschaft). Das heißt, wenn ein Gesetzgeber eine Beschreibung zusammen mit der Vorschrift erwähnt, wird sie zu einem Grund für die Vorschrift. Wäre die Beschreibung kein Grund für die gesetzgeberische Bestimmung, dann hätte ihre Erwähnung keinen Nutzen, was nicht in den Quelltexten passiert (Konsens).⁴² Und da die Scharia-Texte aus dem Qur‘an und der Sunna frei von leerem Gerede und sinnlosen Aussagen sind, impliziert der Ausspruch des Propheten ﷺ: „Es soll von ihren Reichen genommen werden“, dass die Zakat mit der Beschreibung des Reichtums verbunden ist.

38 Scharh Tanqih Al-Fusuul von Al-Qarafi (1/391); Scharh Mukhtasir Alrawda (3/ 384). Weitere Aussprüche der Rechtsgelehrten finden sich in einer Untersuchung mit dem Titel: Der Beweis für die Pflicht der Zakat, von Dr. Salah al-Din Amer, die auf der Konferenz über Zakat und Entwicklung am 15. Oktober 2019 im Königreich Bahrain vorgestellt und in der Zeitschrift „internationale Untersuchungen“ veröffentlicht wurde, zu finden.

39 Überliefert bei Al-Bukhari 2/104 Nr. 1395, und Muslim 1/50 Nr. 19

40 Überliefert bei Al-Bukhari 9/118 Nr. 7371. Al-Daraqutni 56/3, Nr. 2059.

41 Siehe Almahsul, Al-Rirazi 2/110, siehe Al-Forouq, Al-Qarafi 3/142, Nihayat alsuwl sharah munhaj alwusul, 151, und siehe Ghayat alwusul fi sharah lb al‘usul 1/129, und Hashiat aleitar ealaa sharah aljalal lilmahaliy ealaa jame aljawamie 2/317 Nafayis al‘usul fi sharah almahsul 3/1303, und siehe Taqrib alwusul ,iilaa eilm al‘usul 187, siehe Nihayat alwusul ,iilaa dirayat al‘usul 2/510, siehe Altahsil min almahsul 1/198, und siehe Kashf al‘asrar sharah ,usul albazduayi, Al-Bazdawi 2/372 und andere

42 Al‘iikham fi ,usul al‘ahkam lilamidi, Al-Amidi 3/256.

Außerdem ist der Prophet ﷺ in der Lage, seinen Botschafter und Gesandten im Jemen zu unterrichten und ihm die Gründe der Gesetzgebung und die Rechtsprechung zu erklären. Dementsprechend hat der Gesandte Allahs ﷺ Mu'adh erklärt, damit er in der Lage ist, diese Gründe zu ermessen und darauf aufzubauen. Auf diese Weise kann Mu'adh die neuen Ereignisse und Fragestellungen, die ihm begegnen könnten, lösen.

19 Ist der Grund „wohlhabend zu sein“, ein legitimer Grund? Was sind seine Kriterien?

Eine der obligatorischen Bedingungen im Usul Al-Fiqh für die Legitimität des Grundes für die Rechtsprechung (Al-i'llah) ist, dass er genau und regelmäßig sein muss.

Die sprachliche und kulturelle Bedeutung von „wohlhabend sein“ ist jedoch nicht genau; eine wohlhabende Person in einem Land kann in einem anderen Land als bedürftig gelten.

Daher griff die islamische Gesetzgebung ein und kontrollierte die Bedeutung von (wohlhabend sein) genau und überließ ihre Definition und Bewertung nicht der Rechtsprechung der Rechtsgelehrten oder den Normen der Menschen. Stattdessen hat die islamische Gesetzgebung die genaue Bedeutung von (Wohlstand) festgelegt und bestimmt und vier klare Bedingungen dafür aufgestellt.

Imam Al-Ghazali, möge Allah, der Allmächtige, ihm gnädig sein, bestätigt, dass der Grund von der islamischen Gesetzgebung geregelt wurde und sagte: „Wir sagten: Der Wohlstand in der Zakat wird aus der Sicht der Scharia nach dem Besitz der Schwelle (Nisaab) für ein Jahr geregelt. Es ist nicht abhängig vom Status der Person, der die Zakat geschuldet wird.“⁴³ Die vier Bedingungen, die den Grund (Al-i'llah) für die Entrichtung der Zakat - nämlich „wohlhabend zu sein“ - bestimmen, sind folgende:

Erstens: die islamische Legitimität des Kapitals:

Die erste Bedingung für die Verwirklichung von Reichtum (bezogen auf das Eigentum) ist, dass es sowohl an sich als auch in der Art und Weise, wie es erworben wird, islamisch zulässig (Halal) ist. Dies ist eine der Charakteristika der Scharia und die Vervollkommnung ihrer Schönheit, da sie verbotenes Geld gar nicht erst in Betracht zieht, sondern verbotenes Kapital als Nichtig betrachtet. Eine Person zählt also nicht als „reich“, selbst wenn sie große Geldsummen besitzt, wenn das Kapital nicht Halal ist. Verbotenes (Haram) Kapital bleibt Eigentum der ursprünglichen Eigentümer, auch wenn es im Besitz eines anderen ist. Daraus folgt, dass die Zakat dafür nicht verpflichtend, weil das islamisch verbotene Eigentum aus der Sicht der Scharia nicht als Kapital angesehen wird, auch wenn es sich in seinem Besitz befindet.

Dies, damit das Kapital, für aus dem die Zakat gezahlt wurde nicht Haram ist, wie Alkohol oder Schwein. Es sollte auch nicht aus islamisch verbotenen Einkünften stammen, wie z. B. aus Glücksspielen, Zins usw.

⁴³ Tahsin Almakhidh, 1/615.

Der Grund dafür ist, dass die Zakat eine Anbetungshandlung ist, bei der Allah nichts anderes als das Gute / Reine annimmt.

Hier sind Beispiele für Kapital, welches islamisch verboten ist und deswegen nicht zur Zakat gehört:

1. Kapital, welches aus Riba (Zins) aller (islamisch definierten)⁴⁴ Arten stammen.
2. Kapital, welches aus dem Handel von Alkohol und Drogen stammt.
3. Kapital, welches durch Diebstahl und Raub erworben wurde.
4. Kapital, welches aus der Vermietung von Geschäften an Verkäufer von verbotenen Waren stammen.
5. Kapital, welches aus der Vermietung von Immobilien an Zins-Banken oder an Unternehmen, die im Bereich des islamisch Verbotenen tätig sind, oder an Fabriken, die illegale Dinge herstellen, stammt.

Zweitens: Vollständiges Eigentum:

Was ist unter vollständigem Eigentum zu verstehen?

Das Eigentum ist nicht vollständig, wenn nicht zwei Bedingungen erfüllt sind:

- Die erste Bedingung:

Rechtmäßiges Eigentum des Kapitals (nominelles Eigentum); das bedeutet, dass eine Person das Kapital durch eine der legalen Arten des Eigentums erworben hat, wie Handel, Erbschaft, Schenkung oder andere Formen des Eigentums. Diese Bedingung schließt aus, dass das Geld auf illegale Weise in den Besitz einer Person gelangt ist, wie z. B. durch Raub oder Diebstahl, oder dass es sich nicht im Eigentum der Person befindet, wie z. B. bei einer Kautions- oder einer Hypothek.

- Die zweite Bedingung:

Die Fähigkeit, real über das Kapital zu verfügen, um damit z.B. Handel, Schenkung oder andere Arten von Transaktionen durchführen zu können.

Außerdem sollte die Person, der das Kapital gehört, nicht vom Willen eines anderen oder von dessen Zustimmung und Erlaubnis abhängig sein. Somit schließt diese Bedingung das verlorene, geraubte, gestohlene, das geforderte und jedes Kapital, dessen Eigentümer nicht vollständig darüber verfügen kann, aus.

Nur wenn die Person beide Bedingungen in seinem Kapital erfüllt, ist sein Eigentum vollständig.

Die Rechtsgelehrten drücken es als das aus, was das Eigentum und die Verfügung erfüllt,⁴⁵ und der Beweis dafür sind die Worte Allahs, des Allmächtigen:

﴿خُذْ مِنْ أَمْوَالِهِمْ صَدَقَةً تُطَهِّرُهُمْ وَتُزَكِّيهِمْ بِهَا وَصَلِّ عَلَيْهِمْ إِنَّ صَلَاتَكَ سَكَنٌ لَهُمْ وَاللَّهُ سَمِيعٌ عَلِيمٌ﴾

„Nimm von ihrem Besitz ein Almosen, mit dem du sie rein machst und läuterst, und bete für sie, denn dein Gebet ist für sie eine Beruhigung! Allah ist Allhörend und Allwissend.“⁴⁶

44 Wichtig! Nicht alles, was im deutschen Zins genannt wird ist gleich Riba und damit Haram. Sondern nur das, was nach islamischer Definition Riba ist, fällt unter diese Kategorie. Es gibt Dinge, die im deutschen Zins genannt werden und nicht Riba sind und somit auch nicht Haram. (z.B. Mietzins)

45 Al-Jawhara Al-Naira Ala Mukhtasar Al-Qaddouri, 1/139. Fath al-Qadeer by Ibn al-Hamam, 6/248

46 Surah At-Tawbah, Ayah 103.

Die Tatsache, dass Allah in diesem Vers den „Besitz“ der Person direkt zugeschrieben hat, impliziert das vollständige und absolute Eigentum. Und die Rechtsgelehrten sind sich einig (Konsens), dass die Zakat nur bei vollständigem Besitz obligatorisch ist.⁴⁷

Zusätzlich durch die Logik betrachtet, sollte die Zakat nur für das vollständige Eigentum verpflichtend sein, und nicht von Kapital, das der Eigentümer nicht vollständig besitzt und über das er verfügen und aus dem er Nutzen ziehen kann. Andernfalls wäre es eine Art Härtefall.⁴⁸

Beispiele für Kapital, welches seinem Besitzer nicht vollständig gehört und wofür keine Zakat zu entrichten ist, ist unter anderem folgendes:

1. Verlorenes Kapital, welches vom Eigentümer verloren wurde. Denn das Kapital ist nicht mehr in seiner Hand.
2. Gestohlenen Kapital, welches sich in den Händen des Diebes befindet, so dass für das, was ihm gestohlen wurde, keine Zakat fällig ist. Denn das Kapital ist nicht in seinem Besitz und auch nicht in dem des Diebes, da das Kapital ihm nicht gehört.
3. Verleugnetes Kapital, welches von anderen verleugnet wurde, so dass dem ursprünglichen Eigentümer des Kapitals keine Zakat zusteht, da es sich nicht mehr in seinen Händen befindet.
4. Geraubtes Kapital, welches seinem Eigentümer ungerechtfertigt und aggressiv weggenommen wurde. Weder der Eigentümer des Kapitals noch derjenige, der es genommen hat, ist zur Zakat verpflichtet.
5. Forderungen: Das Kapital, welches jemandem verliehen wurde, ist nicht zur Zakat verpflichtet. Der Schuldner, der das Kapital besitzt, muss darauf Zakat zahlen, wenn er die Bedingungen für die Zakat erfüllt.

Die Zakat ist für diese Arten von Kapital nicht verpflichtend, weil es kein vollständiges Eigentum ist: entweder aufgrund von unvollständigem Eigentum, wie bei gestohlenem und entwendetem Kapital, oder aufgrund der Unfähigkeit, darüber zu verfügen, wie bei Forderungen und verlorenem Kapital. Damit ist klar, dass die islamische Gesetzgebung die Eigenschaft des Wohlstands auf die Bedingung des vollständigen Eigentums beschränkt hat. Nämlich: Eigentum von Geld und die Fähigkeit, darüber zu verfügen. Das Eigentum muss vollständig sein, um die Beschreibung von Reichtum mit vollständiger Handlungsfreiheit zu erreichen; es gilt nicht als reich, wer seinen Nisaab für ein ganzes Jahr erfüllt hat, aber nicht darüber verfügen oder es einsetzen kann. Die Beschreibung von Reichtum wird nicht erreicht, ohne das volle Eigentum an Kapital zu realisieren.

⁴⁷ Al'iifsah von Ibn Habierah, 1/196.

⁴⁸ Die Gründe für schlechte Eigentumsverhältnisse lassen sich auf vier Dinge zurückführen: Erstens: die Schwäche des Eigentums aufgrund der Beteiligung: wie beim Besitz der Beute vor der Aufteilung, der Erbschaft vor dem Erwerb und den Unternehmen. Zweitens: die Schwäche des Eigentums aufgrund von Instabilität: wie bei der Miete vor dem Ende der Periode und dem Testament vor seinem Erhalt. Drittens: Die Schwäche des Eigentums aufgrund von indirektem Eigentum: wie das Geld eines Sklaven und das verlorene Eigentum, bevor es Verkündet wurde. Viertens: Schwaches Eigentum aufgrund der Unfähigkeit, über das Eigentum zu verfügen: wie das Geld des Gefangenen, des Unmündigen und die Schulden. Übernommen aus Al-Waseet, Al-Ghazali, 2/437. Und siehe Regeln und Fragestellungen der Zakat von Dr. Salih Al-Muslim, S. 44 und andere.

Drittens: Besitz des Nisaab

Der Nisab ist der in der Scharia festgelegte Betrag, bei dessen Erreichen die Zakat verpflichtend wird.

Somit ist das Erreichen des Nisaabs eine Bedingung für die Pflicht der Zakat.

Wenn also das Kapital den Nisaab nicht erreicht, ist die Zakat nicht verpflichtend, weil die Bedingung nicht erfüllt ist.

Zur Gerechtigkeit der Scharia und ihrer Barmherzigkeit zählt, dass sie eine Grenze für das Kapital gesetzt hat, dass nur wenn man sie überschreitet die Zakat Pflicht wird und solange man darunter bleibt die Zakat keine Pflicht ist. Die Scharia verlangt keine Zakat für jegliche Summen, sei es klein als auch groß.

Denn es ist nicht gerecht, jemanden, der viel Kapital hat, mit jemandem gleichzusetzen, der nur das hat, was seinen Bedarf deckt. Die Zakat wird dem ersten auferlegt, aber nicht dem zweiten.

Diese quantitative Bedingung haben die Rechtsgelehrten als: „das Erreichen des Nisaab“ bezeichnet. Und da die Kapitale vielfältig und zahlreich sind, hat die Scharia aus Gerechtigkeit eine Grenze für jede Art von Kapital festgelegt, welche ihrer Art entspricht, ohne Übermaß oder Nachlässigkeit. Dementsprechend legte die Scharia einen Nisaab für Geld, einen Nisaab für Tiere und einen Nisaab für Landwirtschaft und Früchte fest.⁴⁹

Die Rechtsgelehrten sind sich einig (Konsens),⁵⁰ dass der „Nisaab“ eine Bedingung für die Verpflichtung der Zakat ist. Als Beweis dafür haben sie die vielen Hadithe vom Propheten ﷺ angeführt; die Details werden beim Thema Arten der Kapitale, auf die die Zakat verpflichtet ist.

Zum Beispiel der Hadith von Abu Sa' id al-Khudri - möge Allah mit ihm zufrieden sein -, dass der Prophet ﷺ sagte: „Keine Sadaqa (Zakat) ist Pflicht für weniger als fünf Wasaq (Maßeinheit für Datteln), für weniger als fünf Kamele und für weniger als fünf Uqiyah (Maßeinheit für Silber).“⁵¹

Gemeint ist, dass eine der Bedingungen für die Auferlegung der Zakat auf Kapital darin besteht, dass es den Grenzwert (Nisaab) erreicht, den die Scharia ausdrücklich festlegt. Sie hat den Nisaab für alle Arten von Kapital, mit denen zu jeder Zeit und an jedem Ort Reichtum erzielt wird, genau und unmissverständlich festgelegt. Der Nisaab wird für jede Art von Kapital festgelegt und unterscheidet sich je nach Gattung/Sorte von anderen.

Der Nisaab für Kamele ist anders als der Nisaab für Schafe und Kühe. Die Scharia legt auch den Nisaab für Landwirtschaft und Früchte sowie für Gold und Silber fest, und zwar auf der Grundlage eines genauen Gleichgewichts, bei dem der Besitzer jeder Art dieser Kapitalarten zu Reichtum gelangt.

49 Einzelheiten zum Nisaab von Kapitalen finden Sie an der entsprechenden Stelle in diesem Buch

50 Al-Ijma' von Ibn Mundhir, S.44

51 Al-Bukhari 2/524 Nr. 1378, und Muslim 3/66 Nr. 2310.

Viertens: Verstreichen eines Jahres (Al-Haul)

Diese Bedingung bedeutet den Ablauf eines vollen Mondjahres (etwa 354 Tage) auf dem Kapital, dessen Nisaab erfüllt ist und solange nicht ein Mondjahr vergangen ist, ist die Zahlung der Zakat keine Pflicht.

Ein Teil der vollkommenen Gerechtigkeit der Scharia ist die Festlegung einer Frist für das Kapital, um die Zakat darauf zu erheben. Das bedeutet, dass die Zakat nicht direkt bei Erreichen des Nisaabs Pflicht wird. Dementsprechend ist die Zakat im Islam erst dann erforderlich, wenn ein volles Mondjahr auf das Kapital verstrichen ist.

Die Weisheit dahinter ist, dass die Zakat nicht vom Kapital, sondern von dessen Ertrag und Gewinn genommen werden soll. Auf diese Weise werden die Reichen durch die Kürzung ihres Kapitals nicht geschädigt.

Da Investitionen einen ausreichenden Zeitraum benötigen, um Gewinne und Erträge zu erzielen, lässt die Scharia diesen Zeitraum zu und definiert ihn als ein vollständiges Hijri-Jahr. So kann sich das Geld auf dem Markt bewegen und Produktion und Gewinne erzeugen.

Wer sein Kapital aber nicht in den Markt investiert und es ein ganzes Jahr lang liegen lässt, ohne es zu nutzen, dem wird die Zakat abgezogen, auch wenn es sich um sein Kapital handelt. Denn das Horten von Geld schadet der Wirtschaft, und die Zakat behebt diesen Schaden, indem sie einen Teil davon an die Bedürftigen abgibt.

Die Rechtsgelehrten sind sich auch darüber einig (manche überliefern einen Konsens dazu)⁵², dass die Zakat erst nach Ablauf eines Jahres fällig wird. Sie zitierten als Beweis dafür den Hadith von A'isha, möge Allah mit ihr zufrieden sein. Sie sagte: „Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: „Es gibt keine Zakat auf Vermögen, bis ein Haul (ein Jahr) vergangen ist.“⁵³

Gemeint ist: Eine der Bedingungen für die Pflicht der Zakat ist, dass das Kapital ein ganzes Mondjahr lang im vollen Eigentum seines Besitzers sein muss.

Diese Vorgabe bedeutet, dass der Eigentümer des Kapitals für einen Zeitraum reich sein muss, den die Scharia als das gesamte Hijri-Jahr bestimmt, also ca. 354 Tage.

Reichtum kann nur dann erreicht werden, wenn das Kapital, das den Nisaab erreicht, in den Händen seines Eigentümers ist, und er ein ganzes Jahr lang uneingeschränkt darüber verfügen kann. Reichtum wird nicht erreicht, wenn man einen Nisaab für einen Tag, einen Monat oder zwei Monate besitzt. Vielmehr hat die Scharia eine ausreichende Zeitspanne festgelegt, in der eine Person reich wird, und das ist ein Jahr. Es wird also keine Zakat auf das Kapital verlangt, außer nach den Kriterien der Scharia: dem quantitativen (dem Nisaab) und dem zeitlichen (dem Mondjahr), und dies ist eine sehr genaue und weise Regel.

⁵² Al'iifsaah, 1/196.

⁵³ Überliefert von Ibn Majah 1/571 mit der Nr. 1792, und es ist ein schwacher Hadith. Denn seine Überlieferungskette beinhaltet Haritha Bin Abi Al-Rijal, und Haritha ist schwach. Allerdings wird dieser Hadith durch die Überlieferungen der Prophetengefährten, wie Abu Bakr in „Muwatta al-Imam Malik“ und „Sunan al-Bayhaqi“ (4/95) unterstützt und bestätigt. Uthman wie in „Muwatta Malik“ und al-Bayhaqi auch (4/95) und bestätigt, und es wurde auf die Authentizität von Ali, wie in „Musannaf Ibn Abi Shaybah,“ und anderen Gefährten berichtet. Und der Hadith von Aisha ist ein Zeuge des Hadith von Ali nach Abu Dawoud (1573), worüber Ibn Hajar sagte (in „Al-Talkhees“ 2/156): „Alis Hadith ist mit seiner Überlieferungskette nicht falsch, und die Berichte unterstützen ihn, also ist er für das Argument gültig.“ Al-Albani sagte, dass er authentisch ist.

MEINE ZAKAT

Eine zertifizierte wissenschaftliche Methode

Und nach all den Regelungen und genauesten Beschreibungen des Reichtums als Grund für die Pflicht der Zakat, die nur wenn alle Bedingungen erfüllt sind Pflicht ist, reicht es uns aus zu wissen, dass der Prophet ﷺ als Lehrer den Grund für die Pflicht der Zakat erklärte. Er unterrichtete ihn Mu‘adh bin Jabal, möge Allah mit ihm zufrieden sein, als er ihn als Botschafter und Lehrer in den Jemen schickte, damit Mu‘adh diesen als Grundlage für Analogien, Fragestellungen und deren Folgen nutzen kann.

Schließlich wurde entschieden, dass der Grund für die Verpflichtung zur Zakat ist: „wohlhabend (reich) zu sein“.

Dieser Grund wurde in der Scharia mit vier Bedingungen festgelegt: die Legitimität des Geldes, das volle Eigentum, das Erreichen des Nisaab, das Verstreichen eines Jahres (Alhaul).

Folglich ist die Zakat nicht Pflicht, außer für denjenigen, der gemäß den vier genannten Bedingungen wohlhabend ist.

20 Ist es verpflichtend, Zakat auf das Vermögen von Minderjährigen und Geisteskranken zu zahlen?

Die Zakat ist auf das Kapital des Minderjährigen und des Geisteskranken verpflichtend.

Da die Verpflichtung zur Zakat an das Kapital gebunden ist, ohne zu beachten, wer der Eigentümer dieser Kapitale ist.⁵⁴

Dazu gibt es eine Grundregel in der Rechtswissenschaft, die lautet:

„Die Pflicht der Zakat ist an das Kapital gebunden, nicht an den Eigentümer.“

Um diese Regel zu verstehen, erläutern wir im Folgenden ihre Bedeutung, Beweise und Beispiele:

Erstens: Die Bedeutung der Regel.

Die Zakat ist eine finanzielle Verpflichtung, die sich auf das Kapital bezieht, welches der Pflichtgegenstand der Zakat ist. Folglich spielt die Persönlichkeit des Eigentümers keine Rolle. Der Eigentümer des Kapitals kann ein Mann oder eine Frau sein, jung oder alt, Waise oder nicht, gesund oder geisteskrank, und er kann eine natürliche Person sein, wie z.B. eine Einzelperson, oder eine juristische Person, wie z.B. ein Unternehmen oder eine Organisation sein. Wenn dies der Fall ist, dann ist die Zakat auf das Kapital fällig, wenn es die vier oben genannten Bedingungen erfüllt, ohne Rücksicht auf die Persönlichkeit und die Natur seines Besitzers.

Zweitens: Beweise für diese Regel

1- Die Worte Allahs, des Allmächtigen:

﴿حُذِّ مِنْ أَمْوَالِهِمْ صَدَقَةً تُطَهِّرُهُمْ وَتُزَكِّيهِمْ بِهَا وَصَلَّ عَلَيْهِمْ إِنَّ صَلَاتَكَ سَكَنٌ لَهُمْ وَاللَّهُ سَمِيعٌ عَلِيمٌ﴾

„Nimm von ihrem Besitz ein Almosen, mit dem du sie rein machst und läuterst, und bete für sie, denn dein Gebet ist für sie eine Beruhigung! Allah ist Allhörend und Allwissend.“⁵⁵

⁵⁴ Siehe: Bescheinigung eines zertifizierten Zakatberaters: Dr. Riyad Mansour Al-Khulaifi, Dr. Salah al-Din Ahmad Amer und andere, S. 92.

⁵⁵ Surah At-Tawbah, Ayah 103.

In diesem Vers knüpft Allāh, der Allmächtige, das Kapital an seinen Eigentümer, dem es vollständig gehört, und macht keinen Unterschied zwischen einem Erwachsenen und einem Minderjährigen.

2- Amr bin Shu'aib überlieferte von seinem Vater, der von seinem Großvater berichtete, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Derjenige, der der Vormund eines Waisenkindes wird, das Eigentum besitzt, muss in seinem Namen handeln und es nicht (gespart und ungenutzt) lassen, bis es durch die Zakat (die jährlich gezahlt wird) aufgezehrt ist.“⁵⁶

Drittens: Praktische Beispiele

- 1- Die Zakat ist für das Kapital eines minderjährigen Jungen pflicht.
- 2- Die Zakat ist für das Kapital eines Geisteskranken pflicht.
- 3- Die Zakat ist auf das Kapital einer Gesellschaft Pflicht, die eine juristische und keine natürliche Person ist.

Die Regelung der Zakatpflicht richtet sich an den Vormund oder Bevollmächtigten, der für die Verfügung über die oben genannten Kapitale verantwortlich ist, wie z.B. der Vormund eines Jugendlichen, einer Waise oder eines Geisteskranken.

21 Was ist eine juristische Person (rechtliche Person) Welche Beispiele gibt es in der Realität?

Die juristische oder rechtliche Person ist definiert als: Eine eigenständige Persönlichkeit, die sich vom (natürlichen) Mensch unterscheidet und der durch die Kultur eine besondere Eigenschaft bekommt.⁵⁷

Nach deutschem Recht ist eine juristische Person: Eine Personenvereinigung oder Zweckvermögen mit vom Gesetz anerkannter rechtlicher Selbstständigkeit.

Darunter fällt jede Gruppe von Personen oder Kapitalwerten, die gesetzlich anerkannt sind und sich von ihren Mitgliedern rechtlich unterscheidet.

In unserer Zeit besitzen Unternehmen, Banken, gewinnorientierte und gemeinnützige Organisationen wie Vereine und Stiftungen kraft Sitte und Gesetz eigenständige Persönlichkeiten.⁵⁸ Der Umgang mit ihnen auf dieser Grundlage ist zu einer etablierten und stabilen Realität in verschiedenen kommerziellen, rechtlichen, gerichtlichen und anderen Bereichen geworden. Das Unternehmen hat einen eigenständigen rechtlichen Namen, eine eigenständige rechtliche Nummer und eine eigenständige Staatsangehörigkeit. Es hat einen bekannten und spezifischen Wohnsitz und Standort, und es hat eine unabhängige finanzielle Verantwortung. Sie verfügt über eine eigene Kapazität, die durch Sitte und Gesetz berücksichtigt wird. Das Unternehmen hat auch Rechte, die gesetzlich definiert, anerkannt und geschützt sind, und es hat Pflichten und Verantwortlichkeiten gegenüber anderen, die

⁵⁶ Überliefert von al-Tirmidhi in seinem Sunan 3/32 Nr. 641, und er sagte, es sei schwach. Imam Al-Shafiy bestätigte die Bedeutung dieses Hadithes mit der allgemeinen Bedeutung des authentischen Hadithes bezüglich der Zakat-Pflicht und dem, was von den Gefährten, möge Allah mit ihnen zufrieden sein, darin überliefert wurde. Siehe Al-Badr Al-Munir 5/465.

⁵⁷ Wörterbuch der zeitgenössischen arabischen Sprache (Moejam Allughat Alearabiat Almueasirat), 2/1567.

⁵⁸ Siehe zum Beispiel die Bestimmungen des kuwaitischen Zivilgesetzes Nr. 67 von 1980, Artikel 18, 19, 20 und 21.

erfüllt werden müssen. Der zeitgenössische Rechtsgebrauch behandelt die Gesellschaft angemessener Weise als eigenständige juristische Person und spricht die Personen der Gesellschafter nicht mit den Rechten der Gesellschaft an. Der Grund dafür ist, dass die Haftung der Gesellschafter und ihre Personen völlig verschieden von der Haftung und der Rechts- und Finanzpersönlichkeit der Gesellschaft sind.

22 Wird die Zakat einer juristischen Person auferlegt? Was ist der Beweis dafür?

Eine juristische Person ist als unabhängige Person für das Erfüllen der Zakat-Pflicht verantwortlich. Ein Beweis dafür ist der Ausspruch Allahs, des Allmächtigen:

﴿ خُذْ مِنْ أَمْوَالِهِمْ صَدَقَةً تُطَهِّرُهُمْ وَتُزَكِّيهِمْ بِهَا وَصَلِّ عَلَيْهِمْ إِنَّ صَلَاتَكَ سَكَنٌ لَهُمْ وَاللَّهُ سَمِيعٌ عَلِيمٌ ﴾

„Nimm von ihrem Besitz ein Almosen, mit dem du sie rein machst und läuterst, und bete für sie, denn dein Gebet ist für sie eine Beruhigung! Allah ist Allhörend und Allwissend.“⁵⁹

Und aus einem Hadith geht hervor, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Es wird von ihrem Reichen genommen und ihren Armen gegeben.“⁶⁰

Der allgemeine Wortlaut der Texte deutet darauf hin, dass auch Unternehmen, sowie Einzelpersonen zur Zahlung der Zakat verpflichtet sind, da sie eine finanzielle Masse und materiellen Reichtum darstellen, die unter die Zakat-Gesetzgebung fallen.

Dies ist in den Texten des islamischen Rechts wohlbekannt. Der rechtswissenschaftliche Diskurs von Qur‘an und Sunnah kann sich sowohl an natürliche als auch an juristische Personen richten.

Der Text kann auch Gruppen im ganzen ansprechen, wie in dem Vers:

﴿ وَإِنَّ هَذِهِ أُمَّتُكُمْ أُمَّةً وَاحِدَةً وَأَنَا رَبُّكُمْ فَاتَّقُونِ ﴾

„Gewiss, diese ist eure Gemeinschaft, eine einzige Gemeinschaft, und Ich bin euer Herr; so fürchtet Mich!“⁶¹

Und der Vers:

﴿ وَلْتَكُنْ مِنْكُمْ أُمَّةٌ يَدْعُونَ إِلَى الْخَيْرِ وَيَأْمُرُونَ بِالْمَعْرُوفِ وَيَنْهَوْنَ عَنِ الْمُنْكَرِ وَأُولَئِكَ هُمُ الْمُفْلِحُونَ وَلَا تَكُونُوا كَالَّذِينَ تَفَرَّقُوا وَاخْتَلَفُوا مِنْ بَعْدِ مَا جَاءَهُمُ الْبَيِّنَاتُ وَأُولَئِكَ لَهُمْ عَذَابٌ عَظِيمٌ ﴾

„Und es soll aus euch eine Gemeinschaft werden, die zum Guten aufruft, das Rechte gebietet und das Verwerfliche verbietet. Jene sind es, denen es wohl ergeht. Und seid nicht wie jene, die auseinander gingen und uneinig wurden, nachdem die klaren Beweise zu ihnen gekommen waren. Für jene gibt es gewaltige Strafe.“⁶²

59 Surah At-Tawbah, Ayah 103.

60 Überliefert bei Al-Bukhari 9/118 Nr. 7371. Al-Daraqutni 56/3, Nr. 2059.

61 Surah Al-Mu‘minun, Ayah 52

62 Surah Aal-Imran, Ayah 104-105

Und der Text kann auch an alle Menschen gerichtet sein. Allah sagt:

﴿يَا أَيُّهَا النَّاسُ اعْبُدُوا رَبَّكُمُ الَّذِي خَلَقَكُمْ وَالَّذِينَ مِنْ قَبْلِكُمْ لَعَلَّكُمْ تَتَّقُونَ﴾

„O ihr Menschen! Dient eurem Herrn, Der euch und diejenigen vor euch erschaffen hat, auf dass ihr gottesfürchtig werden möget!“⁶³

Oder Allah sagt: „O ihr Menschen, der Gesandte ist nunmehr mit der Wahrheit von eurem Herrn zu euch gekommen, darum glaubt (an ihn), das ist besser für euch. Wenn ihr aber ungläubig seid, gewiss, so gehört Allah (alles), was in den Himmeln und was auf der Erde ist. Und Allah ist Allwissend und Allweise.“⁶⁴

Die Mehrzahl, mit der Allah die Menschen anspricht, sei es als Einzelperson oder als Gruppe zeigt deutlich, dass die Regeln nicht auf „einen Mensch“ als natürliche Person beschränkt ist. Vielmehr richten sich die Texte der Scharia an jeden religiös mündigen, unabhängig davon, ob es sich um eine Einzelperson, eine Gruppe, ein Unternehmen, eine Institution, einen Staat oder etwas anderes handelt. Basierend auf den vorherigen Beweisen:

Die Zakat ist für Unternehmen - wie für Einzelpersonen - verpflichtend, wenn ihr Kapital die Beschreibung von Reichtum gemäß den vier Bedingungen erfüllt: die Legitimität des Kapitals, das vollständige Eigentum, der Besitz des Nisaab und das Verstreichen eines Jahres auf dem Eigentum (Alhawl).

Somit ist die Zakat für das Unternehmen genauso fällig wie für die Einzelperson, da es sich um eine juristische Person mit Rechten und Pflichten handelt, die in den Gesetzen festgelegt sind. Es ist nicht vorgesehen, dass die Zakat den Gesellschaftern überlassen wird. Denn die Gesellschafter wissen nicht, wie hoch ihr Kapital und ihre Gewinne während des Betriebs sind. Sie wissen auch nichts über die Aktivitäten des Unternehmens, die die Höhe der zu zahlenden Zakat bestimmen, wie zum Beispiel ein Zehntel bei der Ernte oder ein Viertel eines Zehntels beim Handel.

Die Beweise für die Pflicht der Zakat für Unternehmen sind die gleichen wie für die Pflicht der Zakat für das Kapital eines Muslims. Der Unterschied besteht darin, dass diese Kapitale an einem Ort gesammelt werden und ein Vertrag zwischen den Eigentümern des Unternehmens unterzeichnet wird. Im Hadith von Thumamah ibn Abdullah ibn Anas heißt es, dass Anas ihm sagte: Abu Bakr hat mir aufgeschrieben, was der Gesandte Allahs ﷺ zur Pflicht gemacht hat, und das war (bezüglich der Zahlung der Zakat): „Weder darf das Eigentum verschiedener Leute zusammengenommen werden, noch darf das gemeinsame Eigentum geteilt werden aus Furcht, (mehr) Zakat zu zahlen.“⁶⁵

Das Geld des Unternehmens wird das ganze Jahr über zusammengelegt, so dass ihm als rechtlich und finanziell unabhängiger Person die Zakat zusteht. Die Übertragung der Zakat-Verpflichtung auf Partner ist ein ausdrücklicher Verstoß gegen den genannten Hadith. Denn dadurch würden die gesammelten Zakat-Werte über das Jahr verteilt, wodurch der Nisaab zersplittert und der Betrag der obligatorischen Zakat verringert würde, und die Interessen derjenigen, die aus den acht Gruppen Anspruch darauf haben, würden geschädigt.

63 Surah Al-Baqarah, Ayah 21

64 Surah Al-Nisaa', Ayah 170

65 Al-Bukhari 9/23 Nr. 6955

Imam Al-Bukhari überlieferte den oben erwähnten Hadith im Buch der Zakat in seinem Sahih-Werk und wiederholte ihn dann im Buch der Partnerschaft. Dies deutet darauf hin, dass sein Urteil sich auf die Zakat bezieht und auch auf den Bereich der Partnerschaft angewendet wird. Ibn Battaal erklärte, dass aus dem Hadith hervorgeht, dass, wenn die beiden Partner ihr Kapital vermischen, der Gewinn zwischen ihnen liegt. Derjenige, der mehr von dem Kapital der Gesellschaft ausgibt, als sein Partner, muss bei der Aufteilung des Kapitals den Teil an seinen Partner zurück geben, weil der Prophet ﷺ dies den Partnern befohlen hat. So deutet dies darauf hin, dass das Kapital des Unternehmens nicht als Kapital der einzelnen Partner gezählt wird.⁶⁶

Das, was damit gemeint ist, ist, dass die Vermischung und das Zusammenlegen der Kapitale im Unternehmen diese zu unabhängigen und von den Partnern, die sie gegründet haben, getrennten Einheiten macht. Diese Vermischung und Kombination von Kapitalen wirken sich also direkt auf die Verpflichtung zur Zakat aus.

Dies ist es, was Imam Al-Ghazali erklärte, als er sagte: Die Zakat der Partnerschaft ist wie „zwei Kapitale in einem Kapital für einen Eigentümer“.⁶⁷

Dieser „eine Eigentümer“ ist nicht der natürliche Eigentümer (oder die Partner), sondern eine imaginäre, rechtliche oder juristische Person.⁶⁸

23

Ist die Zakat Pflicht für die unabhängige Persönlichkeit des Unternehmens? Oder ist sie für die Gesellschafter verpflichtend?

Die Zakat ist für die unabhängige Rechtspersönlichkeit des Unternehmens verpflichtend, nicht aber für die Gesellschafter selbst. Der Grund dafür ist, dass die Rechtspersönlichkeit des Unternehmens islamisch verpflichtet ist, die Zakat wie eine natürliche Person zu zahlen, und zwar aufgrund der allgemeinen Beweise der Pflicht der Zakat. Genauso, wie die Texte der Scharia bezüglich der Verbote für Unternehmen gelten, wie z.B. das Zinsverbot. Und da das Unternehmen sein Kapital auf eine wirklich vollständige Art und Weise besitzt, die durch die Sitten anerkannt, genehmigt und durch das Gesetz geschützt ist, ist die Zakat für dieses Unternehmen obligatorisch.

Die Zakat ist für die Gesellschafter nicht verpflichtend, weil ihr Eigentum am Kapital der Gesellschaft unvollständig und eingeschränkt ist. Der eindeutige Beweis für die Einschränkung und Verringerung des Eigentums der Gesellschafter ist das Prinzip der Vermischung von Kapitalen in Gesellschaften, das verhindert, dass der Gesellschafter direkt und vollständig über sein Kapital verfügen kann. Vergreift sich ein Gesellschafter an einen Teil des Kapitals der Gesellschaft, ohne die übrigen Gesellschafter um Erlaubnis zu bitten und deren Zustimmung einzuholen, vergreift er sich am Kapital der

66 Fath Al-Bari 5/155.

67 Khulasatul Mukhtasar wa Naqawatul Mu'tasar; Imam Al-Ghazali, S.180

68 Die Rechtspersönlichkeit und ihre Bestimmungen im heutigen Staat und ihre Auswirkungen auf die Erfüllung der Bedingung des vollständigen Eigentums - eine rechtswissenschaftliche Studie im Vergleich zum Gesetz; von Scheich Al-Qaradaghi.

anderen, wodurch er sowohl nach der islamischen Scharia als auch nach dem nationalen Recht eine Strafe bekommt und einen Schadensersatz leisten muss.

Dazu kommt, dass praktisch gesehen viele Unternehmen (wie Aktiengesellschaften) den Gesellschaftern oder Aktionären nicht alle Informationen preisgeben, die sie benötigen, um die Zakat richtig berechnen zu können. Z.B. die Fragen: Wo wurden die Gelder eingesetzt? Wann und wie viel? Sind die Gelder in Handel oder Landwirtschaft investiert oder andere Dinge? Weil jeder dieser Bereiche sich in den Regeln und Abgabewerten der Zakat unterscheidet. Und normalerweise haben nur diejenigen, die langfristig in dem Unternehmen arbeiten Zugriff auf diese detaillierten Informationen.

24

Ist die Zakat für non-profit-Organisationen wie Stiftungen, Wohltätigkeits- oder Hilfsorganisationen und dergleichen Pflicht?

Unter non-profit-Organisationen ist jede Organisation gemeint, die als eine eigenständige juristische Person arbeitet und eine eigenständige finanzielle Verantwortung hat. Die Gesellschafter der Non-Profit-Organisationen streben keinen persönlichen Gewinn für sich selbst an. Wenn ein Gewinn für die Non-Profit-Organisation erzielt wird, ist dieser vielmehr darauf gerichtet, die Ziele der Organisation zu erreichen, ihre Projekte zu verwirklichen und ihren Auftrag zu erfüllen, für den sie gegründet wurde. Außerdem ist es nicht zulässig, diesen Gewinn auszuschütten, sodass er den Gesellschaftern gehört, da der Zweck der Gemeinnützigkeit (auch gesetzlich) beinhaltet, dass die Gesellschafter keinen Gewinn erzielen.

Beispiele für gemeinnützige Organisationen sind Stiftungen aller Art, da sie aus Sicht der Scharia, der Sitte und des Gesetzes unabhängige juristische Personen sind. Sowie Hilfsorganisationen und Institutionen, ob staatlich oder zivil, einschließlich Freiwilligenorganisationen und gemeinnützige Institutionen.

Die Zakat ist Pflicht für das Kapital gemeinnütziger Organisationen, wenn die Beschreibung des „Reichtums“ unter seinen vier Bedingungen erfüllt ist: die Legitimität des Kapitals, das vollständige Eigentum, der Besitz des Nisaab und der Ablauf eines Jahres auf das Vermögen (Alhaul).

Für jeden Wohltätigkeitsverein, jede Interessenvertretung, jede Hilfsorganisation, jede ehrenamtliche Einrichtung oder jedes Stiftungsunternehmen, das eine Stiftung oder eine Gruppe von finanziellen Stiftungen umfasst, ist die Zakat auf das Kapital fällig, wenn die (vorher genannte) Beschreibung des „Reichtums“ zutrifft.

Die Zakat ist deswegen Pflicht, weil auch diese Organisationen unter den allgemeinen Befehl der Quelltexte aus Qur'an und Sunnah fallen. Wenn jedoch diese Bedingungen – vollständig oder teilweise - nicht erfüllt sind, dann ist die Zakat für diese gemeinnützige Organisation nicht Pflicht.

MEINE ZAKAT

Eine zertifizierte wissenschaftliche Methode

In der Praxis wird das Kapital der Non-Profit-Organisationen in zwei Kategorien unterteilt:

Erste Kategorie: Kapital, welches der Organisation selbst gehört und über das sie auf der Grundlage des vollen Eigentums verfügt.

In der Regel verfügt eine Non-Profit-Organisation über eigene Kapitalquellen, so dass die Organisation dadurch an Kapital gelangt, worin sie volles Eigentum hat und aufgrund der ihr durch Gesetz und Sitte übertragenen Befugnisse darüber verfügen kann. Dieses Kapital darf die Organisation unter Verschluss halten, sparen und darüber nach Belieben verfügen. Sie kann es zu ihren Gunsten in Einlagen, Portfolios, Fonds, Handelsgesellschaften, Investments (Mudaraba) und anderen ähnlichen Anlagen investieren (solange sie islamkonform sind).

Jegliches Kapital, welches sich im Besitz der Organisation befindet, ist zur Zakat verpflichtet, wenn die (schon genannten) vier Bedingungen des Reichtums erfüllt sind.

Zweite Kategorie: Kapital, welches der Organisation treuhänderisch übergeben wird und an bestimmte Empfänger weitergegeben werden müssen.

Das Grundprinzip besteht darin, dass dieses zweckgebundene Kapital, welches die Organisation erhält, nach der Scharia und dem Gesetz nicht anders verwendet werden darf als mit der dafür festgelegten Einschränkung, nämlich dass es ohne Nachlässigkeit oder außergewöhnliche Verzögerung an diejenigen weitergegeben werden muss, denen es zusteht. Beispiele hierfür sind Zakat-Zahlungen oder zweckgebundene Spenden, die eine gemeinnützige Organisation unverzüglich an ihre Empfänger aushändigen muss.

Auf dieses Kapital wird keine Zakat erhoben, da die Organisation die Pflicht hat, diese Mittel an ihre Empfänger ohne Untätigkeit oder (unnötige) Verzögerung zu übergeben. Andernfalls wird dies als Vertrauensbruch oder Veruntreuung betrachtet. Das liegt daran, dass die Organisation hier nicht die Befugnis hat, das Kapital zu verwenden oder es aufgrund des vollständigen Eigentums für sich selbst zu behalten. So besteht ihre Pflicht darin, das Kapital an die Empfänger auszuzahlen, und sie hat nicht die Pflicht, die Zakat zu zahlen.

Sinn und Zweck ist, dass diese verschiedenen Stiftungen, Wohltätigkeits- und Hilfsorganisationen aller Art darauf beruhen, ihr Kapital für die Zwecke auszugeben, wofür sie gegründet wurden. Es ist nicht erlaubt, Zakat-Gelder für diejenigen zu horten oder zu verzögern, die sie verdienen, auch nicht unter dem Vorwand, sie zu investieren. Das Horten von Zakat-Geldern stellt einen Vertrauensbruch/Veruntreuung dar und fällt unter dieselbe Regelung wie das Aneignen von fremdem Geld, ohne dass dafür ein Recht besteht.



25 Ist die Zakat auf Bankeinlagen (Bankkonten) Pflicht? Und für wen ist sie Pflicht?⁶⁹

Bankeinlagen unterscheiden sich je nach ihrer Art und der Art des Vertrages. Dazu gehören Girokonten (Sichteinlagen), Anlagekonten (Termineinlagen), und alle anderen Arten von Konten. Sei es durch einen Darlehensvertrag, einen Investitionsvertrag oder eine Vollmacht.

Die Zakat ist auf Bankkonten (Einlagen) aller Art im Allgemeinen Pflicht.

Die Person, die islamrechtlich zur Entrichtung der Zakat auf Einlagen verpflichtet ist, variiert jedoch je nach deren Art und je nachdem, wer die Befugnis hat, über sie vollständig zu verfügen.

Die Regel: Bei der Zakat auf Bankeinlagen - gleich welcher Art - geht es um die Bezeichnung „Reichtum“.

Die Zakat auf die Einlage ist nur für denjenigen verpflichtend, der das volle Eigentum an dem Geld hat und die Macht und Autorität besitzt, es zu nutzen. Jemand, der ein eingeschränktes Eigentum hat und sein Kapital nicht nutzen kann, muss dafür keine Zakat entrichten, da die Bedingung des vollständigen Eigentums nicht erfüllt ist. Folglich wird von ihm keine Zakat verlangt, weil die Beschreibung des Vermögens nicht erfüllt ist.

Bankeinlagen werden in zwei Kategorien unterteilt:

Erstens: Kontokorrentkonten (auch Girokonto genannt)

Diese Art von Konten ist vollständig im Besitz des Kontoinhabers (des Einlegers selbst) und wird daher (auf Abruf) genannt. Die Zakat auf Kontokorrentkonten muss der Kontoinhaber zahlen, da er das vollständige Eigentum an seinem Geld hat. Und er hat die völlige Freiheit und Fähigkeit zu handeln, indem er es jederzeit abheben oder überweisen kann, ohne die Erlaubnis der Bank (mit kleinen Ausnahmen) oder einer anderen Person einholen zu müssen.

Zweitens: Anlagekonten

Bei dieser Art von Einlagen unterstehen die Gelder der Autorität der Bank und sind deren individuellen Handlungen und Entscheidungen unterworfen, ohne dass der Kunde das Geringste dagegen unternehmen kann. Je nachdem, was die Bank für das Beste hält, setzt sie es in verschiedenen Formen der Beteiligungen und Investition ein. Daher ist die Zakat auf die Investitionseinlage von der Bank selbst zu entrichten, da sie Eigentümer der Verfügungen über die Einlagengelder ist.

Die Zakat auf die Einlage ist somit für den Kontoinhaber (den Kunden) nicht verpflichtend, unabhängig davon, ob es sich um eine Einzelperson oder ein Unternehmen handelt. Da die Bank während des Anlagezeitraums die ausschließliche Verfügungsgewalt über den Einlagebetrag hat, hat der Kontoinhaber keine vollständige Verfügung über das Geld.

Die Bank legt das Geld dann mehrmals im Jahr an. Und nur die Bank weiß, wo das Geld angelegt

⁶⁹ Wichtig! Folgende Beispiele beziehen sich auf Halal-Produkte und sind kein islamisches Urteil über die Kontoarten in deinem Land!

wurde und wie es genau angelegt wurde, und ob es das ganze Jahr über in Form von Zakat-Kapital, auf die Zakat fällig ist, oder in Form von Nicht-Zakat-Kapital geblieben ist. Genauso weiß nur die Bank, ob die Einlage gewinnbringend oder verlustbringend war und wie hoch der genaue Betrag der Zakat darauf ist.

Auf der anderen Seite hat der Inhaber des Anlagekontos – egal ob Privatperson oder Unternehmen - dagegen nur abstrakte Anlagerechte. Er hat nicht die Befugnis, während der vereinbarten Laufzeit vollständig über die Einlagegelder zu verfügen. Möchte der Kunde sein Geld abheben, stellt er einen Antrag an die Bank und bittet um die Freigabe seines investierten Geldes. Die Bank kann die Freigabe sofort erteilen oder sie um einige Tage oder mehr verzögern.

Der Beweis für das fehlende Eigentum des Kontoinhabers besteht darin, dass seine Verfügung über das angelegte Geld rechtlich von der Erteilung der Genehmigung oder der Verweigerung der Bank abhängig ist. Außerdem weiß der Einleger nicht, wo sein Geld angelegt wurde. Wie kann also der Einleger (Kunde) die Zakat für eine Einlage berechnen, wenn er nicht weiß, wo sein Geld im vergangenen Jahr angelegt wurde? Und was ist, wenn die Vermögenswerte, in die sein Geld investiert wurde, Zakat- oder Nicht-Zakat-Vermögenswerte waren? Damit ist klar, dass das Eigentum des Kontoinhabers eines Anlagekontos unvollständig und beschränkt ist und dass die Zakat nur für Geld verlangt wird, welches seinem Eigentümer vollständig gehört; darüber gibt es einen Konsens der Gelehrten. Zusammengefasst: Bei der Zakat auf Bankkonten - sowohl auf Giro- als auch auf Anlagekonten - geht es um die Bezeichnung „Reichtum“ und insbesondere um die Bedingung des uneingeschränkten Eigentums. Gemäß den oben dargestellten Details ist derjenige für die Zakat verantwortlich, der die Fähigkeit besitzt, über das deponierte Geld vollständig zu verfügen.

Zakat Kompass

- 1) Anteile an Unternehmen
- 2) Investmentfonds
- 3) Investmenteinlagen
- 4) Portfolios
- 5) Invest-Sukuk durch die folgenden Maßnahmen:

1. Wer das volle Eigentum hat, ist zur Zakat verpflichtet

2. Wenn das Kapital Teil seines Vermögens ist, ist er zur Zakat verpflichtet

3. Derjenige, der weiß wo das Kapital eingesetzt wurde muss die Zakat entrichten

4. Zakat ist pflicht für natürliche und juristische Personen

26 Ist die Zakat auf Aktien Pflicht? Auf welchen Unterschied bei Aktien müssen wir achten?⁷⁰

Aktien zählen zu den an der Börse gehandelten Rechten. Die Zakat auf Aktien hängt von ihrer Art ab. Dementsprechend werden die Aktien in zwei Kategorien unterteilt:

Erstens: „Kurzfristige Aktien“ (die zum Zweck des Handels erworben wurden)

Bei Aktien allgemein handelt es sich um gleichwertige Anteile eines Unternehmens, die unter den Menschen gehandelt werden.

Bei dieser Kategorie geht es um Aktien, die als Handelsware auf dem Finanzmarkt mit der Absicht gekauft werden, sie weiterzuverkaufen und davon zu profitieren und die Preisunterschiede zwischen Kauf und Verkauf kurzfristig, d.h. während eines Zeitraums (normalerweise von weniger als einem Jahr), auszunutzen.

Die große Mehrheit der zeitgenössischen Rechtsgelehrten sind sich einig, dass die Zakat auf Aktien (die mit dieser Absicht gekauft wurden) für denjenigen Pflicht ist, der die Aktien besitzt. Denn die Aktien in seinem Besitz werden als Waren betrachtet, die er in der Absicht kauft, sie bei nächster Gelegenheit wieder zu verkaufen, um einen Gewinn zu erzielen. Daher muss der Aktionär ihre Zakat wie Handelsware entrichten. Der Aktionär nimmt also den Tageswert des (meist an der Börse ausgewiesenen) Marktwerts dessen, was er an dem Tag besitzt, an dem die Zakat dafür fällig ist, und zahlt ein Viertel von einem Zehntel (2,5%) seiner gesamten Aktien.

Zweitens: „Langfristige Aktien“ (die zum Zweck des Haltens erworben wurden)

Hierbei handelt es sich um gleichwertige Anteile eines Unternehmens, die von ihren Eigentümern (Aktionären) gekauft werden, um in den Betrieb des Unternehmens zu investieren. Das Ziel des Aktionärs ist es, die Gewinne des Unternehmens aus den Geschäftsergebnissen (Dividenden) am Ende des Geschäftsjahres zu erhalten.

Es handelt sich bei diesen Aktien um ein langfristiges Anlageverhalten, was sich darin zeigt, dass er sie über lange Zeiträume hält. Er besitzt sie nicht für den kurzfristigen Handel, sondern er kauft sie und bewahrt sie bei sich als Dokument auf, das ihm wie allen anderen Gesellschaftern des Unternehmens gemeinsame öffentliche Rechte verleiht. Daher wird es als langfristiges Anlageinstrument betrachtet und ist nicht für den kurzfristigen Handel.

Ist die Zakat für den Aktionär dieser Aktien Pflicht?

Das Eigentum des Aktionärs, der die Aktien besitzt, ist unvollständig. Er ist in der Tat ein Teilhaber des Unternehmens, der am Ende des Geschäftsjahres einen Gewinn anstrebt. Er ist also einer der Aktionäre, und die Aktionäre haben abstrakte Rechte an den Vermögenswerten des Unternehmens. Das Eigentum der Aktionäre ist nicht vollständig, da ihre Befugnis, über die Mittel der Gesellschaft zu verfügen, eingeschränkt und unzulässig ist. Würde der Aktionär ohne die Zustimmung der übrigen

⁷⁰ Wichtig! Folgende Beispiele beziehen sich auf Halal-Produkte und sind kein islamisches Urteil über die Aktien in deinem Land!

Gesellschafter über einen Teil des Gesellschaftsvermögens verfügen, würde er in das Eigentum einer von ihm wirtschaftlich und rechtlich unabhängigen Person eingreifen. Vielmehr wird seine einseitige Verfügung über das Gesellschaftsvermögen als straf- und schadensersatzpflichtiger Eingriff angesehen. Dies ist ein eindeutiges Indiz dafür, dass das Eigentum des investierenden Gesellschafters unvollständig ist.

Dies hat zur Folge, dass der Aktionär keine Zakat zahlen muss, weil sein Eigentum unvollständig ist und weil Zakat nur für Kapital verlangt wird, das dem Eigentümer vollständig gehört. Dies ist eine Bedingung, auf die sich die Gelehrten in der Vergangenheit und Gegenwart einstimmig geeinigt haben. Die Zakat ist jedoch für das Unternehmen verpflichtend, da es das ganze Jahr über, der eigentliche Eigentümer des Kapitals ist und es in seinem Vermögen erscheint.

Zusammenfassend lässt sich sagen:

Die Zakat auf Aktien hängt von ihrer Art ab. Wenn es sich um kurzfristige gehandelte Aktien handelt, d.h. wenn eine Person sie kauft, um sie kurzfristig zu verkaufen, dann ist die Zakat entsprechend ihrem Marktwert fällig, da sie wie Handelsware sind. Handelt es sich jedoch um langfristige Anlageaktien, d.h. eine Person erwirbt sie, um am Ende des Geschäftsjahres Dividenden zu erzielen, so ist in diesem Fall keine Zakat für den Aktionär fällig. Sein Eigentum an den Aktien ist identisch mit seinem Eigentum an den regulären Anteilen des Unternehmens, so dass sein Eigentum an den Vermögenswerten der Aktie mangelhaft und kein vollständiges Eigentum ist. Die Gelehrten sind sich einig, dass die Zakat nur bei vollständigem Eigentum verpflichtend ist.

Die Zakat ist in diesem Fall für das Unternehmen verpflichtend, wenn die Beschreibung des Vermögens in seinem Kapital erfüllt ist.

27 Ist der Staat verpflichtet Zakat zu zahlen?

Der moderne Staat ist eine unabhängige juristische Person, wie sie in den Verfassungen der Staaten festgelegt ist. Der Staat hat einen Namen, einen Ort, eine Persönlichkeit, eine finanzielle Verantwortung und Rechte oder Pflichten gegenüber anderen. Der Staat kann vor Gericht auf Schadenersatz verklagt werden usw. Das bedeutet, dass diese unabhängige Rechtspersönlichkeit in den allgemeinen Texten der Scharia, die die Zahlung der Zakat vorschreiben, ebenso enthalten ist wie andere juristische Personen wie gewinnorientierte Unternehmen und gemeinnützige Organisationen.

Der Charakter des Staates unterscheidet sich dadurch, dass das Volk die Partner darstellt, die die Rechte an ihm besitzen und (eigentlich) die Quelle der Autorität sind. In seinem modernen zivilen und rechtlichen Rahmen ist der Staat befugt, Ressourcen zu besitzen und darüber zu verfügen. Der Staat ist wie ein großes Unternehmen, welches sich im Besitz des Volkes befindet. Die Regierung ist befugt zu verwalten, zu handeln und zu befehlen, um die Interessen der Partner (des Volkes) zu verwirklichen.

Die staatlichen Mittel sind in zwei Bereiche unterteilt:

Die erste Art: Kapital, welches zum Nutzen der Muslime ausgegeben wird

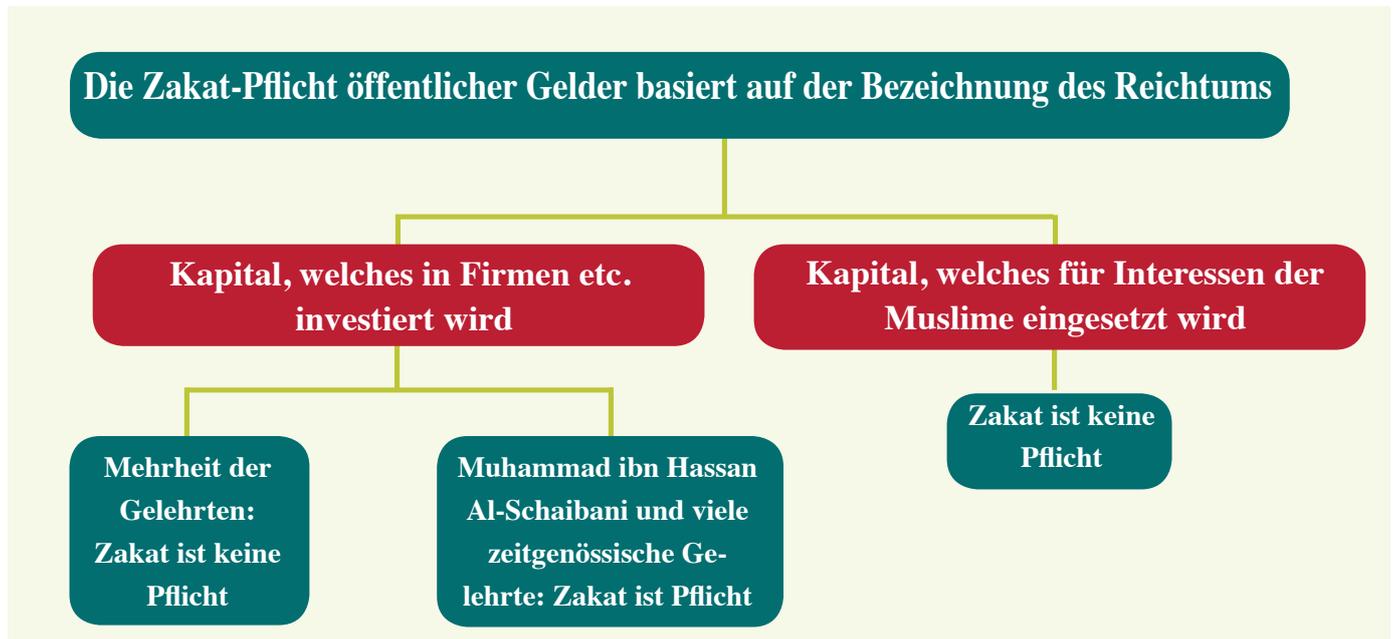
z. B. der allgemeine Haushalt, der für die Infrastruktur, die Renten der Arbeitnehmer usw. ausgegeben wird. Dies ist Kapital, wofür keine Zakat bezahlt werden muss, weil es sich um öffentliches Kapital handelt, welches ausschließlich für öffentliches Interesse eingesetzt wird. Und weil dieses Kapital kein Jahr liegen bleibt und rechtzeitig ausgegeben wird.

Außerdem ist die Bezeichnung von Reichtum - die der Grund für die Pflicht der Zakat im Islam ist - nicht erfüllt.

Die zweite Art: Kapital, welches für den Handel und Investitionen mit der Absicht, einen Gewinn für den Staat zu erzielen, eingesetzt wird

Staatliche Gelder, die angesammelt und nicht für die Interessen des Volkes ausgegeben oder in Unternehmen oder Investmentfonds investiert werden, unterliegen der Zakatpflicht. Dies liegt daran, dass die Bezeichnung von Reichtum darauf zutrifft, die folgende Bedingungen hat: die islamische Legitimität des Geldes (Halal), das vollständige Eigentum, Erreichen des Nisaab und das Verstreichen eines Jahres auf dem Eigentum (Alhaul).

Denn die Allgemeinheit der Gesetzestexte aus dem Heiligen Qur'an und der Sunna des Propheten ﷺ verpflichten die Zakat von dem Reichen zu nehmen, unabhängig von der Art seiner Persönlichkeit. Und wer etwas anderes behauptet, muss dies beweisen. Wenn also die Bezeichnung des Reichtums auf die Finanzen des Staates zutrifft, dann muss das Kapital untersucht werden, um festzustellen, ob darauf Zakat verpflichtend ist oder nicht, gemäß den Anforderungen der 8 Zakat-Vermögen (Geld, Handel, Miete, Landwirtschaft, Kamele, Kühe, Schafe und Rohstoff).



IZÖLJ

منظمة الزكاة العالمية
International Zakat Organization

Kapitel 4

Worin ist die Zakat Pflicht? Und wie viel muss entrichtet werden?

(Das Vermögen, auf das Zakat fällig ist, und der zu entrichtende Betrag)

MEINE ZAKAT

Eine zertifizierte wissenschaftliche Methode



Die zivilisierte Rolle der Zakat in der Welt hervorheben

 IZakat.org  info@izakat.org

 +965 55444912 - +90 5541848030

Worin ist die Zakat Pflicht? Und wie viel muss entrichtet werden?

(Das Vermögen, auf das Zakat fällig ist, und der zu entrichtende Betrag)

Kapitel 4

Worin ist die Zakat Pflicht? Und wie viel muss entrichtet werden?

(Das Vermögen, auf das Zakat fällig ist, und der zu entrichtende Betrag)

28 Was sind die Zakat-Vermögen, auf die Zakat Pflicht ist?

Das Kapital wird je nach seiner Funktion in zwei Hauptteile unterteilt: Geldwerte und Sachwerte. Die Zakat-Regelung für beide unterscheidet sich entsprechend der folgenden Aufteilung:

Erstens: Geldwerte

Der Geldwert ist die Währung, die als Gegenleistung für ein Produkt oder eine Dienstleistung verwendet oder im gegenseitigen Einvernehmen gezahlt wird. Diese Geldwerte bestehen entweder aus Gold, Silber, aus Papier- oder elektronischem Geld in unserer Zeit. Die Zakat ist nach dem Qur'an, der Sunnah und dem Konsens auf die Geldwerte verpflichtend.

Zweitens: Sachwerte

Sachwerte: alles, was kein Geldwert ist. In der Regel sind das Dinge, die in sich einen Nutzen darstellen. z.B. das Haus, das Auto, das Tier, die Ernte und dergleichen, im Gegensatz zu den Geldwerten, die als Tauschmittel und Wertmaßstab in der Wirtschaft bestimmt sind.

Die Zakat-Pflicht bezieht sich auf sieben Dinge:

- 1- Handel (Handelsware)
- 2- Miete (vermietete Dinge)
- 3- Kamele
- 4- Kühe
- 5- Schafe
- 6- Landwirtschaftlicher Anbau und Früchte
- 7- Rohstoffe und Mineralien

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Zakat nur für diese acht Arten von „Vermögen“ (Geld- und Sachwerte) Pflicht ist. Die Zakat ist für diese Werte nur Pflicht, weil die islamische Gesetzgebung die deutlich erwähnt, wobei der Reichtum mit seinen 4 Bedingungen dabei erfüllt sein muss. Ausgenommen von den erwähnten Werten sind jene, die durch die islamische Gesetzgebung ausgenommen wurden und ebenso alle Werte (oder Dinge), die nicht innerhalb dieser Pflicht erwähnt wurden, wie z.B. wie Schulden, Immobilien, Verbrauchsgüter, Nutztiere⁷¹ und ähnliches, die nicht zu den vorherigen sieben Kategorien gehören.

⁷¹ Damit sind Tiere gemeint, die man zur Arbeit verwendet

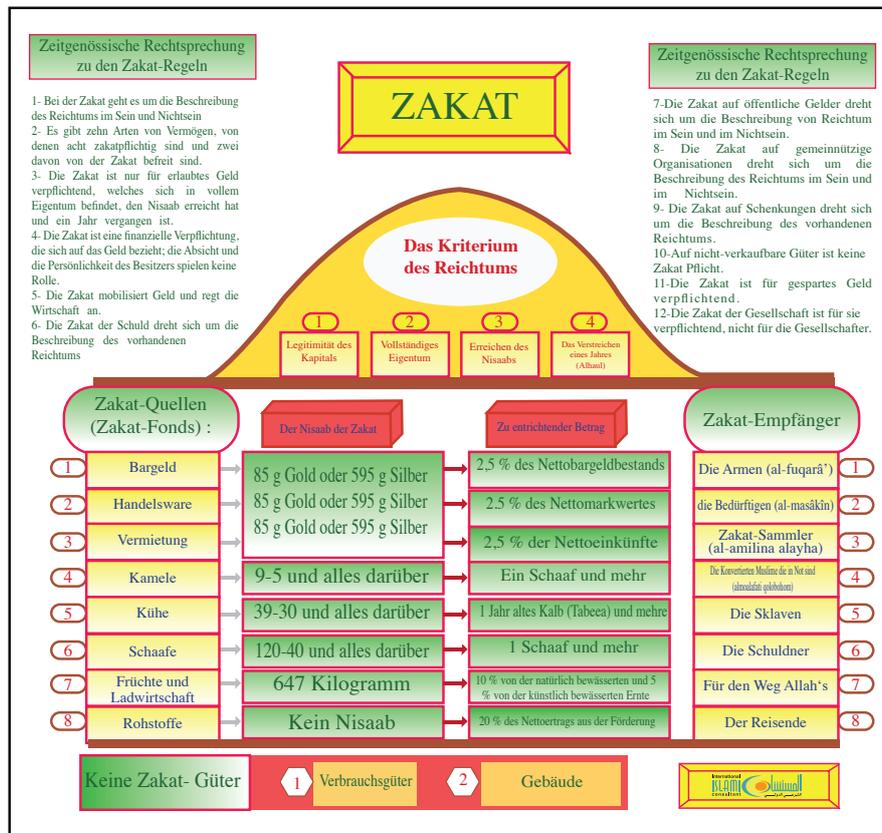
Drittens: Praktische Beispiele für Zakat-Vermögen:

Das Vermögen, auf das die Zakat verpflichtend ist, in seinen zwei Kategorien (Geld- und Sachwerte), sind zahlreich und vielfältig, wir erwähnen kurz die folgenden:

1. Gold und Silber, gleich ob es sich um Rohmaterial (wie Granulat), Legierungen, Barren oder dergleichen handelt. Und gleich, ob sie als Kaufkraft gespart werden oder als Handelsgüter auf dem Markt zum Verkauf angeboten werden. Wenn die Bedingungen erfüllt sind, wie das vollständige Eigentum, der Besitz des Nisaab und der Ablauf eines Jahres (Alhaul), dann ist die Zakat darauf Pflicht; und wenn nicht, dann nicht.
2. Sollte die Pflicht eintreffen, so ist die Zakat auf den Gegenwert dieser beiden Edelmetalle in der Währung, die man verwendet zu zahlen. Ausschlaggebend dabei ist der Wert der Summe beider Edelmetalle am Zakat-Stichtag.
3. Alles, was an die Stelle von Gold und Silber tritt, in Form von Bargeld, Banknoten und Münzen, die die Menschen als Währung zählen. Gleich ob es ein Bankguthaben (z.B. Girokonto) ist, oder es sich im Handel bewegt, wenn die Bedingungen erfüllt sind. Ausschlaggebend dabei ist die Summe jeglicher Gelder (oder Währungen) am Zakat-Stichtag. Handelsware wie z.B. Immobilien, Produkte und Autos, die auf dem Markt, welcher Angebot und Nachfrage unterworfen ist, angeboten werden. Die Zakat ist, wenn die Bedingungen erfüllt sind auf den Marktwert des Zakat-Stichtags zu entrichten.
4. Vermietetes Eigentum, also Dinge, von denen lediglich die Nutzung veräußert wird, ohne die Sache selbst zu verkaufen. Die Zakat ist nur auf die generierten Einnahmen (Mieteträge) Pflicht. Die Zakat ist nicht für den Wert des vermieteten Eigentums selbst verpflichtend. Hierbei ist zu beachten, dass die Einnahmen aus der Vermietung automatisch in den „Geldwert“ fließen, sobald sie eingehen. Daher wird die Zakat, wenn die Bedingungen erfüllt sind, mit ihm am Zakat-Stichtag berechnet.
5. Die Zakat ist auf landwirtschaftlichen Anbau und Früchte Pflicht, wenn sie zum Zeitpunkt der Ernte den Nisaab erreichen.
6. Die Zakat ist für bestimmte Tiere (Kamele, Kühe und Schafe) Pflicht, wenn sie den Nisaab (hier Mindestanzahl) erreichen, ein (Mond-)Jahr vergangen ist und sie auf erlaubten Weiden grasen.
7. Die Zakat ist auf alle Handelswaren verpflichtend, wenn sie den Nisaab erreichen und ein Jahr darüber vergangen ist.
8. Die Zakat ist verpflichtend auf das, was aus der Erde an Mineralien und Schätzen gewonnen wird, dabei gibt es keinen Nisaab oder das Verstreichen eines Mond-Jahres.

Worin ist die Zakat Pflicht? Und wie viel muss entrichtet werden?

(Das Vermögen, auf das Zakat fällig ist, und der zu entrichtende Betrag)



Viertens: Wird die Zakat auf Schulden nach dem Preis oder dem Wert berechnet?

Schulden in der islamischen Rechtswissenschaft: (ein Recht, das in der Dhimma verankert ist) Schulden gelten weder in der Scharia noch in der Terminologie der Rechtswissenschaft als Kapital, wie Gegenstände und Leistungen. Im edlen Qur'an hat Allah im Vers über die Schulden, dem längsten Vers im Heiligen Qur'an⁷², an zwei Stellen (Schulden) als Recht bezeichnet. Ebenso ist die Bedeutung von Schulden in der islamischen Rechtsprechung ein Recht, welches in der Dhimma (Verbindlichkeit) nachgewiesen wird. Mit anderen Worten, Schulden sind Rechte und Pflichten, die in der Verbindlichkeit und nicht in demselben Geld begründet sind. So wird (Schuld) zum Ausdruck eines rein rechtlichen Falles, der sich auf die Forderungen nach ihrer Trennung von ihrem materiellen Standort bezieht, unabhängig davon, ob diese Situation durch das Element (Preis) oder das (Schätzer) Element den finanziellen Transaktionen entstanden ist. Oder die Schuld war aus den absoluten

72 Allah sagt: „O ihr, die ihr glaubt, wenn ihr eine Schuld auf eine bestimmte Frist eingeht, dann schreibt sie auf. Und laßt einen Schreiber zwischen euch in Gerechtigkeit schreiben. Kein Schreiber soll sich weigern zu schreiben, was Allāh ihn gelehrt hat. Er soll also schreiben, und derjenige, der die Verpflichtung hat, soll diktieren. Und er soll Allāh, seinen Herrn, fürchten und nichts davon auslassen. Wenn aber derjenige, der die Verpflichtung hat, nicht sehr verständig ist oder schwach oder unfähig, selbst zu diktieren, dann soll sein Vormund in Gerechtigkeit diktieren. Und nehmt zwei Zeugen aus euren Reihen zu Hilfe. Und wenn nicht zwei Männer zur Verfügung stehen, dann einen Mann und zwei Frauen von denen, die ihr als Zeugen akzeptiert, damit, wenn eine von ihnen (d.h. die Frauen) sich irrt, die andere sie daran erinnern kann. Und die Zeugen sollen sich nicht weigern, wenn sie aufgerufen werden. Und seid nicht [zu] müde, es zu schreiben, ob es klein oder groß ist, für seine [bestimmte] Dauer. Das ist gerechter vor Allāh und stärker als Beweis und wahrscheinlicher, um Zweifel zwischen euch zu verhindern, es sei denn, es handelt sich um eine unmittelbare Transaktion, die ihr untereinander durchführt. Denn es ist kein Vorwurf, wenn ihr es nicht schriftlich festhaltet. Und nehmt Zeugen, wenn ihr einen Vertrag abschließt. Es soll kein Schreiber geschädigt werden und kein Zeuge. Denn wenn ihr das tut, dann ist es fürwahr Ungehorsam in euch. Und fürchtet Allāh. Und Allāh lehrt euch. Und Allāh ist Allwissend über alle Dinge.“

anderen Handlungen entstanden, unter denen die Rechte an der Verbindlichkeit nachgewiesen werden. Es wurde in der Fiqh-Enzyklopädie erwähnt, dass Schuld ist: (ein Recht in der Dhimma zu begründen⁷³), wobei „die Rechtsgelehrten in ihrer Terminologie das Wort „Alaayn“ anstelle von „Aldayn“ verwenden, in der Erwägung, dass die Schuld das ist, was in der Verbindlichkeit bewiesen wird, ohne dass es ein bestimmtes ist, ob es Bargeld oder Anderes ist, wie für das „Alaayn“, es ist: die bestimmte Sache, die als unvorhersehbar diagnostiziert wird.“⁷⁴

Im Journal of Judicial Rulings wurde der Begriff (Schuld) definiert als: „Das, was als Schuld festgestellt wird, wie ein Betrag von Dirhams, den ein Mensch schuldet.“ Al-Kafawi⁷⁵ sagte: „Die Schuld ist ein Urteilsgeld, das in der Verbindlichkeit durch Verkauf oder Konsum oder auf andere Weise entsteht.“⁷⁶ So wird deutlich, dass Schulden Rechte sind und dass sie etwas anderes als Kapital sind. Schulden haben nichts mit Preisen zu tun und schon gar nicht mit Wertschätzungen. Vielmehr ist die Schuld eine Auswirkung und Folge der Transaktionen, die auf dem Austausch von Preisen oder Bewertungen beruhen.

Nach islamischem Recht ist die Zakat nur für Gelder verpflichtend, für die die Scharia die Zakat vorschreibt, wie Bargeld und Handelsgüter. Die Zakat ist also nicht für etwas erforderlich, das nicht ursprünglich Geld ist, wie alle anderen Schulden und Verpflichtungen. Weil es sich um abstrakte Rechte handelt, die Verantwortung beweisen, und weil sie nach der Scharia kein Wachstum zulassen, denn wenn Schulden vor dem Wachstum entstehen, werden sie zu Riba (Zins), und das ist nach der Scharia verboten. Und weil die Schulden ein unvollkommenes Eigentum sind, also keine vollständige und absolute Verfügung herrscht. Die Gelehrten sind sich einig, dass die Zakat nur bei vollständigem Eigentum obligatorisch ist. Außerdem ist die Zakat eine gottesdienstliche Handlung, die nur mit einem Beweis vorgeschrieben ist, und es gibt keinen eindeutigen rechtlichen Beweis dafür, dass die Zakat für Schulden obligatorisch ist.

29 Wie hoch ist der Betrag, der als Zakat zu zahlen ist?

Der zu zahlende Betrag variiert je nach Art des Kapitals, von dem wir Zakat zahlen wollen. Die Scharia hat dies nach dem Grad der Leichtigkeit oder Schwierigkeit der Anhäufung jeder Art von Kapital angeordnet. Je leichter das Vermögen zu erwerben ist, desto höher ist der zu entrichtende Betrag, und das gilt auch umgekehrt. Dies lässt sich wie folgt darstellen:

- Bei Rohstoffen und Mineralien wird ein Fünftel verlangt.
- Von Feldfrüchten und Früchten wird ein Zehntel verlangt, wenn sie mit Regenwasser bewässert werden, und ein halbes Zehntel, wenn sie auf Kosten des Landwirts bewässert werden.
- Von Gold-, Silber- und zeitgenössischen Münzen muss ein Viertel von einem Zehntel abgegeben werden.
- Von den Handelsangeboten muss ein Viertel von einem Zehntel des Kapitals und des Gewinns abgezogen werden.
- Von Kamelen, Kühen und Schafen wird die Höhe der zu entrichtenden Zakat nach ihrer Anzahl bestimmt⁷⁷.

⁷³ Die kuwaitische Fiqh-Enzyklopädie, Bd. 21, S. 102, und die Definition wurde von Ibn Najim zitiert.

⁷⁴ Die vorherige Quelle, C21, S. 103.

⁷⁵ Zeitschrift für gerichtliche Entscheidungen, Artikel (158)

⁷⁶ Alkuliati lil kifawuy 144/1

⁷⁷ Siehe die Tabelle zu diesem Thema, wenn es um die Zakat für Kamele, Kühe und Schafe geht.

Worin ist die Zakat Pflicht? Und wie viel muss entrichtet werden?

(Das Vermögen, auf das Zakat fällig ist, und der zu entrichtende Betrag)

Erste Kapitalart:

Währungen

30

Was ist das Konzept der Währungen (Thaman)? Ist die Zakat auf Währungen (Al-Athmaan) Pflicht? Was ist der Beweis dafür?

Erstens: der Begriff der Währungen (Al-Athmaan):

Währung (Thaman) ist: alles, was die Menschen als Währung (Thaman) bezeichnen und womit sie in der Vergangenheit oder in der Gegenwart eine Ware verkaufen, kaufen oder Preise bewerten, wie z.B. geprägtes Gold und Silber und Münzen mit verschiedenen Namen, Formen, Werten, Beträgen, Ländern und Sparorten.

Zweitens: Urteil über die Zakat auf Währungen (Al-Athmaan) und Beweise für ihre Legitimität: Die Zakat ist auf Währungen (Al-Athmaan) verpflichtend, basierend auf dem Beweis, dass Allah, der Allmächtige, gesagt hat:

﴿وَالَّذِينَ يَكْنِزُونَ الذَّهَبَ وَالْفِضَّةَ وَلَا يَنْفِقُونَهَا فِي سَبِيلِ اللَّهِ فَبَشِّرْهُمْ بِعَذَابٍ أَلِيمٍ يَوْمَ يُحْمَىٰ عَلَيْهَا فِي نَارِ جَهَنَّمَ فُتُكْوَىٰ بِهَا جِبَاهُهُمْ وَجُنُوبُهُمْ وَظُهُورُهُمْ هَذَا مَا كَنْزْتُمْ لِأَنفُسِكُمْ فَذُوقُوا مَا كُنْتُمْ تَكْنِزُونَ﴾

„Und diejenigen, die Gold und Silber horten und es nicht auf dem Wege Allāhs ausgeben - ihnen soll eine schmerzhaftige Strafe angekündigt werden.“. An dem Tag, da sie im Höllenfeuer erhitzt und damit versengt werden, werden ihre Stirnen, ihre Seiten und ihre Rücken versengt werden, und es wird gesagt werden: „Das ist es, was ihr für euch selbst gehortet habt; so kostet, was ihr zu horten pflegtet.“⁷⁸ Und in dem edlen Hadith: „Wer Gold oder Silber besitzt und die Zakat nicht entrichtet, für den werden am Tag der Auferstehung Silber- und Goldbleche in der Hölle erhitzt, und damit werden seine Seiten, seine Stirn und sein Rücken gebrandmarkt.“⁷⁹

Und auch wenn der Vers ausdrücklich von Gold und Silber spricht, so deutet er doch an, dass der Allmächtige den Wert berücksichtigt, indem er sagt:

﴿وَالَّذِينَ يَكْنِزُونَ الذَّهَبَ وَالْفِضَّةَ وَلَا يَنْفِقُونَهَا فِي سَبِيلِ اللَّهِ فَبَشِّرْهُمْ بِعَذَابٍ أَلِيمٍ﴾

„Und diejenigen, die Gold und Silber horten und es nicht auf dem Wege Allāhs ausgeben - ihnen soll eine schmerzhaftige Strafe angekündigt werden.“ Sie geben nur das aus, was einen Wert hat und ein Zahlungsmittel für Dinge ist, und so deutet es auf die Berücksichtigung von allem hin, was als Wert angesehen wird. Und die Rechtsgelehrten sagen, dass es mit Ausnahme von Gold und Silber genauso gehandhabt wird, wenn es geeignet ist, ein Preis für Dinge zu sein (der Grund für al-thamaniya).

⁷⁸ Surah At-Tawbah, 34-35.

⁷⁹ Überliefert von Muslim 2/680 Nr. 987.

31 Was ist der Zweck der Zakat, die auf Währungen (Al-Athmaan) erhoben wird?

Bargeld ist Kaufkraft und ein Mittel des gegenseitigen Wertes, nach dem Allah in den Seelen der Menschen ein Bedürfnis geschaffen hat. Kapital ist der König in der Wirtschaft, in der sich das Geld bewegt, um die Produktion und den Handel zu beleben und Wohlstand für die Reichen und die Armen zu schaffen. Wenn das Kapital gehortet wird, führt dies zu großer wirtschaftlicher Korruption wie Inflation usw.

Die Zakat behandelt diese negativen inflationären Auswirkungen der Hortung, indem sie 2,5 % davon fordert und sie kostenlos an das defizitäre Segment der Wirtschaft (die Armen und Bedürftigen) zurückgibt. Aus Angst vor dem Verlust des gehorteten Kapitals durch die Zakat ist der Eigentümer des Kapitals gezwungen, es zu transferieren, zu investieren und zu entwickeln. Dies wird sich positiv auf die Wirtschaft auswirken, sowohl für die Armen als auch für die Reichen, und das Kapital wieder zu seiner ursprünglichen Natur zurückführen, bevor es gehortet wurde, so dass alle Bereiche der Gesellschaft davon profitieren.

Beispiele für Währungen in unserer Zeit sind: Gold- und Silbermetalle und ihre Legierungen sowie das, was in Geld gemessen wird, und Papierwährungen verschiedener Formen, Arten und Namen, wie Euro, Riyal, Dinar, Dirham, Pfund, Dollar und dergleichen.

32 Was ist die Schwelle (Nisaab) von Gold und Silber?

Erstens: die Schwelle (Nisaab) für Gold

Die Schwelle (Nisaab) für Gold beträgt zwanzig Dinar. Ibn‘ Umar und ‚Aisha berichteten: „dass von jedem zwanzig Dinar oder mehr ein halber Dinar zu nehmen ist. Der Prophet ﷺ pflegte einen halben Dinar zu nehmen und von vierzig Dinar einen Dinar⁸⁰.“ Ein Dinar entspricht in heutigen Gramm (4,25) Gramm reinem Gold. Dann entsprechen zwanzig Dinar in heutigen Gramm (85) Gramm reinem Gold⁸¹.

Zweitens: die Schwelle (Nisaab) für Silber

Die Schwelle (Nisaab) für Silber beträgt zweihundert Dirham. Abu Sa‘id, möge Allah mit ihm zufrieden sein, berichtet, dass der Prophet ﷺ sagte: „Keine Zakat ist fällig für ein Vermögen von weniger als fünf Uqiyas (Silber), und keine Zakat ist fällig für weniger als fünf Kamele, und es gibt keine Zakat für weniger als fünf Wasaq⁸².“ Eine Unze entspricht vierzig Dirhams⁸³. Fünf Unzen entsprechen zweihundert Dirham. Der Dirham wird in heutigen Gramm auf (2,975) Gramm geschätzt, und zweihundert Dirhams entsprechen in heutigen Gramm (595) Gramm⁸⁴.

80 Sie wurde von Ibn Majah 1/571 unter der Nr. 1791 aufgenommen, und Al-Albani stufte sie als authentisch ein.

81 Siehe: Die Rechtsprechung der Zakat (Fiqh AlZakat) von Yusuf Al-Qaradawi 1/260.

82 Überliefert von Al-Bukhari 107/2, Nr. 1405.

83 Siehe: Al-Majmoo, ‚Al-Nawawi 6/5.

84 Siehe: Die Rechtsprechung der Zakat (Fiqh AlZakat) von Yusuf Al-Qaradawi 1/260.

Worin ist die Zakat Pflicht? Und wie viel muss entrichtet werden?

(Das Vermögen, auf das Zakat fällig ist, und der zu entrichtende Betrag)

33 – Wie viel Zakat ist auf Gold und Silber fällig?

Anas erzählte, dass Abu Bakr, als er ihn nach Bahrain schickte, um die Zakat einzutreiben, ihm Folgendes schrieb: „Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen. Dies sind die Anordnungen für die Pflichtabgabe (Zakat), die Allahs Gesandter für jeden Muslim verpflichtend gemacht hatte und die Allah Seinem Gesandten befohlen hatte, zu beobachten.... Für Silber beträgt die Zakah ein Viertel eines Zehntels pro 200 Dirhams (d.h. 2,5%)“.⁸⁵

Ali überlieferte außerdem, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn ihr am Ende des Jahres zweihundert Dirhams besitzt, werden davon fünf Dirhams als Zakah erhoben. In Gold ist nichts von dir zu zahlen, bis es zwanzig Dinar erreicht. Wenn ihr am Ende des Jahres zwanzig Dinare besitzt, dann wird ein halber Dinar (als Zakat) darauf erhoben. Jeder weitere Betrag wird auf dieselbe Weise berechnet. Auf Kapital, das man besitzt, ist keine Zakat zu entrichten, solange es nicht ein Jahr lang im Eigentum war.“⁸⁶

Wenn das Gold oder Silber, das ein Jahr lang im Eigentum war, der Schwelle (Nisaab) oder mehr entspricht, dann muss ein Viertel von einem Zehntel abgegeben werden, wie in diesen Texten angegeben.

34 – Wie berechnet man in der heutigen Zeit ein Viertel eines Zehntels in (Bargeld)?

Wir können den Geldbetrag (ein Viertel von einem Zehntel) mit Hilfe eines Taschenrechners durch vier Hauptberechnungsmethoden herausfinden, wie folgt:

Die erste Methode: Man multipliziert den Betrag, von dem man die Zakat zahlen muss, mit (2,5 %).

Die zweite Methode: Man teilt den Betrag, von dem man die Zakat zahlen muss, durch (40).

Die dritte Methode: Man teilt den Betrag, von dem man die Zakat zahlen muss, durch (4) dann teilt man das Ergebnis durch (10).

Die vierte Methode: Man teilt den Betrag, von dem man die Zakat zahlen muss, durch (10), dann teilt man das Ergebnis durch (4).

Wenn man also alle oben genannten Methoden auf (1000) Dinar anwendet, ist das Ergebnis gleich (25) Dinar.

Wenn zum Beispiel das Barvermögen einer Person - ob natürlich oder juristisch - in einem Jahr (40.000) Dinar beträgt, dann entspricht die von ihr zu entrichtende Zakat ($40.000 \times 40 = 1000$).

Und ein anderes Beispiel: Wenn wir annehmen, dass dieselbe Person in einem anderen Jahr (80.000) Dinar besaß, dann entspricht die von ihr zu zahlende Zakat ($80.000 \div 40 = 2000$).

⁸⁵ Überliefert von Al-Bukhari 2/118, Nr. 1454.

⁸⁶ Überliefert von Abu Dawood 2100/, Nr. 1573, und beglaubigt von Al-Albani in Sahih Abi Dawood.

35 Berücksichtigen wir bei der Bestimmung des Nisaab der Zakat den Goldstandard oder den Silberstandard?

Dies ist ein heikles Thema in der zeitgenössischen Rechtsprechung zur Zakat.

Zusammengefasst: Die Zakat-Verpflichtung wird im Qur'an für Gold und Silber im Allgemeinen erwähnt, dann kam die Sunnah des Propheten ﷺ, um den Nisaab mit Gold und Silber zu definieren, wie wir in beiden Hadithen von Ali und Anas, möge Allah mit ihnen zufrieden sein, erwähnt haben.

Die Frage: Welcher Standard sollte als Maßstab für die Bestimmung des Nisaab in der Zakat auf Geld und Handel angenommen werden? Ist es der Goldstandard, der 85 Gramm entspricht, oder ist es der Silberstandard, der 595 Gramm entspricht?

Antwort: Für uns ist es richtiger, dass beide Standards (Gold und Silber) in der Scharia berücksichtigt werden. Der Beweis dafür sind die Verse und Hadithe, die wir oben erwähnt haben. Derjenige, der die Anwendung eines der beiden Standards und seine Bevorzugung gegenüber dem anderen in der Realität bestimmt, ist jedoch der muslimische Herrscher, der den besten der beiden Standards gemäß den Anforderungen des öffentlichen Interesses bestimmt. Die rechtswissenschaftliche Regel weist darauf hin (die Handlungen des muslimischen Herrschers sind interessenabhängig). Wenn der Goldstandard nützlicher und geeigneter wäre, dann würde der muslimische Herrscher ihn als Kriterium für den Nisaab der Zakat entsprechend dem Reichtum des Staates und der hohen Kaufkraft in ihm wählen. Wenn aber der Silberstandard nützlicher und geeigneter ist, dann wählt der muslimische Herrscher ihn aufgrund seiner geringen Kaufkraft als Zakat-Standard aus. So wird deutlich, dass das weise Gesetz den muslimischen Herrschern die Freiheit gab, zwischen zwei disziplinierten Maßstäben zu wählen. Der muslimische Herrscher soll mit dem Rat von Gelehrten und Experten das Beste der beiden Kriterien nach den Erfordernissen von Interesse, Gerechtigkeit und Weisheit bestimmen.

36 Ist Zakat für Frauenschmuck erforderlich?

Schmuck in der Sprache: ist das Edelmetall oder Edelsteine, die zur Verzierung getragen wird⁸⁷.

Frauen schmücken sich mit Schmuck, d.h. sie sind damit geschmückt. Die fachliche Bedeutung der Rechtsgelehrten (Fuqaha) weicht nicht von der linguistischen Bedeutung ab.

Die Fuqaha sind sich einig, dass die Zakatpflicht auch für Schmuck gilt, der für einen verbotenen Zweck aufbewahrt wird, z.B. wenn ein Mann Goldschmuck verwendet, um sich damit zu schmücken. Weil er ihn für unerlaubten Gebrauch benutzt hat, muss er dafür Zakat zahlen.

Sie stimmten auch darin überein, dass Zakat auf gehorteten (unbenutzten) Schmuck, der nicht für eine verbotene, unangenehme oder zulässige Verwendung bestimmt ist, verpflichtend ist, weil er zum Wachstum gehortet wird⁸⁸.

Uneinig waren sich die Gelehrten über den Schmuck, der in islamisch erlaubter Weise verwendet

⁸⁷ Almisbah Almunir, Lisan Alearab, Alqamus, Alkuliati by Alkafawi 2 / 186.

⁸⁸ Al-Majmoo, von Al-Nawawi 6/36, Al-Mughni von Ibn Qudamah 3/506, und Massail Imam Ahmad, herausgegeben von Zuhair Al-Shawish, S. 164; und Sunan Al-Tirmidhi, 3/285. Tuhfat Al-Ahwadhi, von Al-Mubarakfari, 3/285. Majmoo, Al-Fataawa, Ibn Taymiyyah, 25/16.

Worin ist die Zakat Pflicht? Und wie viel muss entrichtet werden?

(Das Vermögen, auf das Zakat fällig ist, und der zu entrichtende Betrag)

wird, wie Goldschmuck für Frauen und Silberringe für Männer. Die meisten Gelehrten sind der Ansicht, dass für diesen Schmuck keine Zakat zu entrichten ist. Es wurde von einigen der Gefährten, Taabi'een, ihren Anhängern und den drei Imamen überliefert, und es ist eine Aussage von: Abdullah bin Omar, Jabir bin Abdullah, Anas bin Malik, Aisha und Asma' - möge Allah mit ihnen zufrieden sein -. Es wird auch auf die Autorität von al-Qasim, al-Sha'abi, Qatada, Muhammad ibn Ali und Umrah überliefert. Dies ist die Aussage von Malik, Al-Shafi'i, Ahmad, Abu Ubayd, Ishaq und Abu Thor. Und sie zitierten als Beweis die Überlieferungen von Aisha, Ibn Omar, Asma und Jaber, möge Allah mit ihnen zufrieden sein. Von Aisha, möge Allah mit ihr zufrieden sein, wurde überliefert, dass sie sich um die Waisen Töchter ihres Bruders kümmerte, und sie hatten Schmuck, und sie zahlte keine Zakat darauf⁸⁹. Aisha ist die Frau des Gesandten Allahs ﷺ, und sie ist die Wissendste unter den Leuten von ihm. Ebenso Ibn Omar, seine Schwester Hafsa war die Frau des Propheten ﷺ, und die Regelung über ihren Schmuck ist nicht vor ihm verborgen.

Sie verwendeten auch Analogien; sie verglichen zulässigen Schmuck mit Körperbekleidung, Möbeln und Arbeitstieren - wie Kamele und Kühe - insofern, als sie für den erlaubten Gebrauch bestimmt sind, so dass für sie keine Zakat verlangt wird.

Viele Gelehrte haben argumentiert, dass die Zakat für Schmuck obligatorisch ist, darunter Omar bin Al-Khattab, Abdullah bin Abbas, Abdullah bin Masoud, Abdullah bin Omar und Abdullah bin Amr bin Al-Aas⁹⁰, und dies ist die Aussage von Imam Abu Hanifa und seinen Gefährten⁹¹. Es ist einer der Aussagen von Imam Al-Shafi'i⁹², möge Allah ihm gnädig sein. Es ist der Ausspruch von Al-Hadawiya und Al-Sanani⁹³. Sie zitierten den Hadith von Abdullah bin Amr als Beweis dafür, dass eine Frau mit ihrer Tochter zum Propheten ﷺ, kam und an der Hand der Tochter zwei dicke Armreife aus Gold trug. Er ﷺ sagte: „Zahlst du dafür Zakat? Sie sagte: „Nein.“ Er sagte: „Würde es dir gefallen, wenn Allah dir am Tag der Auferstehung zwei Armreifen aus Feuer auflegen würde? Da nahm sie sie ab, gab sie dem Gesandten Allahs ﷺ und sagte: »Sie sind für Allah und Seinen Gesandten.“⁹⁴

Sie zitierten auch den Hadith von Aisha, möge Allah mit ihr zufrieden sein, sie sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ trat zu mir und sah zwei silberne Ringe an meiner Hand. Er fragte: Was ist das, Aisha? Ich sagte: „Ich habe selbst zwei Schmuckstücke für dich gemacht, Gesandter Allahs. Er fragte: „Zahlst du dafür Zakat? Ich sagte: Nein, oder ich sagte: Was immer Allah will. Er sagte: „Das ist genug für dich, um dich ins Höllenfeuer zu bringen“.⁹⁵

89 Muwatta' Malik 1/256 No. 656, and Al-Sunan Al-Baihaqi 56/2, No. 1203.

90 Al-Mughni, Ibn Qudamah, 2/605; see al-Targheeb and al-Tarheeb for al-Munthiri, 2 / 116-117.

91 Erläuterung von Fath al-Qadeer, Kamal al-Din ibn al-Hamam, 2/163, Bidayat al-Ijtihad, Ibn Rushd, 1/230.

92 Alom, Alshaafiei 2/35-36. Almajmoue, by Alnawawi 6/32. Almohadab, 1/158.

93 Subul al-Salam, by al-Sanani, 2/271.

94 Der Hadith von Abdullah bin Amr: „Eine Frau kam zum Propheten, Allahs Gebete und Frieden seien auf ihm...“ Überliefert von Abu Dawud (2/212 - Verifizierung durch Izzat Ubayd Daas), und es wurde von Ibn Al-Qattan in Nusb Alrraya (2/370 - i Al Majlis Al-ilmi in Indien) beglaubigt.

95 Hadith: „Aisha:“ Ali, der Gesandte Allahs, möge Allah ihn segnen und ihm Frieden gewähren, trat ein. . . Es wurde von Abu Dawood (2/133 - Verifizierung durch Izzat Ubayd Da' as) und al-Hakim (1/389 - die osmanische Abteilung für Wissen) überliefert, von al-Hakim beglaubigt, und al-Dhahabi stimmte ihm zu.

Man könnte das folgendermaßen zusammenfassen:

Die Zakat ist für den Schmuck einer Frau verpflichtend, je nachdem, ob der Grund des Wertes (Thamaniya) realisiert wird oder nicht. Wenn eine Frau ihren Schmuck wegen seines Wertes zum Sparen verwendet, dann ist die Zakat Pflicht. Verwendet eine Frau ihren Schmuck jedoch nur zum Tragen, zur Verschönerung und Zierde, dann handelt es sich um Besitz und Verbrauch, und es ist keine Zakat fällig. Der Beweis dafür ist das Fehlen des Grundes des Wertes und seine Ersetzung durch den Zweck des Tragens, des Schmucks und des Verbrauchs.

37 Ist die Zakat auf Papier- oder digitales Geld fällig? Was ist der Beweis dafür?

In der Vergangenheit wurden Münzen aus den Edelmetallen Gold und Silber (Dirham und Dinar) geprägt, so dass der Wert von Dingen und ihre Preise anhand dieser Münzen bewertet wurden. Heute haben Banknoten Gold und Silber (Dirham und Dinar) ersetzt und ihren Platz bei der Bewertung von Dingen und deren Preisen eingenommen. Zweifellos gelten für die heutigen Papierwährungen die gleichen Regeln wie für die alten Gold- und Silbermünzen. Dies ist die Meinung der großen Mehrheit der Gelehrten in der modernen Zeit.

Und wenn in unserer Zeit das Papiergeld das alte Geld (Gold und Silber) ersetzt, dann muss es dessen Vorschriften über die Pflicht zur Zakat und die Vorschriften über Riba (Zins) übernehmen. Das Gleiche gilt für digitales Kapital, wenn es die gleichen Eigenschaften wie Papiergeld hat und zu Preisen geworden ist, und der Grund für die Bewertung in ihm verwirklicht ist. Was den Beweis dafür angeht, so ist es analog „Alqiyas“, da der Grund für die Bewertung in beiden erfüllt ist, und das ist es, worauf sich die zeitgenössische Rechtsprechung geeinigt hat.

38 Was ist die Schwelle „Nisaab“ für Geld? Wie hoch ist der Betrag der Zakat, der aus dem Bargeld bezahlt werden muss?

Der Nisaab von Papiergeld wird vom Nisaab von Gold und Silber abgeleitet, denn Bargeld ist eine Form von Werten, die in jedem Zeitalter an die Stelle der beiden Währungen (Gold und Silber) treten. Der Nisaab für Gold beträgt 85 Gramm und der Nisaab für Silber 595 Gramm. Ebenso schaut derjenige, der Bargeld hat, an dem Tag, an dem die Zakat fällig ist, auf den Nisaab für Gold oder den Nisaab für Silber, je nachdem, was der muslimische Herrscher in seinem Land bestimmt. Wenn die Höhe des Nisaab erreicht ist und das Jahr auf dem Geld, das er vollständig besitzt, verstrichen ist, muss er Zakat zahlen. Andernfalls ist sie für ihn nicht verpflichtend.

Ein Beispiel: Eine Person mit 10.000 Riyals möchte wissen, ob sie den Nisaab erreicht hat? Und wie er davon Zakat zahlen muss?

Zuerst schaut er sich den Nisaab-Standard an, der in seinem Land gemäß der Entscheidung des muslimischen Herrschers angenommen wurde, dann findet er heraus, wie viel dieser Nisaab-Wert - in

Worin ist die Zakat Pflicht? Und wie viel muss entrichtet werden?

(Das Vermögen, auf das Zakat fällig ist, und der zu entrichtende Betrag)

seinem Land - Gold oder Silber war, und so weiß er leicht, dass der Bargeldbetrag, den er hat, den Nisaab erreicht hat? oder nicht? Danach multipliziert er den Wert des Bargelds, das er hat, mit dem Taschenrechner mit (2,5 %), drückt dann das Zeichen (=) und weiß so den Betrag der Zakat, den er für das Bargeld, das er hat, schuldet. Er kann auch das Bargeld, das er hat, durch die Zahl (40) teilen, und das Ergebnis ist der Betrag der Zakat, den er schuldet.

Dies gilt für die Zahlung der Zakat nach der Anzahl der Tage im Hijri-Jahr (345 Tage). Wenn jedoch das gregorianische Jahr (365 Tage) für die Berechnung herangezogen wird, wird der Geldbetrag mit (2,577%) multipliziert, wobei die Anzahl (11 Tage) berücksichtigt wird, die das Kalenderjahr das Hijri-Jahr übersteigt.

39 - Ist Kapital zakatpflichtig, das für zukünftige Grundbedürfnisse gespart wird?

Die Zakat muss von dem Geld gezahlt werden, das ein Muslim zur Deckung seiner zukünftigen - notwendigen oder bedürftigen - Bedürfnisse spart. Wer also Geld für sein Haus, seine Heirat, seine Behandlung oder seine Ausbildung spart oder es für die zukünftigen Bedürfnisse seiner Familie und seiner Kinder spart, muss dementsprechend Zakat auf dieses gesparte Geld zahlen, wenn die Bedingungen des Reichtums darin erfüllt sind. Denn dieses Geld wird in der Schari'a als Hortung betrachtet, und diese Regelung gilt für die Finanzen von Einzelpersonen, Unternehmen und Staaten.

Was die Beweise dafür angeht, so sind es die folgenden:

1 - Die Worte Allahs, des Allmächtigen:

﴿وَالَّذِينَ يَكْنِزُونَ الذَّهَبَ وَالْفِضَّةَ وَلَا يُنْفِقُونَهَا فِي سَبِيلِ اللَّهِ فَبَشِّرْهُمْ بِعَذَابٍ أَلِيمٍ يَوْمَ يُحْمَىٰ عَلَيْهَا فِي نَارِ جَهَنَّمَ فَتُكْوَىٰ بِهَا جِبَاهُهُمْ وَجُنُوبُهُمْ وَظُهُورُهُمْ هَذَا مَا كَنْزْتُمْ لِأَنفُسِكُمْ فَذُوقُوا مَا كُنْتُمْ تَكْنِزُونَ﴾

„Und diejenigen, die Gold und Silber horten und es nicht auf dem Wege Allāhs ausgeben - ihnen soll eine schmerzhaftige Strafe angekündigt werden.“⁹⁶

Die Bedeutung dieses Verses besteht darin, dass er die Androhung von Qualen für jeden enthält, der Geld hortet und darauf nicht die Zakat entrichtet, wie Allah es befohlen hat. Und die Formulierung (diejenigen, die Geld horten) bezeichnet die Allgemeinheit.

Ebenso waren Gold und Silber zur Zeit des Propheten das Vermögen des Geldes, so dass die gleiche Regelung für alles Geld gilt, das die Menschen als Preis für Dinge genommen haben. Das Gleiche gilt für jedes gesparte Geld, dessen Besitzer seine Zakat nicht zahlt, so dass ihm eine schmerzhaftige Strafe droht.

2 - Der Hadith: „Wer Gold oder Silber besitzt und die Zakat nicht bezahlt, für den werden am Tag der Auferstehung Silber- und Goldbleche im Höllenfeuer erhitzt und seine Seiten, seine Stirn und sein Rücken werden damit gebrandmarkt.“⁹⁷ Es ist klar, dass dieser Hadith auf das hinwies, was der Vers vor ihm andeutete.

⁹⁶ Surah Taubah, Ayah 34

⁹⁷ Bei Muslim 2/680 Nr.987

Zweite Kapitalart: Handel (Handelsware)

40 Was ist die Definition von Handelswaren?

Linguistisch gesehen ist der Begriff „A‘rdh“ gleichbedeutend mit Waren, und alles kann eine Ware sein, mit Ausnahme von Währungen.⁹⁸

In der Terminologie der Rechtsgelehrten ist der Handel ein Angebot: Das ist alles, was zum Verkauf und Kauf mit Gewinnabsicht vorbereitet wird, und dazu gehören viele Dinge wie Immobilien, Grundstücke, Häuser, Bauernhöfe, Waren, Tiere und dergleichen. Alles, was eine Person zum Kauf und Verkauf mit Gewinnabsicht anbietet, gilt als kommerzielle Ware. Daher wissen wir, dass ein Kaufmann, der mit Handelswaren handelt, nicht auf die Ware an sich aus ist, sondern vielmehr auf ihren Wert.

Eine Handelsware ist jede Art von Kapital, welche von ihrem Besitzer auf dem Markt angeboten wird, um aus ihrem Verkauf einen Gewinn zu erzielen. Der Händler kann ein professioneller sein, und er ist derjenige, der die Waren nicht mit der Absicht des Verbrauchs kauft, sondern mit der Absicht, kurzfristig einen Gewinn aus dem Weiterverkauf zu erzielen, sei es als Großhändler oder als Einzelhändler. Der Händler kann auch nicht-professionell sein, wie jemand, der beschließt, etwas, das er bereits besitzt, zu verkaufen, um einen Gewinn zu erzielen. Der Händler ist dem Nicht-Händler insofern gleichgestellt, als beide die zu verkaufende Sache auf ihrem Markt anbieten, um aus dem Verkauf einen Gewinn zu erzielen. Die Richtlinie, nach der die Handelsware bekannt ist, besteht darin, dass sie durch Angebot und Nachfrage gekennzeichnet ist, und wenn eine oder beide ausgeschlossen sind, trifft die Beschreibung des Handels nicht auf sie zu.

41 Was ist der Beweis dafür, dass die Zakat bei Handelswaren verpflichtend ist?

Die Zakat wird auf Handelswaren verlangt, und der Beweis dafür ist, was Abu Dawud und Al-Bayhaqi von Sumra Ibn Jundub hin überliefert haben, der sagte: Der Prophet ﷺ, pflegte uns zu befehlen, Zakat von dem zu zahlen, was wir zum Verkauf vorbereiten.⁹⁹

Al-Daraqutni und al-Bayhaqi überlieferten von Abu Dharr, dass der Prophet ﷺ, sagte: „Die Zakat wird von den Kamelen gegeben, die Zakat wird von den Schafen gegeben, die Zakat wird von den Kühen gegeben und die Zakat wird von der Kleidung gegeben.«¹⁰⁰

98 Mukhtaar Al-Sihaah 467 (a r dh)

99 zuvor erwähnt

100 Überliefert von Ahmad 35/441 Nr. 21557, und Shuaib Al Arna`ut sagte: Seine Überlieferungskette ist schwach, und es wurde auch von Al-Daraqutni 2/448 Nr. 1932 überliefert.

Worin ist die Zakat Pflicht? Und wie viel muss entrichtet werden?

(Das Vermögen, auf das Zakat fällig ist, und der zu entrichtende Betrag)

42 Was ist das Ziel der Scharia in der Zakat-Pflicht für Handelswaren?

Da bei Handelsgütern Angebot und Nachfrage aufeinandertreffen (der Bereich der Preisspekulation), ist es nur natürlich, dass diese Handelssituation die Preise zu einem kontinuierlichen Anstieg anregt. Für diese inflationäre Situation gibt es nur eine von zwei Möglichkeiten:

Die erste ist (kurzfristig) die Erhebung der Zakat zum vollen Marktwert, mit dem Ziel, die Konzentration der monetären Energie umzuverteilen, indem ein Prozentsatz (2,5%) genommen und auf das Defizit in der Wirtschaft übertragen wird, um die Bewegung der monetären Energie in der Wirtschaft wieder auszugleichen. Die zweite (langfristige) Maßnahme ist die Erhöhung des Umfangs der Bereitstellung von Waren und Dienstleistungen in Form von Sachleistungen - Produktion oder Handel - innerhalb der Wirtschaft.

43 Wann wird Kapital zu einer Handelsware?

Kapital wird zu einer Handelsware, wenn der Verkäufer zunächst Waren kauft, um sie mit Gewinn zu verkaufen, oder wenn er sie zum Gebrauch besitzt und dann beschließt, sie zu verkaufen, indem er sie auf den Markt bringt.

44 Was sind die Bedingungen für die Zakat auf Handelswaren?

Die Zakat auf Handelswaren setzt mehrere Bedingungen voraus, die im Folgenden aufgeführt sind:

- 1) Erwerb der Ware gegen eine Gegenleistung, wie z.B. Kauf mit Bargeld oder aufgeschobene Schulden, oder Ware, die eine Person besitzt, um sie zu verkaufen und davon zu profitieren, mit der Absicht, damit zu handeln.
- 2) Die Absicht des Handels und die Art und Weise, sie zu erkennen, besteht darin, das Verhalten des Angebots, das er besitzt, zu betrachten, sei es ein Verhalten des Gebrauchs und des Erwerbs oder ein Verhalten des Kaufs und des Verkaufs.
- 3) Das Erreichen des Nisaab. Und der Nisaab der Angebote richtet sich nach dem Wert, und es wird mit Gold oder Silber bewertet. Es gibt keine Zakat auf das, was eine Person von Gütern besitzt, wenn ihr Wert geringer ist als der Nisaab der Zakat in Gold und Silber. Waren verschiedener Art müssen kombiniert werden, um den Nisaab zu erreichen.
- 4) Dass das Mondjahr (Al-Haul) darauf verstrichen ist, so dass keine Zakat darauf fällig ist, wenn das Jahr nicht verstrichen ist.
- 5) Die Waren werden alleine bewertet, also das, was tatsächlich verkauft wird ohne das, was nicht verkauft wird, wie die Regale, auf denen die Waren stehen, denn diese sind nicht von der zakat betroffen.¹⁰¹

¹⁰¹ The Kuwaiti Fiqh Encyclopedia 23/269.

Wie zahlt der Kaufmann die Zakat auf sein Handelsvermögen, und bewertet er es zum Marktwert oder zum Wert, mit dem er es gekauft hat?

Wenn die Bedingungen für die Zakat-Pflicht für Handelswaren erfüllt sind, wird die Zakat auf der Grundlage ihres Marktwertes zum Zakat-Stichtag des Jahres fällig. Das heißt, nach den aktuellen Marktpreisen am Ende des Finanzjahres.

Die Mehrheit der Rechtsgelehrten leitet dies aus dem Folgenden ab: Dass Handelswaren beim Kauf, beim Verkauf und bei der Bewertung dem Geldwert unterliegen. Diese Abhängigkeit ist notwendig und trennt in der praktischen Handelsrealität nicht zwischen Bargeld als Vermögenswert und den Handelswaren als diesem untergeordneter Größe bei der Bilanz. Dies deutet darauf hin, dass der Nisaab von Handelswaren derselbe ist wie der Nisaab für Bargeld, und ebenso folgt die Bedingung des Verstreichens des Jahres für Handelswaren der des Bargeldes.

Zu den Beweisen, die auf den Richtwert des Marktwerts hinweisen, gehört, was Abu Ubayd Al-Qasim bin Salam in seinem Buch Al-Amwaal von dem Tabi'i Maymun bin Mahran überliefert hat, der sagte: „Wenn dir die Zakat auferlegt wird, dann sieh dir an, was du an Bargeld oder einem Verkaufsangebot hattest, und bewerte es dann mit dem Geldwert.“¹⁰² Der Punkt des Beweises ist, dass er festlegt, dass Handelswaren auf dem Wert von Bargeld basieren, wenn die Zakat fällig ist, und dies weist ausdrücklich darauf hin, dass die Zakat auf der Grundlage des Marktwertes gezahlt wird. Der Marktwert ist ein neutraler und disziplinierter Maßstab für die Gewohnheit, der bei der Schätzung und Preisbildung am gerechtesten ist und nicht der eigenen Einschätzung entspricht. Selbst wenn sich der Marktwert verdoppelt, greifen die Sachverständigen manchmal auf den mittleren der beiden Preise zurück, um eine größere Sicherheit bei der Bestimmung des durchschnittlichen Marktwerts zu haben. Die Fairness besteht darin, dass, wenn der Marktwert aufgrund der Kraft von Angebot und Nachfrage auf dem Markt steigt oder sinkt, die Zakat nach demselben neutralen Marktstandard erfolgt. Dies zeigt sich darin, dass, wenn der Händler die Einkaufskosten als Grundlage für die Berechnung der Zakat zugrunde legt und der Preis der Ware unter die Einkaufskosten fällt, es angemessener wäre, dem Marktwertstandard zu folgen als den höheren Einkaufskosten.

46 Ist Zakat für stehende (nicht-verkaufbare) Güter Pflicht?

Unter Handelswaren verstehen wir das Kapital, das ein Muslim in der Absicht besaß, es weiterzuverkaufen. Das Handelsangebot ist das, worauf sich die beiden Zustände von Angebot und Nachfrage zubewegen. Wenn die kommerzielle Nachfrage von den Handelswaren abgeschnitten ist, spricht man von schleppendem Handel. Auf dieser Grundlage wird dieses Kapital im kommerziellen Sinne nicht als „Handelsware“ bezeichnet, es sei denn, es fällt in einen Kreislauf aus schwankendem kommerziellem Angebot und Nachfrage.

102 Alamwal, von Abu Ubayd Al-Qasim Bin Salam, Nr. (883), Buch der Nächstenliebe, seine Regeln und Sunan, Kapitel über Nächstenliebe bei Handel und Schulden.

Worin ist die Zakat Pflicht? Und wie viel muss entrichtet werden?

(Das Vermögen, auf das Zakat fällig ist, und der zu entrichtende Betrag)

Die Zakat entfällt auf Handelsgüter, wenn die Nachfrage nach ihnen aufhört. Wenn die Nachfrage wegbricht, dann ist die Eigenschaft der Volatilität und Zirkulation, die das Wesen und den Handelsplatz ausmacht, nicht mehr gegeben.

Es gibt einen Unterschied zwischen einer tatsächlichen Rezession und einer schwachen Nachfrage. In einer Rezession ist die Nachfrage vollständig vom Angebot abgeschnitten, so dass die Zakat komplett entfällt. Die bloße Nachfrageschwäche hebt die Existenz der Handelsbezeichnung des Angebots nicht auf, und die Unfähigkeit des Händlers, das Angebot zu verkaufen, bedeutet nicht, dass die Nachfrage nach dem Angebot ganz wegfällt, sondern der Handel bleibt bestehen, und seine Bestimmungen sind vorhanden. Daher gilt die Zakat für Handelswaren auch dann, wenn die Nachfrage nach ihnen abnimmt und schwach ist. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Zakat in einem Zustand der kompletten Depression aufhört und mit einem Zustand der schwachen Nachfrage auf dem Markt verbunden bleibt.

Die Rezession von Gütern ist durch verschiedene Mittel bekannt, unter anderem durch Erfahrung und Marktmessung, sowie durch das Phänomen der Stagnation des kommerziellen Angebots und der Einstellung der Nachfrage danach, denn das ist das, was durch die Gewohnheit bekannt ist. Zu zeigen, dass die Unterbrechung der Nachfrage dazu führt, dass das Angebot, dessen Ursprung kommerziell ist, aus dem kommerziellen Leben verschwindet, so als ob der Geist des Handels aus ihm entfernt worden wäre, und das Verhalten all dieser Mittel beruht auf dem Brauch.

47 Welchen wirtschaftlichen Zweck hat die Befreiung von der Zakat für nicht-verkaufbare Güter?

Durch die Einführung der Zakat auf Handelswaren will der weise Gesetzgeber die Auswirkungen des ständigen inflationären Preisanstiegs, der durch das Handelsgerangel zwischen den Kräften von Angebot und Nachfrage (spekulatives Verhalten) verursacht wurde, ausgleichen. Obwohl der Handel ein reines Recht des Kaufmanns ist, hat der weise Gesetzgeber auch die Rechte anderer Segmente des Defizits in der Gesellschaft berücksichtigt. Indem er das Recht des Handels auf den Gewerbetreibenden in einer zeitlichen Norm von einem Jahr beschränkt, auch wenn sich die Zeit für den Inflationsschub verlängert - durch Überschreiten der Jahresgrenze - erlegt der Gesetzgeber auf den von diesen Handelswaren erreichten Marktwert den gesetzlichen Zakat-Betrag in Höhe eines Viertels von einem Zehntel (2,5%) auf.

Das Geheimnis ist, dass die Inflation die Kaufkraft des Geldes schmälern muss. Die Zakat korrigiert diesen Rückgang, indem sie die Geldmenge in den Händen der defizitären Wirtschaft erhöht und so die Nachfrage nach Waren und Dienstleistungen steigert.

Die Absicht hinter dieser Befreiung ist die Tatsache, dass die (nicht-verkaufbaren) Handelswaren von den Gesetzen des tatsächlichen Handels in der Marktrealität abweichen, so dass sie keine Ursache für hohe Preise sind oder die Inflation fördern, und somit wird die Auferlegung der Zakat auf sie in Betrachtung ihrer Ziele aus ungerechtfertigt.

Dritte Kapitalart: Miete (Mieteinnahmen)

48 Was ist die Definition von Miete?

Miete in der Sprache: Vergütung für eine Dienstleistung. Al-Khalil pflegte zu sagen: „Al-ajr“ ist eine Belohnung für Arbeit ¹⁰³.

Fachlich: ein Tauschvertrag von Nutzung(-srecht) gegen Gegenleistung ¹⁰⁴.

Und Miete bedeutet alle Sachwerte, deren Eigentümer angeboten hat, seinen Nutzen ohne seine wirkliche Substanz einzutauschen. Bedeutung: Sein Eigentümer strebt nur den Ertrag an, der sich aus dem Verkauf seines Nutzens ergibt. Der Muslim, der eine Sache vermietet, besitzt die Güter, und verkauft sozusagen den Nutzen derer. Das Element, das zum Verkauf vorbereitet wurde, ist der Nutzen ohne das Original, und die (Miet-) Regel ist, dass der Nutzen Angebot und Nachfrage auf dem Markt unterliegt. Wenn einer oder beide ausgeschlossen werden, entfällt die Beschreibung der Vermietung.

49 Ist die Zakat für Mieteinnahmen Pflicht? Was ist der Beweis dafür?

Ja, die Zakat ist auf die Mieteinnahmen Pflicht. Die Zakat wird in Höhe von (2,5 %) des Nettoertrags fällig, d. h. des Nettoeinkommens am Ende des Jahres nach Abzug der Ausgaben und Verpflichtungen, die für das vorangegangene Jahr tatsächlich fällig waren.

Der Beweis für die Verpflichtung der Zakat auf Mieteinnahmen ist der Ausspruch Allahs des Allmächtigen:

﴿يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا أَنْفِقُوا مِنْ طَيِّبَاتِ مَا كَسَبْتُمْ وَمِمَّا أَخْرَجْنَا لَكُمْ مِنَ الْأَرْضِ﴾

„O ihr, die ihr glaubt, spendet von dem, was ihr verdient habt, und von dem, was Wir für euch aus der Erde hervorgebracht haben.“¹⁰⁵ Die Einnahmen des vermieteten Vermögens zählt zu dem, was die Person verdient, und fallen daher unter den allgemeinen Vers.

In dem Hadith: Der Prophet ﷺ, wies uns an, von dem, was wir für den Verkauf vorbereiten, Zakat zu geben.¹⁰⁶ Und was hier für den Verkauf bestimmt ist, sind die Erträge des vermieteten Eigentums.

50 Was ist das Ziel der Scharia in der Zakat-Pflicht für Mieteinnahmen?

Wenn die Leistungen der Mietobjekte Gegenstand kommerzieller Verhandlungen werden und in eine Angebots- und Nachfragesituation (die Spekulationszone) geraten, wird diese Handelssituation die Preise für die Leistungen zu einem kontinuierlichen Anstieg treiben. Für diese inflationäre Situation

¹⁰³ Wörterbuch der Sprachnormen 62/1

¹⁰⁴ Kachf Al-Haqaiq 2/151, al-Mabsut 15/74, al-Umm 3/250, und al-Mughni al-Mutab'a mit al-Sharh al-Kabeer 6/3, al-Sharh al-Sagheer 4/5.

¹⁰⁵ Surah Al-Baqara, 267.

¹⁰⁶ zuvor erwähnt

Worin ist die Zakat Pflicht? Und wie viel muss entrichtet werden?

(Das Vermögen, auf das Zakat fällig ist, und der zu entrichtende Betrag)

gibt es keine andere Lösung als eine von zwei Methoden: die Erhöhung der Anzahl der gelieferten Waren und Dienstleistungen (Produktion). Die zweite Methode ist die Erhebung der Zakat auf die Nettoeinnahmen der Vermieteten Objekte. Ziel ist es, das Geld in den Produktionsbereich zu lenken, wodurch die Zahl der Lieferungen und Leistungen erhöht wird. Auf diese Weise wird die Inflation bekämpft. Wenn die Einnahmen in ihrer flüssigen oder kommerziellen (reinen) Form aufbewahrt werden, wird die Zakat auf diese Weise immer dann erhoben, wenn ein Jahr verstrichen ist, und ihr Zweck ist es, den Nutzen für die Gemeinschaft zu erreichen.

51 Worin besteht der Unterschied zwischen dem, was zur Miete genommen wird, und dem, was für den Handel bestimmt ist?

Im Handel ist das, was verkauft wird, die Ware. Bei einem Mietvertrag hingegen werden die mit dem Objekt verbundenen Nutzen/Vorteile verkauft. Beispiele für verkaufte Waren sind Immobilien, Autos, Telefone, Tiere, Früchte und dergleichen. Bei diesen Verkäufen liegt der Nutzen in der Ware. Der Kaufvertrag regelt den Handel, während der Mietvertrag die Miete regelt. Der Verkauf zielt also darauf ab, das Eigentum selbst zu übertragen, während die Miete darauf abzielt, nur den Nutzen, nicht aber das Eigentum im Austausch gegen den Preis zu übertragen.

52 Was ist der Nisaab für die Mieteinnahmen? Wie wird die Zakat auf die Mieteinnahmen gezahlt?

Vermietete oder verpachtete Vermögenswerte haben an sich keinen Nisaab. Stattdessen ist die Zakat auf die Miete (Ertrag) fällig, die sich aus dem Verkauf ihres Nutzens ergibt. Erreicht die Miete einen Wert von 85 Gramm Gold, dann ist der Nisaab der Zakat erfüllt, und es wird eine Zakat in Höhe von (2,5 %) des Nettoertrags fällig, d. h. der im Laufe des Jahres eingenommenen Nettoeinnahmen, nach Abzug der Ausgaben und Verpflichtungen des vergangenen Jahres. Oder die Mieteinnahmen erreichen den Nisaab, wenn sie mit den anderen Zakat-Vermögen zusammengerechnet werden. (Dies weil die Mieteinnahmen bei der Person in Geld-Form landen und somit automatisch zu der ersten Kapitalart zählt.)

Vierte Kapitalart: Kamele

53 Sind Kamele zakatpflichtig? Was ist der Beweis dafür?

Die Zakat ist für Kamele verpflichtend, wenn die Bedingungen erfüllt sind, und der Beweis für die Zakat für Kamele ist die Sunnah und der Konsens:

Was die Sunna betrifft: Überliefert von Thumama bin Abdullah bin Anas, dass Anas ihm sagte: Abu Bakr, möge Allah mit ihm zufrieden sein, schrieb ihm dieses Buch, als er ihn nach Bahrain schickte: „Im Namen Allahs, des Erbarmer, des Barmherzigen. Dies sind die Anordnungen für die Pflichtabgabe (Zakat), die Allahs Gesandter für jeden Muslim zur Pflicht gemacht hatte und die Allah Seinem Gesandten befohlen hatte zu beachten: Wer von den Muslimen aufgefordert wird, die Zakat entsprechend zu entrichten, der soll sie (an den Zakateinnehmer) entrichten, und wer mehr als das (was in dieser Schrift angegeben ist) verlangt wird, der soll es nicht entrichten; für vierundzwanzig Kamele oder weniger sind Schafe als Zakat zu entrichten; für je fünf Kamele ist ein Schaf zu zahlen, und wenn es zwischen fünfundzwanzig und fünfunddreißig Kamele sind, ist ein Bint Makhad zu zahlen; und wenn es zwischen sechsunddreißig und fünfundvierzig (Kamele) sind, ist ein Bint Labun zu zahlen; und wenn es zwischen sechsundvierzig und sechzig (Kamele) sind, ist eine Hiqqa zu zahlen; und wenn es zwischen einundsechzig und fünfundsiebzig (Kamele) sind, ist ein Jadha zu zahlen; und wenn es zwischen sechsundsiebzig und neunzig (Kamele) sind, sind zwei Bint Labuns zu zahlen; und wenn es zwischen einundneunzig und einhundertundzwanzig (Kamele) sind, sind zwei Hiqqas zu zahlen; und wenn es mehr als einhundertundzwanzig (Kamele) sind, ist für je vierzig (über einhundertundzwanzig) ein Bint Labun zu zahlen, und für je fünfzig Kamele (über einhundertundzwanzig) ist eine Hiqqa zu zahlen; und wer nur vier Kamele hat, muss nichts als Zakat zahlen, aber wenn der Besitzer dieser vier Kamele etwas geben will, kann er das. Wenn die Zahl der Kamele auf fünf ansteigt, muss der Besitzer ein Schaf als Zakat zahlen. Was die Zakat für die Schafherde betrifft, so ist, wenn sie zwischen vierzig und einhundertzwanzig Schafen liegt, ein Schaf zu entrichten; und wenn sie zwischen einhundertzwanzig und zweihundert (Schafen) liegt, sind zwei Schafe zu entrichten; und wenn sie zwischen zweihundert und dreihundert (Schafen) liegt, sind drei Schafe zu entrichten; und für über dreihundert Schafe ist für jede weitere hundert Schafe ein Schaf als Zakat zu entrichten. Und wenn jemand weniger als vierzig Schafe hat, wird keine Zakat verlangt, wenn er jedoch etwas geben will, kann er das tun. Für Silber beträgt die Zakat ein Vierzigstel des Wertes (d.h. 2,5 %), und wenn sein Wert weniger als zweihundert Dirhams beträgt, ist keine Zakat erforderlich, wenn der Besitzer jedoch zahlen will, kann er es.“¹⁰⁷

107 Überliefert von Al-Bukhari in seinem Sahih 2/118, Nr. 1454

Worin ist die Zakat Pflicht? Und wie viel muss entrichtet werden?

(Das Vermögen, auf das Zakat fällig ist, und der zu entrichtende Betrag)

Was den Konsens betrifft, so wurde einstimmig festgestellt, dass die Zakat für das Vieh im Allgemeinen, einschließlich Kamele, Kühe und Schafe, obligatorisch ist.¹⁰⁸

54 Was sind die Bedingungen für die Zakat für Kamele?

Die Zakat ist für Kamele unter drei Bedingungen obligatorisch:

- 1- Die Kamele werden für die Zucht, Fortpflanzung und Mast gehalten und nicht für die Arbeit. Dies geht auf einen Hadith von Ali zurück, der überliefert, dass der Prophet ﷺ, sagte: „Für Arbeitsvieh ist keine Zakah zu entrichten¹⁰⁹.“ Überliefert von Jabir, sagte er: „Von Kühen, die zum Pflügen verwendet werden, wird keine Zakat genommen¹¹⁰.“ Und dies gilt allgemein für Kühe, Kamele und Schafe.
- 2- Es sollte die meiste Zeit des Jahres „Saima“¹¹¹ grasen, gemäß dem Hadith von Bahz bin Hakiem der von seinem Vater überliefert, der von seinem Großvater überliefert: „Was die weidenden Kamele betrifft, so ist für je vierzig ein Bint Labbun (ein zweijähriges weibliches Kamel¹¹²) erforderlich“. Und überliefert von Abu Bakr werden zwei Schafe aufgezogen: „Was die Sadaqah für weidende Schafe betrifft, so ist für jede vierzigste bis hundertzwanzigste ein Schaf zu geben...“,¹¹³
- 3- Dass ihre Zahl die Höhe des von der Scharia festgelegten gesetzlichen Nisaabs erreicht, so dass die Zakat nicht für etwas fällig ist, das unter dem Nisaab der Scharia liegt.

108 Siehe: Al'iifsaḥ 1/195, Al-Mughni 4/10, 30, 38, und Almajmue 5/338

109 Es wurde von al-Tabarani in al-Mu'jam al-Kabeer 11/40 Nr. 10974 und al-Daraqutni in al-Sunan 2/492 Nr. 1939 überliefert. Al-Haythami sagte: Es wurde von al-Tabarani in al-Kabeer überliefert, und es beinhaltet Laith bin Abi Salim, und er ist vertrauenswürdig, aber er ist „Modalis“. Majmae Alzawayid Wa Manbae Alfawayid 3/75 Nr. 4396.

110 Es wurde von Al-Daraqutni 2/493 Nr. 1942 überliefert. Al-Bayhaqi in Al-Sunan Al-Kubra 4/196 Nr. 7397, und Ibn Hajar Al-Asqalani sagte: Es ist „Mawqof“ Iithaf Almahrat 3/532.

111 Saima: abgeleitet von sawm; es ist eine Herde. Saima sind Kamele, Kühe oder Schafe, die auf die Weide geschickt werden und an den meisten Tagen des Jahres nicht gefüttert werden.

112 Überliefert von Ahmad in Al-Musnad 33/220, Nr. 20016, und Shuaib Al-Arna`ut sagte: Seine Überlieferungskette ist gut. Und Al-Nasa'i 5/15, Nummer 2444, und Al-Albani sagte: Hasan.

113 Überliefert von Ahmad in Al-Musnad Nr. 72/232, und Shuaib Al-Arna`ut sagte: Seine Überlieferungskette ist authentisch. Und Abu Dawood 2/96 Nr. 1567, Al-Albani sagte: Es ist Sahih.

55 Wie hoch ist der Nisaab bei Kamelen?

Der Nisaab bei Kamelen liegt wie folgt:

Anzahl der Kamele	Höhe der Zakat	Alter
5-9	Schaaf 1	
10-14	Schaafe 2	
15-19	Schaafe 3	
20-24	Schaafe 4	
25-35	Bint Makhad	Jahr 1
36-45	Bint Laboun	Jahre 2
46-60	Hiqqa	Jahre 3
61-75	Jadaa	Jahre 4
76-90	Bint Laboun 2	
91-120	Hiqqa 2	
121-129	Bint Laboun 3	

Wenn die Zahl der Kamele hundertdreißig oder mehr beträgt, dann ist in jedem vierzigsten von ihnen ein Bint Laboun und in jedem fünfzigsten ein Hiqqa, wie folgt:

Anzahl der Kamele	Höhe der Zakat
130-139	Hiqqa und 2 Bint Laboun 1
140-149	Hiqqa und 1 Bint Laboun 2
150-159	Hiqqa 3
160-169	Bint Laboun 4

Worin ist die Zakat Pflicht? Und wie viel muss entrichtet werden?

(Das Vermögen, auf das Zakat fällig ist, und der zu entrichtende Betrag)

Fünfte Kapitalart: Kühe

56 Ist Zakat für Kühe verpflichtend? Was ist der Beweis dafür?

Die Zakat ist für Kühe verpflichtend, wenn die Bedingungen dafür erfüllt sind. Die Beweise dafür stammen aus der Sunnah und dem Konsens:

Was die Sunnah betrifft: Sie stammt aus dem Hadith von Muadh, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ hat mir, als er mich nach Jemen geschickt hat, befohlen, keine Kühe zu nehmen, bis die Zahl dreißig erreicht ist. Wenn die Zahl dreißig erreicht wurde, dann war ein Dschadh'ah-Kalb in seinem zweiten Jahr fällig, entweder männlich oder weiblich, bis die Zahl vierzig erreicht wurde. Wenn die Zahl vierzig erreicht wurde, dann war eine Musinnah fällig.«¹¹⁴

Was den Konsens betrifft: Der Konsens besteht, dass die Zakat für das Vieh im Allgemeinen, einschließlich Kamele, Kühe und Schafe, obligatorisch ist.¹¹⁵

57 Was sind die Bedingungen für die Zakat bei Kühen?

Die Zakat ist für Kühe unter drei Bedingungen obligatorisch:

- 1- Sie werden für die Zucht, die Fortpflanzung und die Mast verwendet, nicht aber für die Arbeit. Dies geht auf einen Hadith von Ali zurück, der überliefert, dass der Prophet ﷺ, sagte: „Für Arbeitsvieh ist keine Zakah zu entrichten¹¹⁶.“ Überliefert von Jabir, sagte er: „Von Kühen, die zum Pflügen verwendet werden, wird keine Zakat genommen¹¹⁷.“ Und dies gilt allgemein für Kühe, Kamele und Schafe.
- 2- Es sollte die meiste Zeit des Jahres „Saima“¹¹⁸ grasen, gemäß dem Hadith von Bahz bin Hakiem der von seinem Vater überliefert, der von seinem Großvater überliefert: „Was die weidenden Kamele betrifft, so ist für je vierzig ein Bint Labbun (ein zweijähriges weibliches Kamel¹¹⁹) erforderlich“. Und überliefert von Abu Bakr werden zwei Schafe aufgezogen: „Was die Sadaqah für weidende Schafe betrifft, so ist für jede vierzigste bis hundertzwanzigste ein Schaf zu geben...“¹²⁰
- 3- Dass ihre Zahl die Höhe des von der Scharia festgelegten gesetzlichen Nisaab erreicht, so dass die Zakat nicht für das fällig ist, was weniger als der Nisaab der Scharia ist.

114 Überliefert von Al-Nasa'i 5/26, Nummer 2453, und Al-Albani sagte: Es ist gut und authentisch (Hassanun Sahih).

115 Siehe Al-Ihsan 1/195, Al-Mughni 4/10, 30, 38, und Al-Majmoue 5/338.

116 Es wurde von al-Tabarani in al-Mu'jam al-Kabeer 11/40 Nr. 10974 und al-Daraqutni in al-Sunan 2/492 Nr. 1939 überliefert. Al-Haythami sagte: Es wurde von al-Tabarani in al-Kabeer überliefert, und es beinhaltet Laith bin Abi Salim, und er ist vertrauenswürdig, aber er ist „Modalis“. Majmae Alzawayid Wa Manbae Alfawayid 3/75 Nr. 4396.

117 Es wurde von Al-Daraqutni 2/493 Nr. 1942 überliefert. Al-Bayhaqi in Al-Sunan Al-Kubra 4/196 Nr. 7397, und Ibn Hajar Al-Asqalani sagte: Es ist „Mawqof“ Iithaf Almahrat 3/532.

118 Saima: abgeleitet von sawm; es ist eine Herde. Saima sind Kamele, Kühe oder Schafe, die auf die Weide geschickt werden und an den meisten Tagen des Jahres nicht gefüttert werden.

119 Überliefert von Ahmad in Al-Musnad 33/220, Nr. 20016, und Shuaib Al-Arna'ut sagte: Seine Überlieferungskette ist gut. Und Al-Nasa'i 5/15, Nummer 2444, und Al-Albani sagte: Hasan.

120 Überliefert von Ahmad in Al-Musnad Nr. 72/232, und Shuaib Al-Arna'ut sagte: Seine Überlieferungskette ist authentisch. Und Abu Dawood 2/96 Nr. 1567, Al-Albani sagte: Es ist Sahih.

58 Was ist der Nisab bei Kühen?

Die Zakat auf Kühe kann wie folgt zusammengefasst werden:

Anzahl Kühe	Höhe der Zakat	Alter
30-39	‘Tabie	Jahr 1
40-59	Mussinna	Jahre 2
60-69	Tabie 2	

Wenn die Kühe siebzig oder mehr erreichen; In jedem dreißig: Tabie‘, und in jedem vierzigsten: Mossina.

Anzahl der Kühe	Höhe der Zakat
70-79	Tabie und 1 Musinna 1
80-89	Tabie 2
90-99	Tabie 3
100-109	Tabie und 1 Musinna 2
110-119	Tabie und 2 Musinna 1
120-129	Tabie oder 3 Musinna 4

Worin ist die Zakat Pflicht? Und wie viel muss entrichtet werden?

(Das Vermögen, auf das Zakat fällig ist, und der zu entrichtende Betrag)

Sechste Kapitalart: Schafe

59 Ist Zakat für Schafe Pflicht? Was ist der Beweis dafür?

Die Zakat ist für Schafe verpflichtend, wenn die Bedingungen dafür erfüllt sind, und die Beweise dafür stammen aus der Sunna und dem Konsens:

Was die Sunna des Propheten ﷺ betrifft, so steht in Sahih al-Bukhari: „Was die Zakah von Weideschafen betrifft, so ist ein Schaf als Zakat fällig, wenn sie zwischen vierzig und hundertzwanzig sind. Wenn sie zwischen 120 und 200 sind, sind zwei fällig. Wenn sie zwischen 200 und 300 liegen, sind drei Schafe fällig. Sind es mehr als dreihundert Schafe, so ist für jede weitere Hundert ein Schaf fällig. Sind es weniger als vierzig Schafe (auch wenn es 39 sind), dann ist keine Zakat fällig, es sei denn, der «Besitzer» will freiwillig etwas abgeben¹²¹“.

Was den Konsens betrifft: Der Konsens besteht, dass die Zakat für das Vieh im Allgemeinen, einschließlich Kamele, Kühe und Schafe, obligatorisch ist.¹²²

60 Was sind die Bedingungen für die Zakat für Schafe?

Die Zakat ist für Schafe unter drei Bedingungen obligatorisch:

- 1- Sie werden für die Zucht, die Fortpflanzung und die Mast verwendet, nicht aber für die Arbeit. Dies geht auf einen Hadith von Ali zurück, der überliefert, dass der Prophet ﷺ, sagte: „Für Arbeitsvieh ist keine Zakah zu entrichten¹²³.“ Überliefert von Jabir, sagte er: „Von Kühen, die zum Pflügen verwendet werden, wird keine Zakat genommen¹²⁴“. Und dies gilt allgemein für Kühe, Kamele und Schafe.
- 2- Es sollte die meiste Zeit des Jahres „Saima“¹²⁵ grasen, gemäß dem Hadith von Bahz bin Hakiem der von seinem Vater überliefert, der von seinem Großvater überliefert: „Was die weidenden Kamele betrifft, so ist für je vierzig ein Bint Labban (ein zweijähriges weibliches Kamel¹²⁶) erforderlich“. Und überliefert von Abu Bakr werden zwei Schafe aufgezogen: „Was die Sadaqah für weidende Schafe betrifft, so ist für jede vierzigste bis hundertzwanzigste ein Schaf zu geben... «¹²⁷
- 3- Dass ihre Zahl die Höhe des von der Scharia festgelegten gesetzlichen Nisaab erreicht, so dass die Zakat nicht für das fällig ist, was weniger als der Nisaab der Scharia ist.

121 Überliefert von Al-Bukhari in seinem Sahih 2/118, Nr. 1454.

122 Siehe Al-Ihsah 1/195, Al-Mughni 4/10, 30, 38, und Al-Majmoue 5/338.

123 Zuvor erwähnt

124 Zuvor erwähnt

125 Zuvor erwähnt

126 Zuvor erwähnt

127 Zuvor erwähnt

61 Wie hoch ist die Zakat für Schafe?

Die Höhe der Abgabe errechnet sich wie folgt:

Anzahl der Schafe	Höhe der Zakat	Alter
40-120	Schaf 1	Jahr oder "Jadaa" Lamm mit 1 6 Monaten
121-200	Schafe 2	Jahr oder „Jadaa“ lamm mit 1 6 Monaten

Danach für jede 100 volle weitere Schafe muss 1 Schaf als Zakat gegeben werden:

Anzahl der Schafe	Höhe der Zakat
201-399	Schafe 3
400-499	Schafe 4
500-599	Schafe 5
600-699	Schafe 6
700-799	Schafe 7

62 Ist es verpflichtend, Zakat auf verschiedene tierische Produkte wie Milch usw. zu zahlen?

Mit tierischen Produkten ist das gemeint, was diese Tiere als Produkte erzeugen, von denen die Menschen profitieren, und die sie für den Handel nehmen, wie Milch, Joghurt, Ghee und dergleichen.

Die Antwort lautet: Ja, Zakat ist auf tierische Produkte Pflicht, wenn diese Tiere nicht geweidet werden und für die Produktion und den Handel gehalten werden. Denn wenn die Zakat nicht auf das Tier selbst verpflichtend ist, dann ist sie für das Erzeugnis und Produktion verpflichtend. Kuhmilch ist hier wie Bienenhonig, der jeweils von einem Tier produziert wird, und für das Tier selbst keine Zakat verpflichtend ist. Dementsprechend ist die Zakat nicht von den Tieren zu entrichten, die für die Viehzucht gezüchtet und nicht geweidet werden; sie ist für ihre Erzeugnisse Pflicht.

Es gibt eine Gruppe von Rechtsgelehrten, die der Meinung sind, dass diese Produkte wie Handelswaren behandelt werden, und dementsprechend das gleiche Urteil haben, so dass ein Viertel eines Zehntels (2,5%) von ihrem Nettoeinkommen genommen wird, da es sich um Handelswaren handelt. Die Analogie mit Handelswaren ist stärker als die Analogie mit Bienenhonig, über die es Meinungsverschiedenheiten gibt.

Worin ist die Zakat Pflicht? Und wie viel muss entrichtet werden?

(Das Vermögen, auf das Zakat fällig ist, und der zu entrichtende Betrag)

Siebte Kapitalart: Ernte und Früchte

63 Ist es verpflichtend, Zakat auf Ernte und Früchte zu zahlen? Was ist der Beweis dafür?

Ernte (durch Landwirtschaft) und Früchte sind zakatpflichtig, was durch den Qur'an, die Sunnah und den Konsens bewiesen ist. Wir können die wichtigsten Beweise dafür, dass die Zakat auf Landwirtschaft und Früchte obligatorisch ist, wie folgt zusammenfassen:

Erstens: Aus dem Qur'an: Allah, der Allmächtige, sagte:

﴿ يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا أَنْفِقُوا مِنْ طَيِّبَاتِ مَا كَسَبْتُمْ وَمِمَّا أَخْرَجْنَا لَكُمْ مِنَ الْأَرْضِ ﴾

„Ihr, die ihr glaubt, spendet von dem, was ihr an Gutem erworben habt, und von dem, was Wir für euch aus der Erde hervorgebracht haben.“¹²⁸

Allah sagte auch:

﴿ وَهُوَ الَّذِي أَنْشَأَ جَنَّاتٍ مَعْرُوشَاتٍ وَغَيْرَ مَعْرُوشَاتٍ وَالنَّخْلَ وَالزَّرْعَ مُخْتَلِفًا أَكْلُهُ وَالزَّيْتُونَ وَالرَّيْحَانَ مُتَشَابِهًا وَغَيْرَ مُتَشَابِهٍ كُلًّا مِنْ ثَمَرِهِ إِذَا أَثْمَرَ وَآتُوا حَقَّهُ يَوْمَ حَصَادِهِ وَلَا تُسْرِفُوا إِنَّهُ لَا يُحِبُّ الْمُسْرِفِينَ ﴾

„Er bringt Gärten hervor, mit und ohne Spalier, Palmen und Feldfrüchte, verschiedene zum Essen, und den Olivenbaum und den Granatapfel, gleich und verschieden. Wenn sie Früchte tragen, dann esst davon und zahlt am Tag der Ernte, den Pflichtanteil. Aber seid nicht verschwenderisch; Er liebt die Verschwendernicht.“¹²⁹

Zweitens: Aus der Sunnah: Nach Ibn Umar, möge Allah mit beiden zufrieden sein, dass der Prophet ﷺ sagte: „Ein Zehntel ist zu zahlen für das, was durch Regen oder Brunnen oder durch unterirdische Feuchtigkeit bewässert wird, und ein halbes Zehntel für das, was durch Zugkamele bewässert wird.“¹³⁰

Drittens: Der Konsens: Die Ummah ist sich einig, dass ein Zehntel oder die Hälfte eines Zehntels der Zakat von Früchten und Landwirtschaft zu entrichten ist, und sie unterschieden sich in den Einzelheiten dieser Arten.¹³¹

64 Von welcher Ernte und Früchten muss Zakat gezahlt werden?

In den Texten der Scharia wird die Zakat für bestimmte Arten von Landwirtschaft und Früchten vorgeschrieben, und zwar für vier: Weizen, Gerste, Datteln und Rosinen. Dies geht aus einem Hadith hervor, der von Abu Musa Al-Ash'ari und Mu'adh überliefert wurde, wonach der Gesandte Allahs ﷺ zu ihnen sagte: „Nehmt keine Zakat außer für diese vier Feldfrüchte: Gerste, Weizen, Rosinen und Datteln.“¹³²

128 Surah Al-Baqara, 267.

129 Surah Al-Anaam, 141.

130 Überliefert von Al-Bukhari (1483), Abu Dawood (1596), Al-Tirmidhi (640), Ibn Majah (1817), und Al-Nasa'i (5/41).

131 Siehe: Mughni al-Muhtaj 2/81, und Badai'a al-Sanaia 2/54

132 Sie wurde von Al-Hakim (1/401) und Al-Bayhaqi (4/128) überliefert. Al-Hakim beglaubigte es und Al-Dhahabi stimmte ihm zu. Siehe Al-Irwa (3/278).

Die Rechtsgelehrten sind sich uneinig über die Frage: Ist die Zakat auch für andere als die vier im Hadith erwähnten Erträge Pflicht? Gilt die Zakatpflicht für Getreide und Früchte über Weizen, Gerste, Datteln und Rosinen hinaus? Oder beschränken wir uns nur darauf, wie es im Hadith erwähnt wird? Wenn die Regelung so verallgemeinert wird, dass sie auch andere als die erwähnten vier Erträge umfasst, was ist dann die Richtlinie, nach der wir die übrigen Erträge messen?

Die Malikis und Schafis sind der Meinung, dass die Zakat auf alle Nahrungsmittel, die von den Ernten und Früchten gelagert werden, verpflichtend ist.¹³³ Das heißt, das, was die Menschen normalerweise, nicht im Notzustand, als Lebensunterhalt brauchen, wie Reis, Mais und dergleichen.

Für Mandeln, Pistazien, Walnüsse und dergleichen muss keine Zakat gezahlt werden, da sie nicht aus dem stammen, was die Menschen lagern. Ebenso gibt es keine Zakat für Äpfel, Pfirsiche und dergleichen, da es sich um Früchte handelt, die nicht gelagert werden können. Die Malikis sagten zusätzlich, dass die Zakat auf Grundnahrungsmittel erhoben wird, die die Menschen am häufigsten verwenden.

Die Hanbalis waren der Meinung, dass Zakat für alles fällig ist, was austrocknen kann und übrig bleibt und Messbar (in Masse) ist. So ist ihrer Meinung nach Zakat für Mandeln, Pistazien, Haselnüsse, Gurken, Reis, Hirse, Erbsen, Linsen und Kichererbsen Pflicht¹³⁴.

Die Hanafis hingegen verallgemeinerten die Zakat-Pflicht auf alle Pflanzen und Früchte, die auf dem Landangebaut werden.¹³⁵

Die letztgenannte Meinung ist die gerechteste und Beste und steht im Einklang mit dem Spruch des Allmächtigen:

﴿ يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا أَنْفِقُوا مِنْ طَيِّبَاتِ مَا كَسَبْتُمْ وَمِمَّا أَخْرَجْنَا لَكُمْ مِنَ الْأَرْضِ ﴾

„Spendet von dem Guten, das ihr verdient habt, und von dem, was wir für euch aus der Erde hervorgebracht haben.“¹³⁶

ﷻAllah sagt auch:

﴿ وَهُوَ الَّذِي أَنْشَأَ جَنَّاتٍ مَعْرُوشَاتٍ وَغَيْرَ مَعْرُوشَاتٍ وَالنَّخْلَ وَالزَّرْعَ مُخْتَلِفًا أَكْلُهُ وَالزَّيْتُونَ وَالرُّمَانَ مُتَشَابِهًا وَغَيْرَ مُتَشَابِهٍ كُلُوا مِنْ ثَمَرِهِ إِذَا أَثْمَرَ وَآتُوا حَقَّهُ يَوْمَ حَصَادِهِ وَلَا تُسْرِفُوا إِنَّهُ لَا يُحِبُّ الْمُسْرِفِينَ ﴾

„Er bringt Gärten hervor, mit und ohne Spalier, Palmen und Feldfrüchte, verschieden zu essen, und den Olivenbaum und den Granatapfel, gleich und ungleich. Wenn sie Früchte tragen, dann eßt sie und zahlt am Tag der Ernte, den Pflichtanteil. Doch seid nicht verschwenderisch; Er liebt die Verschwendernicht.“¹³⁷

133 Mughni al-Muhtaj 81/2.

134 Al-Rawd Al-Murabba Sharh of Zad Al-Mustaqni, p.204.

135 Siehe Alikhtyar Litaalili Al-Mukhtar 1/113.

136 Surah Albaqara, 267.

137 Surah Al-anaam, 141.

Worin ist die Zakat Pflicht? Und wie viel muss entrichtet werden?

(Das Vermögen, auf das Zakat fällig ist, und der zu entrichtende Betrag)

Der edle Vers spricht ausdrücklich von der Frucht des Granatapfels, und der Granatapfel ist eine Frucht, die nicht gelagert werden kann. Dennoch befahl Allah seine Zakat, indem Er sagte: „Und gebt ihm, was ihm zusteht [Zakat], am Tag seiner Ernte“. Deshalb sagte Ibn al-Arabi - einer der Gelehrten Malikis -, dass Abu Hanifa den Vers zu seinem Spiegel machte und die Wahrheit sah, und sagte: Allah gebietet Zakat auf Nahrung, was immer sie ist. Dies wird durch den allgemeinen Ausspruch des Propheten ﷺ begünstigt: „Nimm ein Zehntel von dem, was vom Himmel bewässert wird.“¹³⁸ Dieser Ausspruch steht im Einklang mit den allgemeinen Zielen der Scharia und ist die Meinung der meisten zeitgenössischen Rechtsgelehrten.¹³⁹

65 Was ist der Nisaab von Landwirtschaft und Früchten?

Der Nisaab von Landwirtschaft und Früchten beträgt fünf Wasaq, und dies ist die Ansicht der Mehrheit der Gelehrten; aufgrund des Hadith von Abu Saeed - möge Allah mit ihm zufrieden sein -, dass der Prophet ﷺ sagte: „Für weniger als fünf (wasq) Datteln, für weniger als fünf Unzen Silber und für weniger als fünf Kamele ist keine sadaqah zu entrichten.“¹⁴⁰

Al-Wasaq: sechzig Sa‘a, und al-Sa‘a ,: ein und ein Drittel Tasse. Der Nisaab beträgt dann fünfzig Kila, was dem Gewicht (647 Kilogramm¹⁴¹) von Getreide und ähnlichem entspricht. Bei Bohnen und Früchten, die austrocknen würden, wird die vorherige Schätzung, nachdem sie getrocknet sind berücksichtigt, nicht davor. Anzumerken ist, dass der Nisaab zu schätzen ist, nachdem die Körner aus ihren Schalen gefiltert wurden und die Früchte getrocknet sind.

Ibn Qudamah sagte: „Die fünf Wasaq wurden nach dem Filtern der Körner und dem Trocknen der Früchte berücksichtigt. Wenn jemand zehn Wasaq Trauben hat, aus denen keine fünf Wasaq Rosinen werden, ist er nicht zakatpflichtig.“¹⁴²

66 Muss der Zakat-Zahler warten, bis ein Jahr vergangen ist, um die Zakat für Ernten und Früchte zu zahlen?

Bei der Zakat auf Landwirtschaft und Früchte wird das Verstreichen des Mondjahres nicht berücksichtigt. Denn die Zeit, die Zakat zu berechnen, ist der Tag, an dem sie geerntet wird, und sie zum Verzehr und zum Gebrauch geeignet ist, wie Allah, der Allmächtige, sagte: „Wenn es Früchte trägt, dann esst davon und entrichtet am Tag der Ernte, was davon zu entrichten ist (die Zakat).“¹⁴³

Wenn das Land (Acker oder Feld) in einem Jahr mehr als eine Ernte hervorbringt, ist die Zakat für jede einzelne Ernte Pflicht.

¹³⁸ Ahkam Al-Qur’an von Ibn al-Arabi 2/283.

¹³⁹ Diese Aussage wurde von der legitimen Autorität des Hauses der Zakat gewählt, wie sie in der von der Kommission erstellten Liste der Zakat-Sammlung erwähnt wird: (Zakat ist für alles erforderlich, was von dem, was zur Kultivierung des Landes bestimmt ist, angebaut wird), und ist auf der Website des Hauses der Zakat zu sehen <http://www.Zakathouse.org.kw>

¹⁴⁰ Zuvor erwähnt

¹⁴¹ Siehe die Rechtsprechung zur Zakat von Scheich Al-Qaradawi 1/375.

¹⁴² Al-Mughni (2/696).

¹⁴³ Surah Al-anaam, 141.

67 Wie viel Zakat muss von landwirtschaftlichen Erzeugnissen gezahlt werden?

Der Betrag, der als Zakat für die Ernte zu entrichten ist, richtet sich nach dem Aufwand, der für die Bewässerung von Pflanzen und Früchten betrieben wird:

Der erste Fall: Bewässerung mit Regenwasser oder unentgeltlich, so dass die zu zahlende Zakat ein Zehntel (10 %) beträgt.

Der zweite Fall: Bewässerung durch industrielle Maschinen, wie z.B. das Graben eines Brunnens und die Entnahme von Wasser daraus, durch Bewässerungsrohre, oder der Kauf von Wasser und dessen Transport mit LKWs usw.; in diesem Fall beträgt die zu zahlende Zakat nur die Hälfte von einem Zehntel, was (5%) entspricht.

Der dritte Fall: Bei der Bewässerung von Pflanzen und Früchten, die manchmal mit Regen und zu anderen Zeiten im Jahr mit Maschinen bewässert werden, waren die zeitgenössischen Rechtsgelehrten bestrebt, den Durchschnittsbetrag zwischen den beiden Beträgen zu nehmen, die in der Scharia in den beiden vorherigen Fällen festgelegt wurden. Der darin geschuldete Betrag beträgt also drei Viertel dessen, was (7,5 %) entspricht. Es handelt sich um einen entscheidenden Ijtihad, der sich auf den Grundsatz der Analogie und die Ziele der Gesetzgebung stützt, auch wenn es keinen gesonderten Text dazu gibt.

68 Werden Kosten und andere landwirtschaftliche Ausgaben von der Ernte abgezogen, bevor die Zakat gezahlt wird?

Das Grundprinzip ist, dass die Zakat-Gesetzgebung für Landwirtschaft und Früchte eindeutig die Lasten und Kosten des Landwirts berücksichtigt hat. Der Islam unterscheidet zwischen dem, was durch Regen bewässert wird, weshalb er die Zakat auf zehn (10 %) festlegt, und dem, was auf Kosten des Landwirts bewässert wird, weshalb er die Zakat auf ein halbes Zehntel (5 %) festlegt. Es ist notwendig, sich so weit wie möglich an die Gesetzestexte zu halten, die die Zakat regeln. Es ist also nicht zulässig, andere Kosten und Ausgaben abzuziehen, wie die Schulden des Landwirts und andere landwirtschaftliche Ausgaben als die Bewässerung.

Aber angenommen, es erscheint dem muslimischen Herrscher, dass die Erhöhung dieser Ausgaben zu einer ernsthaften Beeinträchtigung des Rechts bestimmter Fälle oder einer bestimmten Gruppe von Landwirten führen wird, insbesondere im Hinblick auf höhere Gewalt und besondere Pandemien. In diesem Fall ist es ihm erlaubt, den Schaden zu verringern und die Bedrängnis der betroffenen Landwirte in dem Maße zu beseitigen, wie er es für das Erreichen des Interesses hält. Damit verbinden wir die Einhaltung der Scharia-Texte, die vorschreiben, keine der genannten Kostenarten zu berücksichtigen und im Gegenzug nicht zuzulassen, dass den betroffenen Landwirten Schaden, Kummer und Bedrängnis zugefügt werden. Der muslimische Herrscher verhält sich also so, dass er Menschen in Ausnahmesituationen vor Schaden bewahrt, sei es öffentlich oder privat.

Worin ist die Zakat Pflicht? Und wie viel muss entrichtet werden?

(Das Vermögen, auf das Zakat fällig ist, und der zu entrichtende Betrag)

Achte Kapitalart: Rohstoffe und Mineralien

69 Was bedeuten die Begriffe „Rohstoff“ und „Mineralien“?

Rohstoff „Rikaz“ ist in der Sprache ein Vermögenswert, welcher fest in der Erde verankert ist. Es kann von Allah geschaffen werden, wie z. B. Goldblöcke, Silber und andere Mineralien und Rohstoffe, die im Boden abgelagert sind. Es kann aber auch von Menschenhand stammen, wie Geld und Schätze, die seit der Antike im Boden vergraben sind. Es wurde gesagt, dass der Schatz „Alkanz“ ein Name für das ist, was ein Mensch vergraben hat, und das Mineral „Almaadin“ ein Name für das ist, was Allah der Barmherzige auf der Erde abgelagert hat. Rohstoff „Rikaz“ ist ein Name für sie, dersiealleumfasst.¹⁴⁴

Basierend auf den Bedeutungen des Rohstoffs „Rikaz“ in der arabischen Sprache und unter den allgemeinen Rechtsgelehrten, können wir es definieren als: „ein Name, der alle Vermögenswerte bezeichnet, die in der Erde abgelagert sind“ Diese Definition gilt für jedes feste und stabile Kapital, das im Boden vergraben ist. Sei es durch die Handlung des Schöpfers oder durch die Handlung der Schöpfung. Sie gilt auch für Metalle wie Gold, Silber und alle anderen Mineralien, die in der Erde liegen, ob fest, flüssig oder gasförmig. Sie alle sind Schätze, die Allah in der Erde verankert und für die Menschheit zu einer Prüfung gemacht hat.

So wird der Begriff Rohstoff „Rikaz“ in Bezug auf Sprache und Scharia klar und umfassend.

Die Zakat ist verpflichtend für den Rohstoff „Rikaz“ - in der genannten Bedeutung - in Höhe von einem Fünftel, was (20 %) entspricht. Überliefert in beiden Sahih-Werken, von Abu Hurairah, dass der Gesandte Allahs ﷺ, sagte: „Ein Fünftel ist auf einen vergrabenen Schatz „Rikaz“ zu zahlen.“¹⁴⁵

Die islamischen Rechtsgelehrten haben sich darauf geeinigt, nach diesem Hadith zu handeln.¹⁴⁶

Im Musnad von Imam Ahmad wurde er auch mit dem Wortlaut erwähnt: „Ein Fünftel ist obligatorisch zu zahlen (als Zakat) auf vergrabene Schätze „Rakaiz“. Er erwähnte es also im Plural „Schätze“, nicht im Singular. Es war für die Rechtsgelehrten in der Vergangenheit nicht einfach, sich den Wert der unterirdischen Schätze von Öl und Gas so vorzustellen, wie es in unserer heutigen Realität der Fall ist.

Der Ausspruch des Gesandten Allahs ﷺ, im Hadith (Rikaz) oder (Raka'iz) ist ein allgemeiner Begriff, der alles im Boden vergrabene umfasst, und die Beschränkung dieses allgemeinen Begriffs auf einige seiner Unterkategorien bedarf eines Beweises. Was die Zakat auf Mineralien betrifft, so hat

144 Siehe die folgenden Quellen: Lisan al-Arab 5/401, Mu'jam Maqayis Allugha 2/433, al-Ain al-Khalil 5/322, al-Mughni von Ibn Qudamah 3/53, al-Bidaya Sharh al-Hidayah 3/403, Durar al-Hakam Sharh al-Ahkam 1/184.

145 Überliefert von Al-Bukhari in seinem Sahih 2/130 Nr. 1499, und Muslim 3/1334 Nr. 1710.

146 Siehe: Alaikhtiar Lita'elil Almukhtar 1/117, Mawahib Aljalil Sharah Mukhtasar Khalil 6/415, Mughni al-Muhtaj 2/102, und Al-Mughni von Ibn Qudamah 3/51

Imam Malik in al-Muwatta überliefert, dass der Gesandte Allahs ﷺ, die Minen von al Qabaliyya Bilal ibn Harith al-Mazini zugewiesen hat, und dass nichts von ihnen genommen wurde außer der Zakat.¹⁴⁷ Was die Zakat auf das Metall betrifft, so waren sich die Rechtsgelehrten uneinig darüber.¹⁴⁸

70 Was ist das Ziel der Scharia in der Zakat-Pflicht für Rohstoffe und Mineralien?

- 1- Motivierung von Unternehmen und Einzelpersonen zur Erforschung und Ausgrabung der Schätze, die Allah in der Erde erschuf oder von Menschen seit der Antike vergraben wurden. Wer also einen Schatz in der Erde findet, gehört er ihm. Darüber hinaus sollte eine rationale Wirtschaftsführung diesen Fund nicht ungenutzt in der Erde liegen lassen, denn seine Gewinnung und Verwendung wird sich positiv und vorteilhaft auf die Wirtschaft auswirken.
- 2- Bereicherung der Unternehmen, die sich bemühen, Bodenschätze zu fördern. Der Islam hat ihnen ein Recht auf Eigentum eingeräumt. Rikaz ist eine der Methoden zur Feststellung des Eigentums im islamischen Recht, und dasselbe gilt für das Eigentumsrecht an der Wiederbelebung brachen Landes im Islam. In einem Hadith sagte der Gesandte Allahs ﷺ: „Wer auch immer ein totes Land wiederbelebt, so gehört es ihm.“¹⁴⁹
- 3- Wer Rikaz durch Entnahme besitzt, den hat Allah verpflichtet, ein Fünftel davon zugunsten derjenigen zu zahlen, die Anspruch auf Zakat haben, wie die Armen, die Bedürftigen und andere Bedürftige. Auf diese Weise dankt der Mensch Allah und erkennt Seine Wohltaten an, und dies gilt allgemein für jede Zeit und jeden Ort.

71 Was sind aktuelle Beispiele und Anwendungen von Erzgesetzen?

In unserer heutigen Realität gibt es viele Beispiele für Rohstoff „Rikaz“ - im allgemeinen Sinne -, von denen die wichtigsten die folgenden sind:

- A- Erdöl: Es ist ‚Kapital, welches Allah, der Allmächtige, in der Erde erschaffen hat, und es hat einen Marktwert und wichtige strategische Vorteile. Es ist wertvoller als die Schätze, die in der Vergangenheit (Vor-Islamischer Zeit) vergraben wurden, oder sogar Edelmetalle aus Gold und Silber. Die Zakat muss auf Erdöl entrichtet werden, und zwar in Höhe von einem Fünftel. Denn

¹⁴⁷ Überliefert von Malik in Al-Muwatta 1/254, Nr. 651.

¹⁴⁸ Die fuqaha ,haben sich darauf geeinigt, dass für Metall oder Rohstoff kein Jahr erforderlich ist. Aber sie unterschieden sich in Bezug auf den Nisaab und die Menge, die aus den Mineralien gewonnen werden muss. Die Hanafis sind der Ansicht, dass es rikaz ist, und was darin verlangt wird, ist notwendig für das rikaz (das fünftel). Die Malikis und Schafis waren der Ansicht, dass es keine Zakat auf Metall gibt, es sei denn, es handelt sich um Gold oder Silber, und es erreicht den nisaab, und ein Viertel eines Zehntels wird davon bezahlt. Die Hanbalis gingen von der Notwendigkeit der Zakat auf Mineralien verschiedener Art aus. Denn das Mineral ist für sie alles, was aus der Erde entsteht und nicht von seiner Art, und ein Viertel eines Zehntels wird dafür verlangt. Es wurde von Umar bin Abdul Aziz - möge Allah ihm gnädig sein - berichtet, dass er fünf der Mineralien von jeden zweihundert nahm. Und siehe die folgenden Quellen: Alaikhtiar litaelil Almukhtar 1/117, Alsharah Alkabir von Sheikh Al-Dardir, Haashiyat al-Desouki 1/486, Mukhtasar al-Muzni 8/149, Mughni al-Muhtaj 2/101, Matalib ,Uwli Alnohaa Sharh Ghayat Almontaha 2/76.

¹⁴⁹ Überliefert von Abu Dawud 3074 und Nasa'i in den großen Sunan 5762

Worin ist die Zakat Pflicht? Und wie viel muss entrichtet werden?

(Das Vermögen, auf das Zakat fällig ist, und der zu entrichtende Betrag)

es fällt unter die allgemeine Bedeutung des Hadith: „Ein Fünftel ist auf einen vergrabenen Schatz (Rikaz) zu zahlen. „Oder: „Ein Fünftel ist (als Zakah) auf vergrabene Schätze (Rakaiz) zu entrichten.“ Wie die allgemeine Bedeutung des Ausspruchs Allahs des Allmächtigen beweist:

﴿يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا أَنْفِقُوا مِنْ طَيِّبَاتِ مَا كَسَبْتُمْ وَمِمَّا أَخْرَجْنَا لَكُمْ مِنَ الْأَرْضِ﴾

„O ihr, die ihr glaubt, spendet von den guten Dingen, die ihr verdient habt, und von dem, was wir für euch aus der Erde hervorgebracht haben¹⁵⁰.“ Das Erdöl ist nichts anderes als ein Schatz, den Allah auf die Erde gelegt hat, also ist es Pflicht, davon für Allahs Wohlgefallen zu spenden. Und die allgemeine Bedeutung des edlen Verses wird in dem Hadith (der Fünfte ist auf einen vergrabenen Schatz „Rikaz“ zu zahlen) klar dargelegt. Derjenige, der sagt, dass Erdöl aus den allgemeinen Aussagen dieses Beweises herausgenommen werden sollte, hat eine eigene Ausnahme gemacht, für die es keinen Beweis aus der Scharia gibt.

- B- Gas: Was oben über die Schlussfolgerung bei Erdöl gesagt wurde, gilt auch für Gas; wer sagt, dass Gas aus dieser allgemeinen Regel herausgenommen werden sollte, hat sich selbst eine Ausnahme ausgedacht, und es gibt keinen Beweis dafür in der Scharia.
- C- Alle aus der Erde gewonnenen Mineralien: Von dem, was die Menschen durch ihre Arbeit bei der Verfolgung und Erforschung gewinnen und besitzen, muss der Eigentümer, der es gefördert hat einen Fünftel davon entrichten. Sei es der Staat, der es gefördert hat, ein Unternehmen oder eine natürliche Person. Zu den Mineralien gehören Gold, Silber, Aluminium, Eisen, Kupfer, Kobalt, Kohle, Mangan, Uran, Blei und andere Mineralien von großem finanziellem Wert in der modernen Zeit.
- D- Relikte alter Zivilisationen, ihre Schätze und Denkmäler: Die Menschen können durch Ausgrabungen und anderen modernen Mittel auf sie zugreifen. Unabhängig davon, ob es sich bei dem Entdecker dieser Schätze um einen Staat, ein Unternehmen oder eine Einzelperson handelt, muss in jedem Fall ein Fünftel davon zugunsten derjenigen gezahlt werden, die gemäß dem Hadith Anspruch auf Zakat haben.

¹⁵⁰ Surah Albaqara, 267.

Kapitel : Was gehört nicht zur Zakat?

Erstens: Verbrauchsgüter (Al-Quniyah)

72 Was bedeutet Verbrauchsgüter (Al-Quniyah)?

Al-“Quniyah“ in der Sprache: ein Name für das, was für den eigenen Gebrauch und nicht für den Handel erworben wird¹⁵¹.

In der Terminologie: Es ist das, was eine Person für sich selbst besitzt, nicht für den Handel ¹⁵². Was in der Terminologie mit persönlichem Vermögen gemeint ist: alle Gegenstände, die der Muslim für den Verbrauch, den Gebrauch und den persönlichen Erwerb für sich und seine Familie besitzt, wie ein Haus, Grundstück, Auto, Kleidung, Möbel und elektrische Geräte. Für diese Gegenstände, selbst wenn ihre Preise und ihr Wert gestiegen sind, haben sie keinen Einfluss auf den Preishandelsmarkt, und sie haben keinen Anteil an der Inflation, so dass sie aufgrund dieser Eigenschaften von der Zakat befreit sind.

73 Was ist der Beweis dafür, dass die Zakat nicht für Verbrauchsgüter Pflicht ist?

Die Zakat ist nicht verpflichtend für Verbrauchsgüter und persönliches Vermögen im Allgemeinen, und die Beweise dafür sind wie folgt:

1- Abu Hurairah - möge Allah mit ihm zufrieden sein - hat überliefert, dass der Gesandte Allahs ﷺ, sagte: „Von einem Muslim ist keine Sadaqa für seinen Sklaven oder sein Pferd fällig¹⁵³.“

Al-Nawawi sagte dazu: „Dieser Hadith basiert auf der Tatsache, dass auf Konsumgüter keine Zakat fällig ist und dass es keine Zakat auf Pferde und Sklaven gibt, wenn sie nicht dem Handel dienen; und dies ist die Meinung aller Gelehrten von den Vorgängern und Nachfolgern¹⁵⁴.“

2- Das persönliche Vermögen wächst nicht. Vielmehr ist es Kapital, das an Wert verliert, und sein Nutzen nimmt mit der Zeit ab. Im Gegensatz dazu verlangen die Rechtsgelehrten, dass das Kapital, auf die die Zakat gezahlt wird, tatsächlich wächst oder sich entwickeln kann. Mit Wachstum ist gemeint, dass das Kapital seinem Besitzer Gewinn und Mehrwert bringt, also Einkommen oder Rendite. Das ist es, was die Rechtsgelehrten entschieden haben.

Ibn al-Hamam sagte: „Was mit dem Sinn der Zakat gemeint ist, ist, den Armen zu versorgen, und dass er nicht arm bleibt, indem er (selbst) etwas von seinem Vermögen gibt. Und eine (Zakat-)Pflicht auf Kapital zu erheben, welches kein Wachstum hat führt zum Gegenteil, vor allem wenn es sich jährlich wiederholt und man zusätzliche Ausgaben hat.“¹⁵⁵

151 Moejam Maqayis Allughat 5/29.

152 Wörterbuch der Sprache der Fuqahaa 371.

153 Bukhari / 1395, Muslim / 2320.

154 Sahih Muslim, erläutert von Al-Nawawi: 7/55, Nr. 982.

155 Fath al-Qadeer 2/155.

Worin ist die Zakat Pflicht? Und wie viel muss entrichtet werden?

(Das Vermögen, auf das Zakat fällig ist, und der zu entrichtende Betrag)

3- Anwendung des Hadiths von Samurah bin Jundub: „Uns wurde befohlen, die sadaqa „Zakat“ von dem zu zahlen, was wir für den Handel vorbereitet hatten.«¹⁵⁶

Das persönliche Vermögen, auch wenn es sich um etwas handelt, das einen Marktwert haben kann, ist weder für den Verkauf noch für den Handel bestimmt. Deswegen ist die Zakat keine Pflicht darauf.

74 Was ist das Ziel der Scharia keine Zakat für Verbrauchsgüter zu erheben?

Güter, die für den Konsum bestimmt sind, sind weder selbst, noch ist ihr Nutzen zum Verkauf bestimmt und deswegen nicht von der Zakat-Pflicht betroffen. Persönliche Verbrauchsgüter haben keinen Einfluss auf Spekulationen und Preishandel. Daher sind sie weit entfernt vom kommerziellen Zyklus von Angebot und Nachfrage und stimulieren nicht die Inflation in der Wirtschaft. Wenn also der direkte Zusammenhang zwischen dem Kapital und der Inflation verloren geht, ist das Kapital nicht mehr von der Zakat betroffen, auch wenn die Verbrauchsgüter in die Millionen gehen z. B. durch den Besitz eines Palastes als Wohnsitz oder eines luxuriösen Bauernhofs und so weiter. Der Punkt ist, dass die fehlende Auswirkung der Verbrauchsgüter auf Angebot und Nachfrage die Verpflichtung zur Zakat auf dieses Kapital wegnimmt. Andererseits drängt dies die Muslime dazu, Geld für vernünftigen Konsum auszugeben, was die Zirkulation und Förderung von Gütern und Dienstleistungen in der Wirtschaft unterstützen würde, insbesondere wenn sie wissen, dass die Zakat nicht auf Verbrauchsgüter entfällt.

75 Was sind Beispiele für Verbrauchsgüter, die nicht der Zakat unterliegen?

Alles, was für den persönlichen Verbrauch erworben wurde, unterliegt nicht der Zakat, und dafür gibt es viele Beispiele, darunter Gebäude und persönliche Immobilien, unabhängig von ihrer Anzahl und dem Umfang ihres hohen Preises. Dazu gehören auch Autos, Möbel, Elektro- und Bürogeräte und andere Dinge, die nicht für den Handel oder Vermietung bestimmt sind.

Zu den Verbrauchsgütern gehören auch Rohstoffe im industriellen Bereich. Die Gelehrten sind sich uneinig, was die Zakat darauf betrifft, und einige unterteilten sie in zwei Teile:

Der erste Teil ist das, was zur Herstellung eines Produkts benötigt wird: Das ist wie Eisen bei der Herstellung von Autos, Holz bei der Herstellung von Türen und so weiter. Die Mehrheit der Rechtsgelehrten ist der Meinung, dass die Zakat auf diese Materialien, die nach der Herstellung übrigbleiben,¹⁵⁷ verpflichtend ist, wenn die Bedingungen der Zakat zutreffen.

Und einige Rechtsgelehrte, wie Ibn Taymiyyah, möge Allah ihm gnädig sein, sind der Meinung, dass diese Materialien nicht der Zakat unterliegen, da sie nicht für den Verkauf vorbereitet wurden und nicht in dem Markt von Angebot und Nachfrage unterliegen. Und die Zakat ist in diesem Kontext nur Pflicht auf Handelsware. Dies ist die bevorzugte Meinung.

¹⁵⁶ Zuvor erwähnt

¹⁵⁷ Siehe: Al-Mabsut 2/198, Mawahib Al-Jalil 2/316, Al-Majmoo ,Al-Nawawi 6/6, und Al-Insaaf 3/194. Siehe: Nawazil Zakat für al-Ghafili 128.

Zweitens: Was nicht in die Herstellung von Produkten einbezogen ist: Das ist wie Seife und Waschmittel für diejenigen, die Wäsche waschen, und der Treibstoff, den Fabriken verbrauchen, wenn sie in Betrieb sind.

Nach Ansicht der Gelehrten bleiben diese Materialien nach dem Herstellungsprozess nicht übrig, so dass es sie nicht der Zakat-Pflicht unterliegen.¹⁵⁸ Dies, weil sie nicht für den Handel oder den Verkauf bestimmt sind und weil es keinen eindeutigen Scharia-Text gibt, der die Verpflichtung zur Zakat für sie angibt.

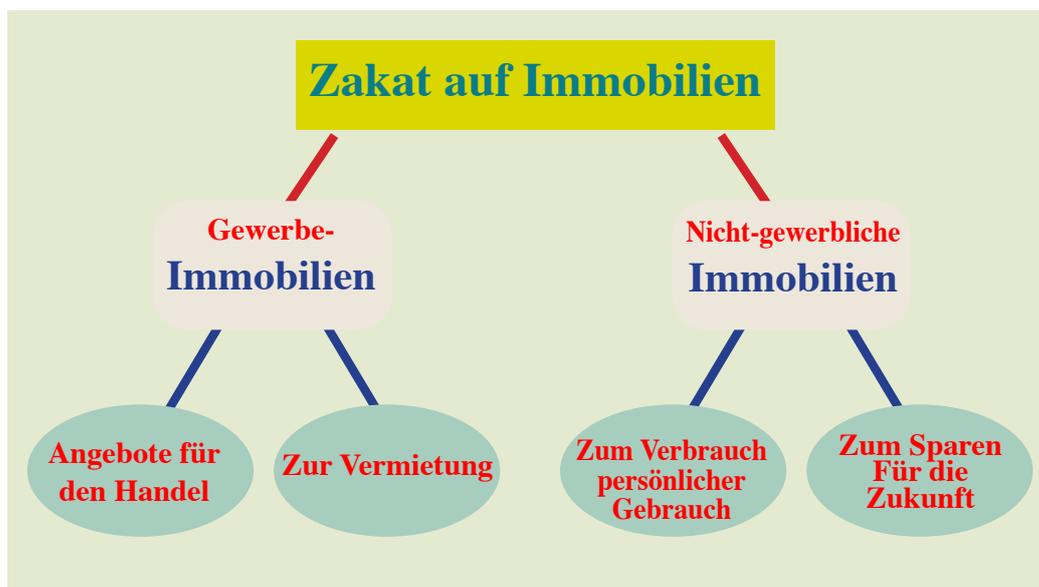
76 Wie lautet das Urteil über Zakat auf Grundstücke?

Die Grundstücke sind in zwei Teile unterteilt:

Der erste Teil: Grundstücke, die für den Handel bestimmt sind, d.h. Grundstücke, die von ihrem Besitzer gekauft wurden, um sie weiterzuverkaufen und mit ihnen zu handeln. Oder es handelt sich um Grundstücke, die für den persönlichen Bedarf genutzt wurden, deren Besitzer aber beschlossen hat, sie zu verkaufen, und sie deshalb auf dem Markt angeboten hat, bis ein Jahr vergangen ist, was ein kommerzielles Angebot ist. Da es sich bei diesen Immobilien um Waren handelt, ist die Zakat für sie Pflicht, wenn die Beschreibung des Reichtums gemäß den vier Bedingungen erfüllt ist.

Zweiter Teil: Grundstücke, die nicht für den Handel bestimmt sind, wenn sie erworben werden, um sie zu bebauen oder zu behalten. Dies sind Grundstücke, für die keine Zakat verlangt wird, weil es keine Beweise in der Scharia gibt, die eine Zakat für sie verpflichten, und weil es sich nicht um Handelsgüter handelt, und sie nicht unter die acht Zakat Vermögenswerte fallen.

Regel der zeitgenössischen Rechtsprechung:



158 Siehe: vorherige Quellen

Zweitens: Schulden

77 Welche Bedeutung hat der Begriff „Schulden“ im sprachlichen und fachlichen Sinne?

Erstens: Was bedeutet das Wort Schuld in der Sprache?

(Dayn) bezeichnet im Arabischen das Gefühl der Unterwerfung und Demütigung.¹⁵⁹ Alles, was nicht vorhanden war, ist eine Schuld. Und (Adintu) jemand bedeutet, ich gab ihm eine Schuld.¹⁶⁰ Und es wird gesagt: (dayanto) jemand, wenn ich ihn mit Schuld behandle, entweder durch Nehmen oder Geben. (Adinto): Ich habe Schulden genommen und gegeben¹⁶¹

Zweitens: Was ist eine Schuld bei den Rechtsgelehrten? Und sieht die Scharia sie als Kapital an?

Schuld in der Terminologie der Rechtsgelehrten ist: (ein Recht, welches in der Verantwortung einer Person steht). Schulden sind an sich kein Kapital, weder in der Terminologie der Scharia noch in der Terminologie der Rechtsgelehrten. Der Heilige Qur'an beschreibt Schulden als „Recht“ an zwei Stellen im Vers über Schulden, der der längste Vers im Heiligen Qur'an ist.¹⁶² „Schuld“ ist in der islamischen Rechtswissenschaft eine Rechtswirkung, die in der Verantwortung nachgewiesen ist. Mit anderen Worten, Schulden sind Rechte und Pflichten, die in der Verbindlichkeit und nicht im Kapital begründet sind. So wird (die Schuld) zum Ausdruck einer rein menschenrechtlichen Situation, die sich auf die Verantwortung bezieht, nachdem sie von ihrem physischen Ort getrennt wurde, unabhängig davon, ob die Schuld aufgrund einer Transaktion von Bargeld (Preis) entstanden ist, wie z.B. ein Darlehen (Qardh Hassan), oder ihren Ursprung in einer Ware hat, wie z.B. der Verkauf von Raten, „Salam“ und „Istisna““. Oder aus irgendeinem anderen Grund, wie z.B. als Entschädigung für die Zerstörung des Eigentums anderer, und so weiter¹⁶³.

In der Enzyklopädie der Rechtswissenschaft: (Schuld ist ein zwingendes Recht in Verantwortung¹⁶⁴). Die Rechtsgelehrten verwenden in ihrer Terminologie das Wort „Alaayn“ im Gegensatz zu „Schuld“, da sie der Meinung sind, dass Schuld das ist, was in der Verantwortung bewiesen wird, ohne dass es spezifisch ist, ob es sich um Kapital oder etwas anderes handelt. Alaayn bedeutet die identifizierte spezifische Sache wie ein Haus.¹⁶⁵

Im Journal of Legal Rulings wurde festgestellt, dass der Begriff (Schuld) definiert ist als das, was in

159 Moejam Maqayis Allugha 2/319.

160 Al-Ain 8/72.

161 Moejam Maqayis Allugha 2/320, and Lissan Al-Arab 13/166.

162 Surah Albaqara, 282.

163 Fath al-Ghaffar Sharh al-Manar 3/20. Und Al-inaya Sharh al-Hidayah 6/346. Siehe Alforouq von al-Qurafi 2/134. Manh al-Jalil 1/362, und darüber hinaus. Nihayat al-Muhtaj 3/130, und darüber hinaus. Asna-Ansprüche 1 / 356-585. Alaadbo Alfaid charh Omdat Al-Farid 1/15. Al-Zorqani Ala Khalil 2 / 164-178. und Charh Montaha Al-Iradat 1/368. Die Regeln von Ibn Rajab, S. 144.

164 Die kuwaitische Fiqh-Enzyklopädie, Bd. 21, S. 102, und die Definition wurde von Ibn Najim zitiert.

165 Die vorherige Quelle, Teil 21, S. 103.

der Verantwortung nachgewiesen ist; als ein Betrag von Dirhams, den ein Mann schuldet¹⁶⁶.

Al-Kafawi sagte: „Die Schuld ist das Urteilsgeld, das in Verantwortung durch den Verkauf oder den Konsum oder anderem entsteht, und ihre Rückzahlung erfolgt nur durch eine Entschädigung nach Abu Hanifa¹⁶⁷.“

So wird deutlich, dass Schulden in der islamischen Rechtsprechung in der Verantwortung festgelegte Rechte sind. Und es ist etwas anderes als Kapital, denn die Schuld ist in Wirklichkeit eine Wirkung und eine Folge der Transaktionen, die beim Austausch von Preisen oder Bewertungen stattfinden. Solange die Schuld in der Verantwortung verankert ist, hat ihr Eigentümer nicht die Macht, über sein Vermögen in den Händen des Schuldners vollständig zu verfügen. Es handelt sich nicht um Kapital, das vollständig in seinem Besitz ist, so dass darauf keine Zakat zu entrichten ist.

78

Ist die Zakat auf Schulden (Forderungen) verpflichtend? Welches ist die bevorzugte der Aussagen der Gelehrten?

1- Beweise, dass die Zakat auf Forderungen nicht Pflicht ist:

Die Zakat ist nicht für Forderungen Pflicht. Dies wird durch die Tatsache belegt, dass die Zakat nur für Kapital erforderlich ist, für das die Scharia ausdrücklich vorschreibt, dass die Zakat daraus zu entrichten ist, wie Bargeld und Handelswaren. Solange die Schulden nicht in einem ausdrücklichen Scharia-Text in die Zakat-Pflicht einbezogen sind, ist die Zakat auf Schulden nicht verpflichtend. Hier gilt, dass der Islam die Regel aufgestellt hat, dass die Zakatpflicht auf der Beschreibung des Vermögens beruht und andererseits die Beschreibung der Schulden bei der Zakat nicht berücksichtigt wird, weder auf Seiten des Gläubigers noch auf Seiten des Schuldners.

Die Beweise, die dafür sprechen, dass die Zakat für Schulden nicht verpflichtend ist, sind zahlreich, und die wichtigsten davon sind die folgenden fünf:

- 1- Es gibt keine eindeutigen Beweise in der Scharia, die auf die Verpflichtung zur Zakat für Schulden hinweisen. Die Zakat ist ein Gottesdienst, der „Tawqifiya“ ist, was bedeutet, dass es nicht zulässig ist, zu sagen, dass sie verpflichtend ist, es sei denn, es gibt klare Beweise aus der Scharia.
- 2- Forderungen sind ein unvollständiges Eigentum, und nach dem Konsens der Gelehrten gibt es keine Zakat, außer in Form von Kapital, das dem Eigentümer vollständig gehört.
- 3- Schulden dürfen nach der Scharia nicht wachsen, denn wenn die Schulden wachsen, werden sie zu einer der Anwendungen von Riba (Zins), die nach der Scharia verboten sind.
- 4- Schulden sind ein Recht in der Verantwortung, und es ist kein Kapital aus den Vermögen, die von der Scharia und der Rechtsprechung betrachtet werden, und keine Zakat im Islam, außer für echtes Kapital.

¹⁶⁶ Journal of Judicial Rulings, Artikel (158).

¹⁶⁷ Alkolyat by Alkafawi 144/1.

Worin ist die Zakat Pflicht? Und wie viel muss entrichtet werden?

(Das Vermögen, auf das Zakat fällig ist, und der zu entrichtende Betrag)

5- Die Mehrheit der Rechtsgelehrten berücksichtigt die Schulden nicht bei der Zakat von tierischem und landwirtschaftlichem Vermögen.

2- Die Schwere der rechtswissenschaftlichen Meinungsverschiedenheit und die Vielzahl der Meinungen zur Frage der Zakat auf Schulden:

Es gab eine große Kontroverse und große Meinungsverschiedenheit in Bezug auf die Frage der Zakat auf Schulden zwischen den alten und modernen Schulen der Rechtswissenschaft. Man findet sogar einige zeitgenössische Rechtsgelehrte - Gremien und Einzelpersonen -, die neue Sprüche und Lehren über die Zakat auf Schulden erfinden, die keine Grundlage in den Debatten der alten Rechtsgelehrten haben, zusätzlich zu ihrem Widerspruch mit der ursprünglichen Ansicht der Texte der Scharia.¹⁶⁸

Und da kein gültiger und signifikanter Beweis aus der Scharia die Zakat auf die Schulden verpflichtet, und weil das Thema sich in reine rationale „Anstrengung“ verwandelt hat, hat sich die Uneinigkeit vermehrt, und die Meinungen zu diesem Thema haben sich in einer Weise verbreitet, die der Forscher nicht kontrollieren oder begrenzen kann¹⁶⁹.

Wir werden daher versuchen, die Meinungsverschiedenheit kurz darzustellen, indem wir die beiden Seiten der Schuld, nämlich den Gläubiger und den Schuldner, im Folgenden näher betrachten:

A- Betrachtung des Gläubigers:

Ein Gläubiger stellt einem Schuldner Kapital zur Verfügung. Der Gläubiger ist der rechtmäßige Eigentümer, und hat ein Recht gegenüber dem Schuldner, als Kreditgeber und Kreditnehmer.

Sollte dieser Gläubiger Zakat auf seine Forderung zahlen, die sich in der Hand des Kreditnehmers befinden? Die Mehrheit der Rechtsgelehrten vertrat die Auffassung, dass der Gläubiger die Zakat auf seine Forderung zahlen muss, und sie waren sich uneins über die Einzelheiten und Merkmale der Forderung, von denen die Zakat gezahlt werden muss, und darüber, wie sie gezahlt werden muss.¹⁷⁰

Andererseits sind einige Rechtsgelehrte der Ansicht, dass ein Gläubiger für seine Forderung keine Zakat zahlen muss, weil es in der Scharia keinen Beweis gibt, der die Zakat für Forderung vorschreibt, und weil die Bedingungen des vollen Eigentums nicht erfüllt sind. Ebenso liegen die Vorteile der Forderung in den Händen des Schuldners, nicht des Gläubigers, und die Forderung ist ein Recht in der Verantwortung, und sie ist kein spezifisches Kapital an sich.

¹⁶⁸ Ein Beispiel dafür ist die seltsame und zweideutige Stellungnahme, welches das geschätzte „Zakat House“ auf dem neunten Symposium im Sultanat Oman im Jahr 2010 abgegeben hat. Deren Verfasser sind bis heute nicht in der Lage, diese rechtswissenschaftlich und buchhalterisch zu erklären. Sein Inhalt: Abzug der aufgeschobenen Gewinne von den Schulden. Diejenigen, die das gesagt haben, haben nicht bemerkt, dass sie in die Falle der Einführung des Riba-prinzips getappt sind, da der Ursprung der Schuld und ihr Gewinn nach den Mechanismen der traditionellen Zinsmethode bei zeitgenössischen Finanzierungsgeschäften getrennt wurden. Dies wurde vom Islamischen Fiqh-Rat ausdrücklich verboten und für ungültig erklärt, siehe: Rulings and Fatwas of Zakat (Issue 12) 1437/2016, House of Zakat - Office of Sharia Affairs, S. 42-41.

¹⁶⁹ Siehe die Grundlagen der Unterschiede bei der Zakat auf Schulden in dem Buch: Certification of a Certified Zakat Accountant, S. 58 und darüber hinaus, von einer Gruppe von Forschern. Dieses Buch wurde von der Internationalen Zakat-Organisation und dem kuwaitischen Verband der Buchhalter und Wirtschaftsprüfer anerkannt.

¹⁷⁰ Einzelheiten zu diesen Aussagen finden Sie in dem Buch: Certification of a Certified Zakat Accountant, S. 55 ff, von einer Gruppe von Forschern. Siehe auch: Al-Amwal von Abu Ubayd Al-Qasim Bin Salam 529, und Al-Mabsot von Al-Sarkhasi 2/194, Al-Sharh Al-kabir von Al-Dardir und Hachiat Al-Desouki 1/468, Almajmoue von Al-Nawawi 6/22. Al-Mughni von Ibn Qudama 3/46.

Sogar Imam al-Shafi‘i sagte in seiner alten Rechtsschule - wie al-Zafarani von ihm zitiert -: „Ich kenne keinen gültigen Beweis für die Verpflichtung zur Zakat auf Forderungen, und meiner Meinung nach: Zakat ist bei Forderungen nicht verpflichtend, weil der Gläubiger nicht in der Lage ist, über die Schulden zu verfügen.“¹⁷¹ Diese Aussage von Al-Shafi‘i stimmt mit einer der beiden Überlieferungen der Hanbali-Schule¹⁷² überein, und sie entspricht auch der Aussage von al-Dhahiriya¹⁷³.

B- Betrachtet man den Schuldner:

Der Schuldner ist jemand, gegenüber dem der Gläubiger ein Recht hat, als ob er sich Kapital von einer anderen Person geliehen hätte, und das Kapital ist in seiner Kontrolle und seiner absoluten Verfügung. Ist die Zakat auf Kapital, das von einer anderen Person geliehen wurde, verpflichtend, wenn es die Beschreibung von Reichtum mit seinen vier Bedingungen erfüllt?

3- Die Position der vier Imame und ihrer Rechtsschulen zur Frage der Zakat-Zahlung durch den Gläubiger:

Wenn wir die Position der vier großen Imame untersuchen, stellen wir fest, dass einige von ihnen ausdrücklich erklären, dass die Zakat bei Forderungen nicht obligatorisch ist. Andere verlangen, dass der Gläubiger seine Forderungen zuerst in Besitz nehmen muss, damit die Zakat auf die Schulden erhoben werden kann. Daher ist die Zakat für die Forderungen erst dann fällig, wenn der Gläubiger sie in Besitz nimmt. Das bedeutet, dass keine Zakat fällig ist, wenn sich die Forderung noch im Besitz des Schuldners befindet (gestundete Schuld). Denn der Gläubiger hat keine Kontrolle über die Forderungen, die sich im Besitz des Schuldners befinden, und es gibt keine Zakat, außer für Kapital, das dem Eigentümer vollständig gehört. Dies ist die Ansicht von Imam Abu Hanifa¹⁷⁴ und den Malikis¹⁷⁵, und es ist eine der beiden Ansichten in der Shafi‘i-Schule und eine der beiden Ansichten in der Hanbali-Schule.

Auf dieser Grundlage wissen wir, dass die Tatsache, dass der Erhalt einer Forderung als Bedingung für die Verpflichtung zur Zakat angesehen wird, die Erfüllung der Bedingung des vollen Eigentums ausdrückt, die die Rechtsgelehrten für die Verpflichtung zur Zakat festgelegt haben. Dementsprechend steht die Aussage, dass ein Gläubiger zur Zakat verpflichtet ist, ohne seine Forderung bekommen zu haben, im Widerspruch zu dem, was die Rechtsgelehrten mit der Bedingung des vollständigen Eigentums an einem Geld, damit die Zakat dafür fällig wird, festgelegt haben.

4- Die Position der vier Schulen zur Frage der Zakat-Zahlung durch den Schuldner:

Die Mehrheit der Rechtsgelehrten ist der Meinung, dass der Schuldner nicht verpflichtet ist, Zakat auf das Kapital zu zahlen, das er schuldet. Denn es ist in Wahrheit nicht sein Kapital, sondern es ist das Eigentum des Gläubigers.¹⁷⁶ Und eine Gruppe der früheren Gelehrten sagte, dass die Verpflichtung zur Zakat beim Schuldner liegt. Denn es ist sein Eigentum geworden, und er ist derjenige, der

171 Siehe: Al-Bayan von Al-Omrani 3/291. Al-Mohadab 1/520, Rawdat Al-Talibin 2/194.

172 Siehe: Hashiata Qalioubi und Amira 50/2. Al-Furoo ‘ 3/477, Al-Mubdi’ in Sharh Al-Muqni 2/297

173 Almohala 4/221 und darüber hinaus.

174 Al-Mabsout von Al-Sarkhasi 2/194

175 Al-Scharh Al-Kabir von Dardier und Hashiyah Dusouqy 1/468

176 Siehe alle vorherigen Quellen.

Worin ist die Zakat Pflicht? Und wie viel muss entrichtet werden?

(Das Vermögen, auf das Zakat fällig ist, und der zu entrichtende Betrag)

von seinem Wachstum profitiert. Abu Ubaid sagte in seinem Buch „Al-Amwaal“ - im Zusammenhang mit der Erwähnung dieser letzten Meinung - das Folgende: „Die Zakat ist für den Schuldner Pflicht und nicht für den Gläubiger ... Für all das gibt es Hadithe.“¹⁷⁷

Und von dem, was er in seinem Buch Al-Amwaal erwähnte: „Dass Muhammad bin Kathir überliefert von Hammad bin Salamah von Hammad von Ibrahim über die Schuld, die ihr Besitzer verzögert und einschließt, sagte er: „Die Zakat ist für diejenigen, die von den Gewinnen des Geldes essen.“ Muhammad bin Katheer überlieferte uns von Hammad von Qais bin Saad von Aata¹⁷⁸, dasselbe. Abdul-Razzaq al-San‘ani erwähnte in seinem Mussannaf von Ma‘mar von Hammad, dass er sagte: „Zakat ist für denjenigen verpflichtend, der Geld in seinem Besitz hat“¹⁷⁹.“

Imam Ibn Hazm schlussfolgerte in Al-Muhalla, dass die Zakat für den Schuldner nicht verpflichtend ist, wenn das Geld aus seinem Besitz verschwindet. Der Schuldner hat kein Geld mehr, in dem die Beschreibung von Reichtum erfüllt ist. Er sagt: „Wenn die Schuld von dem Schuldner beglichen wird, dann ist sie bei ihm nicht vorhanden, und es ist eindeutig falsch, dass er Zakat auf etwas, was er nicht besitzt, zahlen soll, oder für etwas, wenn er es gestohlen hätte, würde er bestraft werden, weil es das Eigentum eines anderen ist.“¹⁸⁰

Ausgehend davon ist es zu bevorzugen, dass sich die Zakat des Schuldners um die Beschreibung von vorhandenem Reichtum dreht. Wenn die Schuld des Schuldners bei ihm verbleibt, bis die Beschreibung des Reichtums mit seinen vier Bedingungen erfüllt ist, dann ist darauf Zakat verpflichtend. Da er mit der Schuld reich geworden ist, ist sie in seinem Besitz und steht ihm zur Verfügung und er profitiert von ihrem Wachstum. Aber wenn der Schuldner die Schulden konsumiert, indem er sie für seine Bedürfnisse ausgibt oder sie z.B. für den Bau eines Hauses oder den Kauf eines Autos verbraucht oder sie jemand anderem leiht, dann ist keine Zakat für ihn Pflicht. Außerdem ist der ursprüngliche Eigentümer des Geldes (der Gläubiger) nicht mehr der vollständige Eigentümer des Geldes, da er nur das Recht hat, vom Schuldner zu verlangen, dass er es ihm zurückgibt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Schulden an sich kein Kapital sind, für das Zakat zu entrichten ist, da es sich um einen Gottesdienst handelt, der „Tawqifiya“ ist, und die Scharia keinen eindeutigen Beweis dafür liefert, dass Zakat für Schulden obligatorisch ist, weder für den Gläubiger noch für den Schuldner. Die Schulden sind ein unvollkommenes Gut, und es gibt keine (Zakat-) Pflicht, es sei denn, es handelt sich um einen vollständigen Besitz, so der Konsens der Gelehrten. Außerdem dürfen die Schulden nach der Scharia nicht wachsen, denn das Wachstum der Schulden bedeutet die Anerkennung des Zinsprinzips. Der Islam betrachtete die Beschreibung des Reichtums als einen Grund für die Pflicht der Zakat und vernachlässigte andererseits die Beschreibung der Schulden im Zusammenhang mit der Zakat.

177 Al-Amwal, von Abu Ubayd Al-Qasim Bin Salam 529.

178 Zuvor erwähnt

179 Mussannaf Abdul Razzaq 4/104 mit der Nummer 7129.

180 Al-mohalla 4/219.

Drittens: Kapital im Prozess der Herstellung und Konstruktion

79

Was ist die Bedeutung von Kapital im Prozess der Herstellung und Konstruktion? Ist die Zakat darauf Pflicht?

Erstens: die Bedeutung des Kapitals im Prozess der Herstellung und Konstruktion:

Bei dem Kapital handelt es sich entweder um fertige Waren und Dinge in ihrer endgültigen nutzbaren Form oder um solche, die sich noch in der Herstellungs-, Bau- und Einrichtungsphase befinden. Die Scharia hat uns gezeigt, dass Zakat auf Geld und Handelswaren obligatorisch ist, wenn die Beschreibung des Reichtums mit ihren vier Bedingungen erfüllt ist. Sie hat jedoch nichts über das Kapital gesagt, welches sich noch im Bau befindet, und hat die Zakat dafür nicht in einem speziellen Text vorgeschrieben. Das Grundprinzip in Bezug auf die Zakat ist, dass sie auf Beweisen beruht, so dass die Haftung des Muslims auf der Grundlage der Unschuld der Verpflichtung zur Zahlung der Zakat bestehen bleibt, da es keinen Scharia-Text gibt, der dies verlangt.

Der „Prozess der Herstellung“ bezieht sich auf alle Handlungen der Produktion und Transformation. Das Ziel ist die Herstellung eines Gutes, welches nicht vorhanden war, und es (vor allem) durch Umwandlung seiner Rohstoffe herzustellen und zu entwickeln. Jede industrielle Arbeit, die das Nichtvorhandene in Form von Waren und Dienstleistungen hervorbringt, fällt unter dieses Prinzip. Die Frucht dieser Herstellung fügt der Wirtschaft einen realen Wert in Form echter Waren oder Dienstleistungen hinzu; folglich erhöht sich das Marktangebot, was die Preise zum Sinken und zum Rückzug anregt.

Zweitens: Beispiele für Kapital im Prozess der Herstellung und Konstruktion:

Das, was eine Person - ob natürlich oder juristisch - an Gebäuden, Immobilien, Autos oder anderen Wirtschaftsgütern besitzt, sich aber noch im Bau und in der Herstellung befindet, bis ein Jahr vergangen ist, und (immer noch) unvollständig ist. Dazu gehören auch Produkte, die sich in Fabriken in der Herstellung befinden, sowie Roh- und Werkstoffe.

Drittens: Urteil zur Zakat auf Kapital während der Herstellung und Konstruktion:

Die Zakat ist keine Pflicht auf Waren im Herstellungsprozess, d. h. auf alles, was noch kein fertiges Produkt oder keine verkaufsfertige Ware ist. Die Materialien sind auch kein persönliches Vermögen. Die eindeutigsten Beweise dafür, dass keine Zakat verpflichtend ist, sind:

- 1- Das Prinzip ist die Befreiung von der Verpflichtung aus den Scharia-Bestimmungen, es sei denn, es gibt Beweise dafür. Kapitale, welche sich in der Herstellung befinden, sind zukünftige Produkte oder Projekte. Sie werden derzeit nicht für den Verkauf angeboten, so dass sie nicht der Zakat für Handelswaren unterliegen. Es handelt sich auch nicht um Geld, so dass es nicht der Zakat-Regelung für Bargeld unterliegt, noch gehört es zu den Vermieteten Gütern, so dass es der

Worin ist die Zakat Pflicht? Und wie viel muss entrichtet werden?

(Das Vermögen, auf das Zakat fällig ist, und der zu entrichtende Betrag)

Zakat-Regelung für es unterliegt. So bleibt der Muslim im Besitz der ursprünglichen Schuldbe-freiung, bis die korrekten rechtlichen Beweise die Zakat darauf verpflichten. Weil das Grundprin-zip der Zakat besagt, dass sie nicht verpflichtend ist, außer mit Beweisen.

- 2- Das Konzept des Hadith von Samra bin Jundub, möge Allah mit ihm zufrieden sein, als er sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ befahl uns, die Zakah von den Waren zu zahlen, die wir zum Verkauf angeboten hatten.“¹⁸¹ Auf der Grundlage dieses Hadiths wurde die Zakat auf das be-schränkt, was für den Verkauf angeboten wurde, und besagt, dass auf das, was nicht für den Verkauf von Gegenständen und Leistungen bestimmt war, keine Zakat erhoben wird. Die Regel besagt, dass das Prinzip des Gottesdienstes darin besteht, zu warten, bis der Beweis erbracht ist. Wenn aber der Nutzen des Industrieprodukts erfüllt ist, und er als Kapital angesehen wird, dann wird (nach seiner Fertigstellung) klar, ob Zakat darauf verpflichtend ist oder nicht.

80

Was ist das Ziel der Scharia keine Zakat für Güter zu erheben, die sich im Prozess der Herstellung und Konstruktion befinden?

Produktive Unternehmen haben Ausgaben und Anstrengungen und bergen verschiedene industri-elle Risiken, sowohl in finanzieller als auch in administrativer Hinsicht. Es zielt auch auf den all-gemeinen wirtschaftlichen Aufschwung ab, der durch die Erhöhung des Angebots an Gütern und Dienstleistungen in der Wirtschaft, die daraus resultierende Beschäftigung der Arbeitskräfte, die Ankurbelung der Arbeit und die Steigerung der Wirtschaftsleistung sowie die Bekämpfung der In-flation erreicht werden soll. Aus diesem Grund hat die Scharia eine unterstützende und ermutigende Haltung gegenüber diesem rationalen Verhalten eingenommen, indem sie die Arbeit und die pro-duktiven Aktivitäten im Prozess der Industrialisierung von der Zakat ausgenommen hat. Es ist auch rechtlich fair, den Produzenten zu belohnen, weil er das Risiko trägt, den Geist und die Bewegung in der Wirtschaft, der Produktion und dem Handel wiederzubeleben. Und die wirtschaftlichen Ziele der Scharia zielen immer darauf ab, die Zirkulation und Förderung zu stimulieren und das Geschäft und die Produktion zu verbessern.

Andererseits sind die in Herstellung befindlichen produktiven Werke nicht für den Verkauf geeignet. Vielmehr befinden sie sich noch in Herstellung und in der Vorbereitung und haben noch nicht den Zustand des kommerziellen Angebots erreicht, welche Angebot und Nachfrage unterliegen. Ebenso wirkt sich die Herstellung nicht auf die Preise aus, indem sie steigen, da die (Herstellungs-) Güter nicht zum Verkauf angeboten werden, es sei denn, es handelt sich um eine Schuld von „Istisna“ und dergleichen. Diese sind im Kapitel Schulden, die aus Verträgen mit Laufzeit entstehen, enthalten und haben nichts mit den Gütern der Herstellung zu tun.

¹⁸¹ Bereits erwähnt

Kapitel : Zakat al-Fitr

81 Was ist die Bedeutung der Zakat Al-Fitr? Und was ist ihre Weisheit?

„Al-Fitr“ in der Sprache: ist „Alkhilqa“, und bedeutet „Schöpfung“.¹⁸²

Zakat al-Fitr im fachlichen ist: die Wohltätigkeit, die für das Fastenbrechen nach dem Ramadan verpflichtend ist.¹⁸³ Die Zakat wurde hier dem Anlass des Eid al-Fitr nach dem Ende des Monats Ramadan hinzugefügt, weil es der Grund für ihre Pflicht war.

Al-Nawawi sagte: Es wird zum Ausgang gesagt: Fitrah. Es ist ein generatives Wort, weder arabisch noch arabisiert, sondern aus der Namensgebung der Rechtsgelehrten, also ist es eine eigen benannte Sache, wie „Salat“ und „Zakat“.

Und die Weisheit hinter der Verschrift der Zakat al-Fitr: Barmherzigkeit gegenüber den Armen und ihre Bereicherung, damit sie am Eid-Tag nicht betteln müssen. Außerdem sollen sie an Eid Zeichen der Freude über die Ankunft des Festes glücklich sein und diejenigen, die die Zakat al-Fitr entrichten müssen, von sündhaftem Gerede und obszönen Worten reinigen.¹⁸⁴

Abu Dawud überlieferte Ibn Abbas, möge Allah, der Allmächtige, mit ihm zufrieden sein, der sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ hat die Sadaqah (Almosen) zum Fastenbrechen als Reinigung des Fastenden von leerem und obszönem Gerede und als Nahrung für die Armen vorgeschrieben. Wer sie vor dem Gebet (des Eid) entrichtet, dem wird sie als Zakat angerechnet. Wenn jemand es nach dem Gebet bezahlt, ist das eine Sadaqah wie andere Sadaqahs (Almosen).“¹⁸⁵

82 Was ist das Urteil der Zakat al-Fitr, für wen ist sie Pflicht? Und zu welchem Zeitpunkt ist sie zu entrichten?

Urteil zur Zakat al-Fitr: Die Mehrheit der Rechtsgelehrten sagte, dass die Zakat al-Fitr für jeden Muslim, ob männlich oder weiblich, jung oder alt, geistig gesund oder geistig behindert, verpflichtend ist.

Sie zitierten den Hadith von Ibn Omar, möge Allah mit ihm zufrieden sein: „Der Gesandte Allahs ﷺ hat den Menschen am Ende des Ramadan die Zakat-al-Fitr auferlegt, ein Sa‘ Datteln oder ein Sa‘ Gerste, für jeden, ob frei oder Sklave, männlich oder weiblich, unter den Muslimen¹⁸⁶.“

Ibn al-Mundhir sagte: „Sie sind sich einig (Ijma‘), dass das Almosen des Fitr verpflichtend ist.“¹⁸⁷

182 Al-Ain 7/418.

183 Siehe Hashiyat Al-Shalabi über Al-Zaylai, und Sharh al-Zaylai 1/306, und Nil al-Ma‘rib 1/255 i al-Falah.

184 Al-Mughni 3/56.

185 Überliefert von Ibn Majah 1/585 Nr. 1827, und Al-Albani sagte: Es ist Hassan. Und Abu Dawood 11/11 Nummer 1609.

186 Überliefert von Al-Bukhari 2/130 Nummer 1503.

187 Der Konsens von Ibn Al-Mundhir 47.

Worin ist die Zakat Pflicht? Und wie viel muss entrichtet werden?

(Das Vermögen, auf das Zakat fällig ist, und der zu entrichtende Betrag)

Der Zeitpunkt der Zahlung: ein oder zwei Tage vor dem Eid, wie es die Gefährten des Gesandten Allahs ﷺ zu tun pflegten. Nafi' überlieferte, dass er bei der freiwilligen Wohltätigkeit sagte: „Die Leute pflegten Sadaqat-ul-Fitr (sogar) ein oder zwei Tage vor dem Eid zu geben.“¹⁸⁸

Die letzte Zeit der Zahlung: Die Zakat-ul-Fitr muss vor dem Eidgebet entrichtet werden.

Nach Abdullah bin Abbas, möge Allah mit ihm zufrieden sein, sagte er: „Der Gesandte Allahs ﷺ hat die Sadaqah (Almosen) im Zusammenhang mit dem Fastenbrechen als Reinigung des Fastenden von leerem und obszönem Gerede und als Nahrung für die Armen vorgeschrieben. Wer sie vor dem Gebet (des Eid) entrichtet, dem wird sie als Zakat angerechnet. Wenn jemand es nach dem Gebet bezahlt, ist es eine Sadaqah wie andere Sadaqaat (Almosen)“.¹⁸⁹

83 – Wie hoch ist der Betrag, der als Zakat al-fitr zu zahlen ist?

Der Betrag, der von der Zakat al-Fitr zu zahlen ist, ist ein „Sa“ für jeden Muslim gemäß dem Hadith von Ibn Omar, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ hat den Menschen die Zakat-al-Fitr am Ende des Ramadan auferlegt: ein Sa' Datteln oder ein Sa' Gerste für jeden, ob frei oder Sklave, männlich oder weiblich, unter den Muslimen.“¹⁹⁰

Der beabsichtigte „Sa“ ist das „Sa“ der Leute von Medina, denn der Prophet ﷺ setzte einen Maßstab für das, was gemessen wird, nach dem Maß der Leute von Medina. Ibn Umar, möge Allah mit ihm zufrieden sein, sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das (zu verwendende) Maß ist das Maß der Leute von Al-Madinah, und das (zu verwendende) Gewicht ist das Gewicht der Leute von Makkah.“¹⁹¹ Und das „Sa“ ist vom Maß, also muss es ein „Sa“ der Leute von Medina zur Zeit des Propheten ﷺ sein.

Die Schätzung von „Sa“ ist in der folgenden Tabelle dargestellt¹⁹²:

Art der Nahrung	„Sa“ Gewicht in Kilogramm
Mezzeh Reis	2.510
Beshawar Reis	2.490

188 Überliefert von Al-Bukhari 2/131 Nummer 1511.

189 Bereits erwähnt

190 Überliefert von Al-Bukhari 2/130 Nr. 1503, und Muslim 2/679 Nr. 986.

191 Sie wurde von Abu Dawood (3340) und Al-Nasa'i (2520) mit einer authentischen Überlieferungskette aufgenommen.

192 Scheich Yusuf bin Abdullah Al-Ahmad sagt: „Ich habe bei einem der ehrenwerten Schüler ein „Mudd“ gefunden, das dem „Mudd“ von Zaid bin Thabit, möge Allah mit ihm zufrieden sein, entspricht, also habe ich das „Mudd“ genommen und es nach Gewicht für verschiedene Lebensmittel angepasst. Es ist bekannt, dass ein „Sa“, vier „Mudd“ ist, also kam ich zu folgenden Ergebnissen:

Erstens: Das „Sa“, kann nicht nach Gewicht angepasst werden, weil das Gewicht eines „Sa“, unterschiedlich ist, je nachdem, was man hineinlegt, und das Gewicht eines „Sa“, aus Weizen unterscheidet sich von dem eines „Sa“, aus Reis, und ein „Sa“, aus Reis unterscheidet sich von einem „Sa“, aus Datteln, und Datteln unterscheiden sich auch in ihren verschiedenen Arten. Das Gewicht von (Alkhodari) unterscheidet sich von (Sukkari), und das gehortete unterscheidet sich von dem getrockneten, selbst bei derselben Sorte, und so weiter. Der genaueste Weg, die Höhe der Zakat zu kontrollieren, ist das Wiegen mit dem Propheten „Sa“, und es sollte im Besitz der Menschen sein.

Zweitens: Die „Sa“, des Propheten entspricht (3280 Milliliter) drei Litern und ungefähr zweihundertachtzig Millilitern.

Drittens: Ich habe die „Sa“, der Arten von Lebensmitteln nach Gewicht angepasst und festgestellt, dass die Waagen sich in der Genauigkeit des Ergebnisses unterscheiden, also habe ich die genaue (empfindliche) Waage gewählt und die folgende Tabelle herausgefunden. Dann erwähnte er die vorherige Tabelle.

MEINE ZAKAT

Eine zertifizierte wissenschaftliche Methode

Ägyptischer Reis	2.730
Amerikanischer Reis	2.430
Roter Reis	2.220
Weizen	2.800
Jareech Korn	2.380
Harees-Korn	2.620
Weizenmehl	1.760
Gerste	2.340
Nicht gehortete Datteln(khalas)	1.920
Gehortete Datteln(khalas)	2.672
Nicht gehortete Datteln (sukkari)	1.850
Gehortete Datteln (Sukkari)	2.500
Nicht gehortete Datteln(Khoudry)	1.480
Gehortete Datteln (Khoudry)	2.360
Trockene Datteln (ruthan)	1.680
Gehortete Datteln gemischt	2.800

Ich weise an dieser Stelle darauf hin, dass das Gewicht der Lebensmittelarten hier nur annähernd angegeben ist. Denn das Einlegen von Lebensmitteln in den „Sa“ wird nicht durch die vorherige Genauigkeit kontrolliert. Es ist besser, dass das „Sa“ des Propheten unter den Menschen verbreitet ist und dass sie es zum Messen verwenden.

84 Ist es erlaubt, die Zakat Al-Fitr mit ihrem Wert in Geld zu bezahlen?

Die Mehrheit der Gelehrten ist der Ansicht, dass die Zahlung der Zakat al-fitr von Lebensmitteln verpflichtend ist, wie es im Hadith heißt.¹⁹³ Der Wert von Lebensmitteln darf nicht in Geld entnommen werden, da kein Text der Scharia dies erlaubt. Darüber hinaus ist es nicht zulässig, einen Wert in Form von Rechten zu geben, es sei denn, beide Parteien sind sich darüber einig, und die al-Fitr-Wohltätigkeit hat keinen bestimmten Eigentümer, bis geprüft wird, ob er zufrieden ist oder nicht.

Was die Hanafis betrifft, so argumentierten sie, dass es zulässig ist, die Zakat Al-Fitr mit ihrem Geldwert zu zahlen¹⁹⁴, und dies wurde von Omar bin Abdul Aziz und Al-Hassan Al-Basri überliefert.¹⁹⁵

193 Siehe: Al-Bayan wa Al-Tahseel 2/486, Mughni Al-Muhtaaaj 2/118, und Al-Mughni 3/87.

194 Siehe Al-ikhtiar Litaelil Al-mukhtar 1/102.

195 Al-Mughni von Ibn Qudama 3/87.

Worin ist die Zakat Pflicht? Und wie viel muss entrichtet werden?

(Das Vermögen, auf das Zakat fällig ist, und der zu entrichtende Betrag)

Die hanafitische Rechtsschule ist vorzuziehen, weil sie das Interesse der Armen überwiegt. Schließlich haben die Mittel das Urteil der Ziele. Wo immer das Wohlergehen des Armen höher ist, ist es besser, insbesondere wenn es für den Armen einfacher und bequemer ist, ihm Bargeld zu geben, um seinen Bedarf für den Eid-Tag zu kaufen. Der Arme braucht vielleicht kein Getreide, sondern eher Kleidung, Fleisch oder andere Dinge. Wenn man ihm Getreide gibt, ist er gezwungen, durch die Straßen zu ziehen, um jemanden zu finden, der es ihm abkauft, und er verkauft es vielleicht zu einem niedrigen Preis, der unter seinem tatsächlichen Wert liegt.

Darüber hinaus ist der Grund, den der islamische Gesetzgeber in der Notwendigkeit der Al-Fitr-Spende festgelegt hat, die Bereicherung, wie der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Erspart ihnen (den Armen), die an diesem Tag (auf den Märkten und in den Straßen) umherirren und nach Nahrung fragen.“¹⁹⁶ Dementsprechend erfolgt die Bereicherung der Armen am Eid-Tag durch das Geben von Geld. All dies geschieht im Falle von Leichtigkeit und dem Vorhandensein von Getreide in Hülle und Fülle auf dem Markt. Im Falle einer Notlage und eines Mangels an Getreide auf dem Markt ist die Zahlung der Zakat in Form von Naturalien besser als der Wert, wenn man die Interessen des Armen berücksichtigt, und es ist für den Armen bequemer, ihm Bargeld zu geben, um seine Bedürfnisse für den Tag des Eid zu kaufen.¹⁹⁷

85 An wen wird die Zakat Al-Fitr gegeben?

Die Mehrheit der Rechtsgelehrten ist der Ansicht, dass es erlaubt ist, die Zakat al-Fitr an die acht Kategorien zu geben, denen die Zakat des Kapitals gegeben wurde, weil die Zakat Al-Fitr eine Art der Zakat ist. Diejenigen, die sie verdienen, sind diejenigen, die alle Arten von Zakat verdient haben. Da es sich um ein Almosen handelt, ist es außerdem in der allgemeinen Bedeutung der Ayah enthalten: {Die (verpflichtende) Sadaqah darf nur für die Armen und Bedürftigen sein...}¹⁹⁸

Es ist also nicht erlaubt, sie jemandem zu geben, der nicht berechtigt ist die allgemeine Zakat zu erhalten.¹⁹⁹

Die Malikis²⁰⁰ und andere erklärten, dass die Zakat al-Fitr nur den Armen und Bedürftigen gegeben wird und nicht anderen. Ihr Beweis dafür war die Praxis des Gesandten Allahs ﷺ und seiner Gefährten und aufgrund der Überlieferung „und Nahrung für die Armen“.²⁰¹

196 Überliefert von Al-Daraqutni 3/89 Nr. 2133, und Al-Bayhaqi in Al-Sunan Al-Kubra 4/298 Nr. 7739. Ibn Al-Mulqen sagte: Dieser Hadith ist schwach, und er hat ihn in seinen „Sunans“ in dem Kapitel abgeschwächt: Warten auf das Asr-Gebet nach dem Freitagsgebet, und Kapitel: Hajj für Al-Ma`doub, und Al-Bukhari sagte: Es ist ein geleugneter (Monkar) Hadith. Al-Badr Al-Munir 5/621.

197 Übernommen aus der kuwaitischen Enzyklopädie des Fiqh 23/345.

198 Surah At-Tawbah 106.

199 Ibn Abdin Haashiyah 2/79. Al-Desouki 1/508. Mughni al-Muhtaj 3/116. Al-Furooe ,2/540, und Mughni Ibn Qudamah 3/98

200 Irshaad Al-Saalik, S.65

201 Zuvor erwähnt

IZÖLJ

منظمة الزكاة العالمية
International Zakat Organization

Kapitel 5:

Wie berechnet man die Zakat?

(Berechnung der Zakat)

MEINE ZAKAT

Eine zertifizierte wissenschaftliche Methode



Die zivilisierte Rolle der Zakat in der Welt
hervorheben

 IZakat.org  info@izakat.org

 +965 55444912 - +90 5541848030



Kapitel 5:

Wie berechnet man die Zakat?

(Berechnung der Zakat)

Die Berechnung der Zakat ist ein Zweig der islamischen Zakatpflicht, denn die Berechnung ist ein Mittel zur Bestimmung der Höhe der fälligen Zakat in Kapital. Und (die Regel besagt) alles, was benötigt wird eine Verpflichtung zu erfüllen, ist selbst eine Verpflichtung. Außerdem können Fehler bei der Berechnung der Zakat zu einem vollständigen oder teilweisen falschen Ergebnis führen. Fehler in der Berechnung der Zakat führt zu einem Nicht-Erfüllen der Rechte, die den acht Begünstigten zustehen, und führt zu Ungerechtigkeit gegenüber den Armen, den Bedürftigen und anderen. Andererseits führen Fehler bei der Berechnung der Zakat dazu, dass den Reichen mehr zugesprochen wird als das Recht, welches Allah ihnen an ihrem Kapital gegeben hat, was zur Ungerechtigkeit gegenüber der Reichen führt und ihnen schadet.

86 Was ist das Konzept der Finanzbuchhaltung?

Die Finanzbuchhaltung ist die Sprache der Wirtschaft und wird in Zahlen ausgedrückt, die nach allgemein anerkannten Grundsätzen geordnet sind. Sie ist notwendig, um einen genauen Zugang zu den Geschäftsergebnissen und Finanzaktivitäten in all ihren Formen und Anwendungen zu erhalten. Die Finanzbuchhaltung beruht auf (digitaler Messung) und (dokumentarischer Aufzeichnung) und (organisierter Tabellierung) der Finanzoperationen von Organisationen als juristische Personen oder der Finanzoperationen von natürlichen Personen (Einzelpersonen).

Die Finanzbuchhaltung kann definiert werden als die Wissenschaft der Messung, Aufzeichnung und Klassifizierung von Finanzoperationen, um spezifische Finanzdaten zu liefern.

Die Wichtigkeit der Finanzbuchhaltung zeigt sich darin, dass sie in der Realität von Organisationen und Einzelpersonen eine notwendige Arbeitskraft ist. Sogar werden Geschäftsentscheidungen ohne Kenntnisse der Finanzbuchhaltung zu einer Art unvernünftigem Risiko und finanzieller Torheit, da jede finanzielle Entscheidung notwendigerweise auf mathematischen Eingaben und messbaren Daten beruht.

87 Was ist die Definition der Zakat-Buchhaltung?

Erstens: Definition der Zakatbuchhaltung:

Die Zakatbuchhaltung ist eine Methode zur Bestimmung des Zakatbetrages, der von einem Muslim gezahlt werden muss. Wir können die Zakatbuchhaltung wie folgt definieren: Eine Reihe von Grundsätzen und Verfahren, die befolgt werden müssen, um das Zakat-Vermögen zu bestimmen, welches in der finanziellen Verantwortung einer Person steht, um die Berechnung des Zakat-Betrags zu kennen, der in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der islamischen Scharia gezahlt werden muss.

Die Beherrschung der Finanzbuchhaltung hilft bei der Beherrschung der Zakat-Buchhaltung. Um die von einem Muslim zu zahlende Zakat zu berechnen, müssen einige Finanzdaten verwendet werden, um die Zakat von Einzelpersonen, Unternehmen oder gemeinnützigen Organisationen oder sogar die vom Staat zu zahlende Zakat zu berechnen.

Zweitens: Grundsätze der Zakat-Buchhaltung:

Die Zakat-Buchführung leitet ihre Grundsätze und Bestimmungen von drei Prinzipien ab:

Das erste Prinzip ist das islamische Recht, das die einzige und höchste Referenz für die Zakat-Verpflichtung ist. Das islamische Recht ist ein umfassender Name für die Prinzipien und Regeln, die im edlen Qur'an oder der Sunnah des Propheten ﷺ erwähnt werden, oder der Konsens der Gelehrten, zusammen mit anderen Beweisen in der Wissenschaft des „Usul Al-fiqh“ wie „Analogie“, „Maslaha“ und „Istihsan“. Das zweite Prinzip ist die Gesetzgebung, d.h. eine Reihe von allgemeinen, abstrakten und verbindlichen Regeln, die das Verhalten der Menschen in der Gesellschaft regeln. Das Gesetz ist geschriebener Brauch (Al-U'rf), und der Brauch wird in der Rechtsprechung zur Zakat und ihren Anwendungen berücksichtigt, einschließlich der Grundlagen und Regeln für die Berechnung der Zakat für Forderungen und finanzielle Sachwerte, weil die Beurteilung von etwas davon abhängt, dass man eine richtige Vorstellung davon hat.

Das dritte Prinzip ist die Buchhaltung an sich, die eine Reihe von Grundlagen, Konzepten, Regeln, Standards und Terminologie umfasst, die im Berufsstand der Finanzbuchhaltung üblich und allgemein anerkannt sind, sei es im internationalen, regionalen oder lokalen Rahmen.

Drittens: Die Notwendigkeit, die Anordnung der wissenschaftlichen Grundlagen der Zakat-Buchführung zu berücksichtigen:

Die Anordnung der drei wissenschaftlichen Grundlagen ist eine Verpflichtung, so dass die Ableitung bei der Berechnung der Zakat zuerst nach der islamischen Scharia, dann nach dem Gesetz und dann nach der Buchhaltung erfolgt. Es ist nicht zulässig, mit dem niedrigsten Prinzip zu arbeiten, wenn es im Widerspruch zu dem steht, was höher ist als es. Daraus folgt, dass jede Vorschrift, jedes Prinzip, jeder Standard oder jedes Buchhaltungskonzept, wenn es im Widerspruch zur islamischen Scharia und zu den Zakat-Bestimmungen steht, als Verstoß gegen die islamische Scharia gewertet und nicht berücksichtigt wird. Wenn also die Buchhaltung gegen die gesetzlichen Vorschriften verstößt, kommt zuerst das Gesetz zur Anwendung etc.

88 Was ist die Bilanz / Bilanzierung?

Eine Bilanz ist definiert als ein Abschluss, der die Salden aller Aktiva, Passiva und Eigenkapitalkonten des Unternehmens zu einem bestimmten Zeitpunkt, häufig am Ende des Geschäftsjahres, enthält. Somit verdeutlicht die Bilanz die Herkunft der Mittel - die Investitionen der Unternehmenseigentümer und der Kreditgeber - und die Verwendung der Mittel - die Vermögenswerte.²⁰²

Am Ende des Geschäftsjahres beantwortet die Bilanz in digitaler Form die folgenden Fragen:

Die erste Frage: Woher kam die Finanzierung der Unternehmenstätigkeit (Finanzierungsquellen)? Kam sie nur von Partnern (Gesellschafter)? Oder nur von Gläubigern (Darlehen)? Oder beides? Und wie hoch ist der Betrag der von ihnen bereitgestellten Finanzierung? Mit anderen Worten: Wie hoch sind die Rechte und Verbindlichkeiten, die das Unternehmen zu Gunsten anderer hat? Und wer sind die Eigentümer dieser Rechte? Sind es Gesellschafter (Eigenkapital) oder Kreditgeber (Gläubiger)? Die zweite Frage: Was sind die Vermögenswerte und Bereiche, in die die Mittel investiert wurden (Mittelverwendung)?

Die Bilanzgleichung (Budget) wird durch die folgende Gleichung dargestellt:

Aktiva = Passiva (Gläubiger) + Nettoeigenkapital.

- Wichtige Zusammenfassung:

Die Bilanz beantwortet zwei Fragen: Woher kam das Geld? Wo wurde das Geld verwendet?

Die zweiflügelige Kontoform (T-Konto)

Aktiva			Passiva		
I. Anlagevermögen			I. Eigenkapital		
Maschinen	7.000		Stammkapital	70.000	
Autos	8.000		Nettoergebnis des Jahres	25.900	
Summe Anlagevermögen		15.000	Summe Eigenkapital		95.900
II. Umlaufvermögen			II. Schulden		
Warenbestand	10.000		1. Langfristige Verbindlichkeiten		
Forderungen	7.900		Kredite	14.000	
Bank	50.000		Summe langfr. Verbindl.		14.000
Bargeld / Kasse	40.000		2. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Summe Umlaufvermögen		107.900	Verbindlichkeiten	5.000	
			Offene Rechnungen	8.000	
			Summe kurz. Verbindl.		13.000
			Summe Verbindlichkeiten		27.000
Summe Aktiva		122.900	Summe Passiva		122.900

202 Grundlagen der Rechnungslegung, C1, Dr. Saad Salem Al-Shammari, et al., S. 198.

89 Auf welcher Seite der Bilanz (Aktiva/Passiva) wird die Zakat berechnet?

Für die Berechnung der Zakat beschränken wir uns nur auf die (Vermögens-)Seite der Bilanz. Denn dieser Aspekt ist der Ort des Reichtums, und er enthält das Zakat-Kapital, das im islamischen Recht Gegenstand der Zakat ist. Beispiele hierfür sind Bargeld und Handelswaren. Wenn die Beschreibung des Reichtums - mit seinen vier Bedingungen - in diesem Zakat-Kapital erfüllt ist, dann schließt die Scharia diese der Zakat-Zahlung ein.

Auf der anderen Seite vernachlässigen wir die (Passiv-)Seite der Bilanz vollständig. Der Grund dafür ist, dass es sich bei den Passivpositionen nicht um echtes Kapital handelt, sondern um Positionen, die uns numerisch die Summe der Elemente von Rechten und Pflichten aufzeigen, die das Unternehmen anderen schuldet. Diese Verbindlichkeiten sind entweder „Gesellschafter“ selbst als Innenfinanzierer (Shareholder Equity), oder „Gläubiger“ als Außenfinanzierer. Bei allen handelt es sich um feste Haftungsrechte, so dass die Passivseite die abstrakte rechtliche Existenz der Mittel ausdrückt, während die Aktivseite die tatsächliche reale Existenz der Mittel im Unternehmen widerspiegelt.

Die Drei
Filter bei der
Berechnung
der Zakat
durch eine
Bilanz

	Aktiva	Passiva
1	<p style="text-align: center; color: #008080; font-weight: bold;">Währungen</p> <p style="color: #a020f0;">Bargeld / Geld auf Konten / physisches Gold</p>	<p style="text-align: center; color: #008080; font-weight: bold;">Eigenkapital</p> <p style="color: #a020f0;">Stammkapital</p>
2	<p style="text-align: center; color: #008080; font-weight: bold;">Handelswaren</p> <p style="color: #a020f0;">Waren, die man verkaufen will oder zum Verkauf erworben hat</p>	<p style="text-align: center; color: #008080; font-weight: bold;">GuV</p> <p style="color: #a020f0;">Zahlungsmittel</p>
3	<p style="text-align: center; color: #008080; font-weight: bold;">Investitionen</p> <p style="color: #a020f0;">Investment Konten/ Funds / Portfolios / Unternehmen</p>	
1	<p style="text-align: center; color: #ff0000; font-weight: bold;">Vermietete Güter</p> <p style="color: #a020f0;">Immobilien, die vermietet werden / vermietete Güter</p>	
2	<p style="text-align: center; color: #ff0000; font-weight: bold;">Verbrauchsgüter</p> <p style="color: #a020f0;">Gebäude / Autos / Ausstattungen / Hausrat / Konsumgüter</p>	
3	<p style="text-align: center; color: #ff0000; font-weight: bold;">Anlagevermögen</p> <p style="color: #a020f0;">Debitoren / Forderungen / Vorauszahlungen</p>	

90 Welches sind die drei Zakat-Vermögenswerte auf der Aktivseite der Bilanz?

Die drei Zakat-Vermögenswerte, die in der Zakat enthalten sind und sich auf der Aktivseite der Bilanz befinden, sind Geld, Handel und Investitionen. Diese drei Aktiva werden wie folgt ausgewiesen:

Der erste Vermögenswert: Geld

1- Das Konzept des Geldes:

Geld bezieht sich auf alle gegenwärtigen Währungen, ob inländisch oder ausländisch, mit all ihren Namen, Formen, Werten, Beträgen, Ländern und Orten der Ersparnisse. Was auch immer also als Preis für Dinge geeignet ist, darauf ist Zakat Pflicht, solange sein Eigentümer es vollständig besitzt. Der Ursprung des Bargeldes ist Gold und Silber - egal ob es sich um Barren oder Münzen handelt -, denn der Wert ist ihm mit dem Ursprung seiner Entstehung verbunden.

2- Der islamische Beweis dafür:

Allah, der Allmächtige, sagt:

﴿وَالَّذِينَ يَكْنِزُونَ الذَّهَبَ وَالْفِضَّةَ وَلَا يُنْفِقُونَهَا فِي سَبِيلِ اللَّهِ فَبَشِّرْهُمْ بِعَذَابٍ أَلِيمٍ يَوْمَ يُحْمَىٰ عَلَيْهَا فِي نَارِ جَهَنَّمَ فَتُكْوَىٰ بِهَا جِبَاهُهُمْ وَجُنُوبُهُمْ وَظُهُورُهُمْ هَذَا مَا كَنْزْتُمْ لِأَنفُسِكُمْ فَذُوقُوا مَا كُنْتُمْ تَكْنِزُونَ﴾

„Und diejenigen, die Gold und Silber horten und es nicht auf dem Weg von Allāh ausgeben - ihnen soll eine schmerzhaftige Strafe angekündigt werden.“

In dem Hadith: „Wer Gold oder Silber besitzt und nicht bezahlt, was darauf fällig ist (d.h. die Zakat), für den werden am Tag der Auferstehung im Höllenfeuer Bleche aus Silber und Gold erhitzt, und damit werden seine Flanke, seine Stirn und sein Rücken gebrandmarkt. „

3- Die Zakat-Regelung:

Wenn die vier Bedingungen erfüllt sind, um das Geld als wohlhabend zu bezeichnen; das Geld ist zulässig und in vollem Besitz und hat den Nisaab erreicht, und ein Mondjahr ist vergangen. In diesem Fall ist die Zakat für ein Viertel von einem Zehntel (2,5 %) des gesamten Geldsaldos am Ende des Jahres fällig.

4- Seine islam-juristische Terminologie:

In der islamischen Rechtsprechung wird dieser Vermögenswert als Geld „Al-Naqdan“ bezeichnet. In der Antike waren damit Münzen gemeint, die in Gold und Silber geprägt wurden. Der Grund dafür ist, dass sie in jener Zeit als anerkannte Währung galten, und diese Klassifizierung schließt alles ein, was zu allen Zeiten und an allen Orten als Währung gilt.

5- Sein buchhalterischer Begriff:

In der Finanzbuchhaltung wird dieser Vermögenswert als „Bargeld“, „Kasse“ und „Bank“ bezeichnet, unabhängig davon, ob er sich in der Kasse des Unternehmens oder auf einem Bankkonto befindet.

6- Seine buchhalterischen Beispiele:

Kassenbestand, Guthaben auf dem Girokonto, Bankguthaben.

MEINE ZAKAT

Eine zertifizierte wissenschaftliche Methode

Der zweite Vermögenswert: Handelsware:

1- Der Begriff der Handelsware:

Unter Handel versteht man jede einzelne Ware, die ihr Eigentümer auf den Markt bringt, um sie zu verkaufen, und die er ein ganzes Jahr lang auf dem Markt ausstellt. Es wird vorausgesetzt, dass die Ware auf dem Angebots- und Nachfragemarkt aktiv bleibt, die Preise beeinflusst und das ganze Jahr über von ihnen beeinflusst wird, unabhängig davon, ob der Eigentümer der Ware ein Großhändler oder ein Einzelhändler ist. Dementsprechend wird die Ware gekauft, um beim kurzfristigen Wiederverkauf einen Gewinn zu erzielen. Es handelt sich auch dann um Handel, wenn der Eigentümer der Ware kein professioneller Händler ist. Er verfügt über einen Vermögenswert, den er verbraucht oder aufbewahrt - wie ein Auto oder eine Immobilie - und beschließt dann, ihn nach dem Verzicht auf ihn auf dem Markt zum Verkauf anzubieten, so dass der Vermögenswert ein ganzes Jahr lang gewerblich und zum Verkauf angeboten wird, auch wenn sein Eigentümer ursprünglich kein gewerblicher Händler ist. Sein Ziel ist es jedoch, eine Vergütung für die Ware im Austausch gegen Bargeld oder eine andere Ware zu erhalten.

Damit wird deutlich, dass der Handelswert sowohl den Händler als auch den Nicht-Händler umfasst. Beide bieten eine Ware auf dem Markt zum Verkauf an, um ein wirtschaftliches Ziel zu erreichen.

2- Der islamische Beweis dafür:

Allah, der Allmächtige, sagt: „O ihr, die ihr glaubt, spendet von dem, was ihr an Gutem erworben habt, und von dem, was wir für euch auf der Erde hervorgebracht haben... „

Der Vers weist darauf hin, dass die Zakat von zwei Arten von Kapital gezahlt werden muss, da das Kapital entweder durch Handel oder durch Produktion erworben wird.

In einem Hadith sagte Samra bin Dschundub, möge Allah mit ihm zufrieden sein: „Der Gesandte Allahs pflegte uns zu befehlen, die Zakah von den Waren zu entrichten, die wir zum Verkauf angeboten hatten.“

Der Hadith besagt, dass die Zakat für jede Ware, die zum Verkauf bestimmt ist, in den Markt von Angebot und Nachfrage eintritt und bis zum Ablauf eines vollen Jahres gültig ist, entrichtet werden muss.

3- Die Zakat-Regelung:

Die Zakat ist auf Handelswaren in Höhe von 2,5 % des Marktwerts bei Ablauf des Jahres oder am Ende des Steuerjahres nach den heutigen Bilanzierungen fällig. Die Zakat ist auf Handelswaren auf der Grundlage des Marktwerts der Ware am Zakat-Stichtag zu entrichten. Wir stellen hier fest, dass die Zakat auf den Handel ein Zweig der Zakat auf das Geld ist, in Bezug auf ihr Nisaab, gemäß der Bedingung, dass das Jahr vergeht und dem Betrag, der darauf fällig ist.

4- Die islam-juristische Terminologie:

In der islamischen Rechtswissenschaft wird dieser Vermögenswert „Handelsware“ genannt. Ein Leitprinzip der Handelsware ist das Zusammentreffen zweier Säulen in der Ware: Angebot und

Nachfrage. Und wenn diese Beschreibung ein Jahr lang verbleibt, dann ist Zakat auf dieses Kapital Pflicht, und wenn eine oder beide der beiden Säulen fehlen, entfällt die Beschreibung des Handels von diesem Vermögenswert.

5- Seine buchhalterische Bezeichnung:

In der Buchhaltung gibt es mehrere Bezeichnungen für diesen Vermögenswert: Inventar oder Ware, also genau das, was fertiggestellt wurde und in seiner endgültigen Form auf dem Markt verkauft werden kann. In der Finanzbuchhaltung herrscht Uneinigkeit darüber, ob es sich bei Vorräten und dergleichen um Handels- oder Investitionstätigkeiten handelt.

6- Beispiele aus der Buchhaltung:

Waren oder Vorräte, die für den Verkauf in Form von Fertigerzeugnissen bestimmt sind, einschließlich der für den Verkauf erworbenen Vermögenswerte oder der für den Verkauf oder für Handelszwecke verfügbaren Vermögenswerte, wie Immobilien und dergleichen.

Der dritte Vermögenswert: (empfangene) Investments

1- Der Begriff der Investition

Unter dem Begriff Investition versteht man alle Mittel, die durch Verfügungsbefugnis anderer entwickelt werden. Ursprünglich investiert eine Person ihr Kapital selbst, sei es durch Handel oder Miete - durch den Verkauf von Nutzung oder durch die Entwicklung des Vermögens selbst. Das heißt, eine Person beabsichtigt, ihr Kapital zu vermehren, um ihr Vermögen zu vergrößern und ihren Gewinn zu steigern. Andererseits kann sich eine Person - aus vielen Gründen - an andere wenden und sie bitten, ihr Geld zu investieren und zu entwickeln, sei es mit oder ohne Gegenleistung. Bei dieser Anlageperson kann es sich um eine natürliche Person oder eine juristische Person wie Banken, Unternehmen und Körperschaften handeln. Wenn andere mit der Anlage von Kapital beauftragt werden, muss ein Vertragsverhältnis geschaffen werden, das die Art dieser Beziehung definiert und ihre Regeln und Bestimmungen klarstellt. Bei dem Vertrag, der die Beziehung zwischen den beiden Parteien regelt, kann es sich um einen Gesellschaftsvertrag, einen Investitionsvertrag, einen Mietvertrag und Ähnliches handeln. Und all diese Verträge werden durch das islamische und wirtschaftliche Recht geregelt.

Die Regel für die Zakat auf Investitionen ist, dass sie dem vollen Besitz folgt. Derjenige, der das Geld vollständig besitzt, ist derjenige, der zur Zakat verpflichtet ist, und über diese Bedingung besteht Einigkeit zwischen früheren und zeitgenössischen Rechtsgelehrten. Während die Zakat nicht für diejenigen verpflichtend ist, die das Geld in einer Investitionsbeziehung unvollständig besitzen, ist das Kriterium für die Zakat in allen modernen Investitionsinstrumenten, ungeachtet der verschiedenen Namen und Mechanismen, die wir vorgestellt haben, die rechtswissenschaftliche Regel.

Wir können das gleiche Konzept auch mit den Worten ausdrücken: Es gibt zwei Arten von Investitionen: eine Investition, die in vollem Besitz ist, und eine Investition mit unvollständigem Besitz.

MEINE ZAKAT

Eine zertifizierte wissenschaftliche Methode

Für eine Investition, über die Sie vollständig verfügen, müssen Sie Zakat zahlen. Für eine Investition, über die Sie nicht vollständig verfügen, müssen Sie keine Zakat zahlen, weil Geld in diesem Fall nicht als Reichtum bezeichnet wird, wenn es die vier Bedingungen nicht erfüllt.

Zur Veranschaulichung ein Beispiel:

Eine Person, die an der Gründung einer Gesellschaft beteiligt ist und der ein bestimmter Anteil daran gehört, muss die Zakat dann von der juristischen Person der Gesellschaft gezahlt werden oder dem Gesellschafter selbst?

Wenn wir die Regel anwenden, stellen wir fest, dass die Zakat nur von der (juristische Person) Gesellschaft gezahlt werden muss, weil die Gesellschaft diejenige ist, die das Geld vollständig besitzt und entsprechend darüber verfügt (das Eigentum des Halses und der Hand, nach dem Ausdruck der islamischen Rechtsgelehrten). Während das Recht des Gesellschafters, über sein Geld zu verfügen, eingeschränkt, bedingt und schwach ist, hindert die Persönlichkeit der Gesellschaft ihn daran, über seinen Anteil zu verfügen. Die hier angewandte juristische Regel lautet daher: „Die Zakat für die Gesellschaft ist für sie verpflichtend und nicht für die Gesellschafter.“

Der Grund dafür ist, dass das Eigentum der Gesellschafter unvollständig ist, während die Gesellschaft das volle Eigentum an ihren Mitteln hat. Somit können wir diese disziplinierte rechtliche und juristische Regel auf jede Investitionsbeziehung anwenden, unabhängig von ihrem Namen oder ihrer Form und unabhängig von dem Vertrag, der sie organisiert, unabhängig davon, ob das Investitionsinstrument „Investmentfonds“ oder „Investmentportfolio“ oder „Investmentdepot“ genannt wird... Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Zakat auf Investitionen für denjenigen verpflichtend ist, der die volle Verfügung über das investierte Geld hat. Angenommen, die Beschreibung des Vermögens in Geld ist gemäß ihren vier Bedingungen (Zulässigkeit der Mittel, vollständiges Eigentum, Erreichen des Nisaab, Verstreichen des Jahres) erfüllt. In diesem Fall ist die Zakat für denjenigen, der das Geld besitzt, obligatorisch. Wenn der ursprüngliche Eigentümer des Geldes der vollständige Eigentümer ist, der darüber verfügen kann, dann ist er zur Zakat verpflichtet. Befindet sich jedoch das volle Eigentum in den Händen der Person, die für die Investition verantwortlich ist - eine Einzelperson, ein Unternehmen oder eine Bank -, dann ist die Zakat für diese Person verpflichtend.

2- Der islamische Beweis dafür:

Viele Qur'anverse und Hadithe des Propheten ﷺ weisen auf die Verpflichtung zur Zakat auf alle Reichtümern hin, die durch Reichtum gekennzeichnet sind und die vier Bedingungen erfüllen. Allah, der Allmächtige, sagte:

﴿خُذْ مِنْ أَمْوَالِهِمْ صَدَقَةً تُطَهِّرُهُمْ وَتُزَكِّيهِمْ بِهَا وَصَلِّ عَلَيْهِمْ إِنَّ صَلَاتَكَ سَكَنٌ لَهُمْ وَاللَّهُ سَمِيعٌ عَلِيمٌ﴾

„Nehmt von ihrem Reichtum ein Almosen, mit dem ihr sie reinigt und vermehrt, und ruft [Allähs Segen] über sie herbei. Fürwahr, eure Anrufungen sind eine Beruhigung für sie. Und Allāh ist Allhörend und Allwissend.“

Und der Allmächtige sagte auch: „Und verrichtet das Gebet und gebt zakāh und gehorcht dem Gesandten - auf dass ihr Barmherzigkeit erhaltet.“

Und in dem edlen Hadith: „Wer Gold oder Silber besitzt und nicht bezahlt, was darauf fällig ist (d.h. die Zakat), für den werden am Tag der Auferstehung Bleche aus Silber und Gold im Feuer der Hölle erhitzt, und damit werden seine Flanke, seine Stirn und sein Rücken gebrandmarkt.“ Dieser Hadith schließt jeden Besitzer von Gold und Silber ein, unabhängig von der Art seiner Persönlichkeit. In dem Hadith heißt es, als der Gesandte Allahs ﷺ Muadh in den Jemen schickte, sagte er: „Sag ihnen, dass Allah ihnen die Zakat von ihrem Besitz auferlegt hat und dass sie von den Reichen unter ihnen genommen und den Armen gegeben werden soll.“

Daraus ist zu schließen, dass die Zakat bei allen Investitionsgeschäften für denjenigen verpflichtend ist, der über das Geld vollständig verfügt, und es wurde als Reichtum gemäß seinen vier Bedingungen beschrieben, unabhängig davon, ob der Eigentümer der ursprüngliche Besitzer des Geldes ist oder derjenige, der mit der Investition beauftragt wurde, denn die Zakat folgt der Beschreibung des Reichtums in Existenz und Nichtigkeit.

3- Die Zakat-Regelung:

Die Zakat auf Investitionen ist von demjenigen zu entrichten, der es bis zum Ende des Steuerjahres in vollem Umfang besitzt, und zwar in Höhe eines Viertels oder eines Zehntels (2,5%) gemäß den aktuellen Bilanzen. Dabei wird darauf geachtet, dass der Eigentümer die Investition vollständig in seinem Besitz hat. Er kann über sein Geld verfügen, ohne die Zustimmung anderer zu benötigen, wenn er sich dazu entschließt, darüber zu verfügen.

4- Die islam-juristische Terminologie:

Die islamische Rechtsprechung hat den Begriff „Investition“ nicht als einen der Vermögenswerte der Zakat definiert, wie es bei Bargeld, Handelswaren und Mieten der Fall war. Stattdessen definierte die Jurisprudenz verschiedene Formen und Arten von Investitionsanwendungen. Sie behandelte sie auch entsprechend der Vielzahl von Verträgen und den Arten der beteiligten Mittel. Die islamische Rechtsprechung hat dafür spezielle Verträge geschaffen, manchmal wird der Begriff (Gesellschaft) verwendet, manchmal der Begriff (Mudarabah), manchmal der Begriff (Vollmacht) und manchmal wird der Begriff (Vermietung) verwendet, die alle vertragliche Mittel sind, die die Bedeutung von (Investition) in unserer Zeit beinhalten. Daher haben die Rechtsgelehrten die Entscheidung über die Zakat erörtert, wenn sie sich auf jeden der oben genannten Verträge bezieht. In der Tat hat der Begriff (Investition) in der Welt der Finanzen und des Geschäfts in unserer Zeit die vorderste Reihe eingenommen, und er hat ein Konzept, Werkzeuge und Verträge in seinem Namen. Andererseits stellen wir fest, dass die islamische Rechtsprechung - sowohl die alte als auch die moderne - (Investitionen) nicht zu den Vermögenswerten der Zakat zählte, was für die Buchhalter bei der Berechnung der Zakat der heutigen Unternehmen zu großer Verwirrung führte. Auf der anderen Seite ist der Begriff (Investition) in seiner Bedeutung, Kontrolle und Diagnose in den Buchhaltungs- und Finanzwissenschaften der modernen Ära weitgehend nicht greifbar. Er umfasst viele in ihrem Wesen, ihrer Natur

und ihren Mechanismen widersprüchliche Instrumente, die jedoch - trotz ihrer Unterschiede - unter einem Begriff (Investition) zusammengefasst werden.

Aufbauend auf diesem verwirrenden Konzept - in der Buchhaltung, den Finanzwissenschaften und der Ökonomie - mussten wir die Initiative ergreifen, um den Begriff „Investition“ als eines der Zakat-Vermögenswerte in der modernen Rechtswissenschaft zu erklären. Auf diese Weise haben wir dieses moderne Zakat-Vermögen definiert. Dann verknüpften wir die Verpflichtung zur Zakat mit der Verpflichtung, die „Bedingung des vollen Eigentums“ daran zu erfüllen. Wir haben dies gemäß der zeitgenössischen juristischen Regel festgelegt, die besagt, dass „die Zakat auf Investitionen dem vollen Eigentum folgt“.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass eine der Notwendigkeiten der Erneuerung der zeitgenössischen Rechtsprechung darin besteht, den Begriff (Investition) als einen der Vermögenswerte der Zakat in der modernen Ära festzusetzen. Darüber hinaus hängt die Verpflichtung zur Zakat auf Investitionsinstrumente von der Erfüllung der Bedingung des vollständigen Eigentums ab. Daher haben wir den Vermögenswert (Investition) in die Formel für die Berechnung der Zakat nach dem Netto-Reich-Modell im islamischen Recht aufgenommen.

5- Ihr buchhalterischer Begriff:

In der Buchhaltung wird dieser Vermögenswert „Investitionen“ genannt. Das bedeutet, dass das Unternehmen sein Geld bei anderen anlegt, um es zu entwickeln und davon zu profitieren. Die Rechnungslegung verwendet auch zwei Hauptbegriffe, um sich auf Investitionstätigkeiten zu beziehen, von denen der erste der Begriff „Handelswaren“ ist. Er bezieht sich auf jede Geldanlage, die der Eigentümer für einen Zeitraum von weniger als (90) Tagen zu halten beabsichtigt. Zweitens: Der Begriff „zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte“ bezeichnet jede Finanzanlage, deren Eigentümer beabsichtigt, sie für einen Zeitraum von mehr als (90) Tagen zu halten. Nach dieser derzeit vorherrschenden Rechnungslegungsmeinung dreht sich die Klassifizierung von Investitionen um zwei Elemente: die Absicht, sie zu halten, und das Zeitkriterium (90) Tage.

6- Ihre buchhalterischen Beispiele:

Beispiele für Investitionen in der Buchhaltung sind Investitionen in assoziierte Unternehmen oder Tochtergesellschaften, Investitionsinstrumente, Investmentfonds, Investitionsportfolios, Wertpapiere und Bankeinlagen. Alle diese modernen Anwendungen werden als „Investitionen“ behandelt. Sie werden auch unter den Aktivposten auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

91 Welches sind die drei Vermögenswerte auf der Aktivseite der Bilanz, auf die keine Zakat Pflicht ist?

Bei den Vermögenswerten, die auf der Aktivseite der Bilanz keine Zakat enthalten, handelt es sich um drei Vermögenswerte: Mietobjekt, Konsum und Schulden. Diese drei Nicht-Zakat-Vermögenswerte werden wie folgt ausgewiesen:

Der erste Vermögenswert: Mietobjekt

1- Der Begriff Mietobjekt:

Was unter Mietobjekt zu verstehen ist: jedes Kapital, wovon die Nutzung verkauft wird, ohne den Vermögenswert selbst zu verkaufen. Das ist der Vermögenswert, dessen Investition darauf abzielt, seine Einnahmen nur durch den Verkauf seines Nutzens, nicht aber seines Hauptvermögens, zu erzielen. Die Miete gehört zum Zakat-Vermögen, wenn Angebot und Nachfrage nach dem Nutzen des gemieteten Objekts auf dem Markt zusammenkommen. Und die „Miet“-Regel in der Zakat ist die Kombination von Angebot und Nachfrage nach dem Nutzen des Mietobjekts auf dem Markt. Wenn eines oder beide fehlen, wird die ursprüngliche Beschreibung des Mietvertrags ungültig. Die Anwendungen des „Mietobjekts“ sind in der heutigen Zeit vielfältig: Vermietung von Immobilien, Häusern, Wohnungen, Geschäften, Fabriken, Autos, Ausrüstungen, Geräten, Kleidung, Hotels, Flugzeugen, Taxis, Bauernhöfen und dergleichen. In all diesen Fällen ist der Vertragsgegenstand der Nutzen des gemieteten Objekts und nicht sein Vermögen.

2- Der islamische Beweis dafür:

Allah, der Allmächtige, sagt:

﴿يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا أَنْفِقُوا مِنْ طَيِّبَاتِ مَا كَسَبْتُمْ وَمِمَّا أَخْرَجْنَا لَكُمْ مِنَ الْأَرْضِ وَلَا تَيَمَّمُوا الْخَبِيثَ مِنْهُ تُنْفِقُونَ وَلَسْتُمْ بِآخِذِيهِ إِلَّا أَنْ تُغْمِضُوا فِيهِ وَاعْلَمُوا أَنَّ اللَّهَ غَنِيٌّ حَمِيدٌ﴾

„O ihr, die ihr glaubt, spendet von dem, was ihr an Gutem erworben habt, und von dem, was wir für euch auf der Erde hervorgebracht haben. Und strebt nicht nach dem, was euch davon fehlt, und gebt es nicht aus, während ihr es nicht nehmen würdet, außer mit geschlossenen Augen. Und wisst, dass Allāh unabhängig ist und lobenswert.“

Der Verkauf der Nutzung gehört zu dem, was Gewinn bringt, und fällt daher unter die allgemeine Bedeutung des Verses „was ihr verdient habt“, fällt.

Im Hadith des Propheten ﷺ steht auch, dass man von dem, was man zum Verkauf anbietet, Zakat zahlen muss.

Wenn also die Leistungen zum Verkauf stehen und in den Markt von Angebot und Nachfrage eintreten, dann ist die Zakat auf die eingenommenen Einnahmen fällig.

Im Gegensatz dazu gibt es keine Zakat für Mietobjekte, da diese nicht selbst in den Markt für Angebot und Nachfrage eintreten. Was stattdessen in den Angebots- und Nachfragemarkt (Preisspekulation) einfließt, sind die Gewinne, nicht das vermietete Objekt. Daher bezieht die Scharia die Zakat auf den Erlös aus dem Verkauf der Nutzung, unabhängig vom Marktwert des Mietobjekts selbst.

MEINE ZAKAT

Eine zertifizierte wissenschaftliche Methode

3- Die Zakat-Regelung:

Die Zakat wird nicht auf den Wert der vermieteten Objekte fällig, weder auf ihre Anschaffungskosten noch auf ihren Kapital-, Buch- oder Marktwert. Stattdessen ist die Zakat auf den Ertrag und den Erlös aus der Veräußerung des Nutzens Pflicht. Die eingenommenen Mieteinnahmen werden sofort - und das ganze Jahr über - überwiesen, um dem (Bar-)Guthaben in der Kasse oder auf der Bank hinzugefügt zu werden. Dann leitet das Unternehmen sie an einen der Vermögenswerte weiter, die auf der Aktivseite der Bilanz erscheinen. Damit wird deutlich, dass das Mietobjekt nicht der Zakat unterliegt. Stattdessen wird die Zakat nur auf die im Laufe des Jahres erzielten Einnahmen gezahlt, die automatisch im Kassenbestand während und am Ende des Geschäftsjahres erscheinen.

Das praktische Ergebnis ist, dass die Formel zur Berechnung der Zakat nach dem Kriterium des Reichtums das Mietobjekt nicht berücksichtigt und es nicht als eine der Komponenten einrechnet. Daher haben wir es in der Gleichung für die Berechnung der Zakat, wie oben erwähnt, ausgelassen. Der Grund dafür ist, dass Mietobjekte in der islamischen Rechtsprechung nicht der Zakat unterliegen. Stattdessen ist die Zakat auf die daraus resultierenden Einnahmen fällig, die am Ende des Geschäftsjahres automatisch in Geld erscheinen. Diese Zakat-Regelung beruht auf einem Scharia-Grundsatz, der die Zakat auf Vermögenserträge (Miete) als einen Unterabschnitt der Zakat von Barvermögen betrachtet. Sie ist ein Zweig davon in ihrem Nisaab, der Höhe der Zakat darauf und dem Jahresablauf.

Die Wahrheit ist, dass diese präzise praktische Bedeutung etwas ist, was viele derjenigen, die die islamische Rechtswissenschaft erlernen, nicht erkennen, wenn sie die Theorie der Zakat-Verpflichtung allgemein auf „Miete“ abspielen. Sie sind sich oft nicht darüber im Klaren, dass dieses theoretische Zakat-Vermögen aus buchhalterischer Sicht am Ende des Geschäftsjahres - wenn das Jahr vorüber ist - in zwei wesentliche Vermögensbestandteile aufgeteilt wird: Bargeld und Mietobjekt. Auf die erste Komponente ist die Zakat Pflicht, auf die zweite hingegen nicht. Dieses Detail ergibt sich aus der realen Buchführungspraxis.

4- Seine islam-juristische Terminologie:

Der Begriff, der in der Rechtswissenschaft dafür verwendet wird, ist „Nutzung“ (Mustaghillaat). Das bedeutet, dass das Produkt oder die Dienstleistung gegen eine Gegenleistung getauscht wird. Es wird als Nutzung bezeichnet, da dies der Hauptzweck des Eigentümers bei der Vermietung ist. Der Nutzen für den Eigentümer ist die Zahlung, die er dafür erhält.

5- Der buchhalterische Begriff:

In der Buchhaltung spricht man von gepachteten Gütern oder Gütern zu Mietzwecken.

6- Beispiele aus der Buchhaltung:

Dazu gehören vermietete Grundstücke, Gebäude, Häuser, Wohnungen, Autos, Flugzeuge und Büros. Dazu gehören auch Mietverträge, die in Übereinstimmung mit den islamischen Gesetzen mit einem Kauf enden.

Der zweite Vermögenswert: Der Konsumgüter (Verbrauch)

1- Der Begriff Konsumgüter:

Der Begriff „Konsumgüter“ ist ein neuer Vermögenswert, der speziell für die Berechnung der zeitgenössischen Unternehmens-Zakat gemäß dem Kriterium von Reichtum im islamischen Recht abgeleitet und entwickelt wurde. Sein Ursprung in der arabischen Sprache ist das Wort „Halak“, welches das Verschwinden von etwas aufgrund seiner Verwendung für persönliche Bedürfnisse bedeutet. Mit „Konsum“ ist alles Kapital gemeint, das zur Befriedigung der gewünschten Bedürfnisse von natürlichen oder juristischen Personen verwendet wird. Dieser „Konsum“-Vermögenswert wird nicht wie Handelsware auf dem Markt für Angebot und Nachfrage zum Handel angeboten. Außerdem werden seine Leistungen nicht auf dem Angebots- und Nachfragemarkt erbracht, wie z. B. vermietete Immobilien, und es handelt sich nicht um Geld, sondern um Kapital, welches die Person für eigenen Nutzen und Verwendung besitzt.

Zum Konsumgütern gehören zwei Arten:

Die erste Art sind Konsumgüter, die zur Befriedigung des gewöhnlichen persönlichen Bedarfs bestimmt sind und nicht um Unternehmen zu unterstützen, die Gewinne erwirtschaften. Beispiele dafür sind: die eigene Wohnung, das Auto, die Möbel, das Telefon, die Kleidung und die Nutzung von Geräten und Ähnlichem. Zweitens: Konsumgüter, die auf die Erfüllung von Leistungen innerhalb der Geschäftskette mit dem Ziel der Gewinnerzielung ausgerichtet sind. Ein Beispiel für diese Güter sind alle Hilfsmittel für Produktion und Handel.

Es ist kein Geheimnis, dass der Begriff „Konsum“ in der modernen Zeit populär und einfach geworden ist und für jeden Einzelnen klare Konnotationen hat. Er ist ein gängiger und gut etablierter Begriff im allgemeinen Sprachgebrauch. Deshalb wurde er auch in der Literatur der Bankgesetze und in den Anweisungen der Zentralbanken festgelegt. Auch zeitgenössische Richter verwenden ihn in ihren Urteilen, und er ist in den Grundsätzen der Wirtschaftstheorie der Neuzeit bekannt geworden.

2- Der islamische Beweis dafür:

Die Scharia wies uns darauf hin, dass Konsumgüter in zwei Arten unterteilt werden, wie bereits erwähnt, und hier sind die islamischen Beweise für jede, beider Arten:

Erstens: Konsumgüter für den abstrakten persönlichen Gebrauch. Der Beweis, dass die Zakat darauf nicht verpflichtend ist, ist der Hadith: „Von einem Muslim ist keine Sadaqah für seinen Sklaven oder sein Pferd fällig.“

Al-Nawawi sagte: „Dieser Hadith besagt, dass es keine Zakat auf Konsumgüter „Qunya“ gibt, und dass es keine Zakat auf Pferde und Sklaven gibt, wenn sie nicht für den Handel bestimmt sind. Und dies ist die Meinung aller Gelehrten von den früheren und Nachfolgern.“

Zweitens: Konsumgüter für die gewinnbringende Verwendung „Produktion/Handel“. Ein Beweis, dass die Zakat darauf nicht verpflichtend ist, ist der Hadith: „Auf Arbeitsvieh ist keine Zakah zu entrichten.“ Gemeint sind hier die Tiere, die beim Pflügen, Säen, Pflanzen und Bewässern helfen. Der Hadith ist ein Beweis dafür, dass die Zakat für diese Tiere nicht verpflichtend ist, obwohl der Grundsatz lautet, dass die Zakat für Kamele und Kühe nach der Scharia verpflichtend ist. Wenn es jedoch ein Hilfsmittel bei der Verrichtung der Arbeit ist, dann stellt die Scharia den Besitzer von der Zahlung der Zakat für dieses Tier frei. Darin zeigt sich die Gerechtigkeit und Barmherzigkeit der Scharia. Zum Arbeitsvieh gehören alle Vermögenswerte, Werkzeuge und Hilfsmittel in den Handels-, Produktions- und Bauunternehmen unserer Zeit.

Dabei ist zu beachten, dass Verbrauchsgüter in der Regel einen Marktwert haben, mit dem sie verkauft werden können. Die Scharia ignorierte jedoch die Möglichkeit, sie auf dem Markt zu bewerten. Stattdessen bewertet sie die reale Verwendung des Kapitals in der Gegenwart während des Jahres, und dass diese Mittel zur Deckung des persönlichen Bedarfs verwendet werden und nicht zu Vermietung oder Handel auf dem Markt des Angebots und Nachfrage angeboten werden.

3- Die Zakat-Regelung:

Die Zakat ist nicht verpflichtend für Konsumgüter aufgrund der bereits erwähnten Beweise.

4- Die islam-juristische Terminologie:

Den Begriff „Konsum“ gibt es in der islamischen Rechtsprechung nicht, wie wir bereits erläutert haben. Stattdessen legt die islamische Rechtsprechung die gleiche Bedeutung unter zwei bekannten Begriffen fest: „Al-Quniya“ und „Al-A‘wamil“. Der erste ist der Verbrauch von Gütern für den persönlichen Bedarf. Der zweite ist der Verbrauch von Gütern für kommerzielle, produktive und konstruktive Zwecke, was die vorherigen Hadithe als Grundlage setzten.

5- Sein buchhalterischer Begriff:

In der Buchhaltungswissenschaft wird das „Konsum-“ Vermögen mit dem Begriff „Anlagevermögen“ oder „Nicht im Umlauf befindende Vermögen“ bezeichnet. Wäre es mit dem Wort „Verbrauch“ ausgedrückt worden, wäre dies klarer und genauer in Bezug auf die Offenlegung und die genaue Beschreibung der Realität, zumal der Begriff „Verbrauch“ in der Bankengesetzgebung und den Anweisungen der Zentralbanken weit verbreitet ist. Außerdem ist er ein sehr berühmter Begriff in den Wirtschaftswissenschaften und einer der eindeutigen Begriffe in der heutigen allgemeinen Gegenwart.

6- Seine buchhalterischen Beispiele:

A- Anlagevermögen: alles, was mit der Absicht des Verbrauchs und der persönlichen Nutzung und nicht zum Verkauf oder zur Vermietung angeschafft wird, wie z. B. Grundstücke, Gebäude, Maschinen und Autos. Diese Vermögenswerte sind für den Verbrauch und die Erfüllung ihres Nutzens und nicht für den Verkauf oder die Vermietung bestimmt.

- B- In Bearbeitung befindliche Waren und deren Bedarf sowie Rohstoffe : Es handelt sich nicht um fertige Produkte, die als Handelswaren gelten. Daher ist es nicht zulässig zu sagen, dass die Zakat für sie verpflichtend ist, da es dafür keinen Beweis in der korrekten Scharia gibt. In der Theorie der Finanzbuchhaltung fallen sie unter den Begriff (Inventar/Waren), außer dass es sich nicht um einen Handelsartikel handelt, der verkauft werden kann. Diese gemischte Bedeutung des Begriffs (Inventar/Waren) führt oft zu Irrtümern und Verwirrung, vor allem bei der Berechnung der Zakat, sei es beim Buchhalter oder beim Rechtsgelehrten, so dass es notwendig ist, sich davor zu hüten.
- C- Immaterielle Vermögenswerte: wie Franchise, Marken, Firmenwert, Patente, Handelslizenzen und Urheberrechte. Obwohl es sich um Vermögenswerte handelt, die zu Marktpreisen bewertet werden können, unterliegen nicht der Zakat, da sie weder für den Handel noch für die Vermietung bestimmt sind.
- D- Projekte im Bau und in der Herstellung: Dazu gehören Produktions- und Industrieprojekte aller Art und Form. Die Zakat fällt nicht darunter, weil sie dem Bereich der Bauarbeiten unterliegt und nicht in ein Endprodukt für den Verkauf umgewandelt wurde, weder an sich, wie z. B. kommerzielle Angebote, noch in ihrem Nutzen, wie z. B. Mieten. Nehmen wir jedoch an, dass das Bauprodukt fertiggestellt ist und auf dem Markt für Angebot und Nachfrage angeboten wird. In diesem Fall wird seine Zakat-Bestimmung entsprechend der Zakat-Basis, der es folgt, rechtlich verpflichtend.

Der dritte Vermögenswert: Forderungen (Schulden)

1- Der Begriff Forderungen:

Eine „Schuld“ ist eine Verpflichtung, die von einer Person, die ein Recht schuldet, zugunsten einer anderen Person, die ein Recht hat, eingegangen wird. Der Geber, der der ursprüngliche Eigentümer des Geldes ist, wird „Gläubiger“ genannt, während die Person, die das Geld nimmt, „Schuldner“ genannt wird. Die Bedeutung des Vermögenswerts „Forderung“ ist: Jedes Recht, das Ihnen zusteht, aber die Verfügung über das Geld selbst liegt nicht in Ihren Händen, sondern bei anderen. Für jedes Geld, auf das Sie ein Recht haben und über das Sie nicht vollständig verfügen können, ist es eine Forderung für Sie. Auch das Eigentum ist für Sie unvollständig, denn das Geld befindet sich in den Händen des Schuldners und steht ihm zur Verfügung. Das Geld kann verbraucht werden oder verloren gehen und könnte nicht zurückgegeben werden. Dem sind alle Schulden gleich, ob sie aus einem gewinnbringenden Kreditverhältnis „Handelsschuld“ oder einem nicht gewinnbringenden Kreditverhältnis „Zivilschuld“ entstehen.

2- Der islamische Beweis dafür:

Die Scharia hat festgelegt, dass das Kriterium des Reichtums in der Zakat berücksichtigt wird, aber andererseits hat sie die Beschreibung der Forderung vernachlässigt und sie in der Zakat überhaupt

MEINE ZAKAT

Eine zertifizierte wissenschaftliche Methode

nicht berücksichtigt. Daher ist das Schweigen der Scharia darüber in dieser Hinsicht ein Beweis dafür, dass die Zakat für die Forderungen nicht verpflichtend ist. Das Eigentum an den Forderungen ist unvollständig, und die Gelehrten sind sich über die Bedingung des vollständigen Eigentums einig, damit Zakat auf Kapital Pflicht ist. Ebenso sind Forderungen mit Einstimmigkeit kein Kapital, welches Gewinne erwirtschaften kann. Es gibt also keine Bedeutung für die Forderungen in der Zakat, sondern das, was zählt, ist die Beschreibung des Reichtums im Kapital, das entweder dem Gläubiger oder dem Schuldner vollständig gehört. Auf diese Weise wird eine neue juristische Regel bewiesen, die besagt, dass sich die Zakat auf Forderungen um die Beschreibung von Reichtum in Existenz und Nichtigkeit dreht“.

3- Die Zakat-Regelung:

Es gibt keine Zakat auf Forderungen, weil die Scharia die Zakat auf sie nicht berücksichtigt hat. Und da die Zakat eine finanzielle Anbetungshandlung ist, werden die Einzelheiten von der Scharia genau geregelt. Wer auch immer eine Anbetungshandlung ohne Beweise aus dem Text der Scharia oder dem Konsens festlegt, hat ein Urteil von sich selbst erfunden und es ohne aussagekräftige Beweise oder gültige Argumente der Scharia zugeschrieben.

4- Die islam-juristische Terminologie:

Die islamische Rechtswissenschaft verwendet denselben Begriff (Dayn), um dieselbe Bedeutung des hier gemeinten Vermögenswertes zu bezeichnen, ähnlich dem, was im ersten Vers der Schulden in Surah Al-Baqara erwähnt wurde.

5- Sein buchhalterischer Begriff:

In der Finanzbuchhaltung wird zwischen einer Schuld, die man hat, und einer Schuld, die man schuldet, unterschieden. Wenn die Schuld in den Händen anderer liegt, dann wird sie mit dem Begriff (Forderungen) ausgedrückt, und sie wird unter den Vermögenswerten und Posten auf der Aktivseite der Bilanz aufgeführt. Wenn das Geld der Schuld jedoch in Ihren Händen ist und Ihnen zur Verfügung steht, dann wird dieser Fall mit dem Begriff (Fremdkapital) oder (Schulden) ausgedrückt, und er erscheint unter den Verbindlichkeiten auf der Passivseite des Haushalts.

6- Seine buchhalterischen Beispiele:

Auf der Aktivseite finden wir Posten, die die Schulden (Forderungen) ausdrücken, die andere Ihnen schulden, mit verschiedenen Namen: Schuldner (als Finanziere von Murabahah, Salam und Istisnaa Verkäufe, kommerzielle Schuldner, Lieferanten, Contracting ... usw.) Beispiele umfassen kommerzielle Einnahmen, wie Schecks im Inkasso, und alle festen Rechte des Unternehmens, die es nicht erfüllt hat. Dazu gehören auch anfallende Einnahmen und alle Rechte, die zugunsten des Unternehmens im Namen anderer begründet wurden, unabhängig von den verschiedenen Namen dieser Rechte oder Institutionen und den Konventionen der Menschen oder Gesellschaften in Bezug auf sie.



Zuordnung der sechs Güter in der Bilanz

Anlagen		Verbindlich.
1	Barvermögen Kassenbestand / Bankguthaben / Goldbarren	Eigentumsrechte Kapital
2	Handelswaren Fertige Vorräte / zum Verkauf / oder zu Handelszwecken erworbene Vermögenswerte	Fremdkapital Verbindlichkeiten
3	Anlagevermögen Investmentdepots / Fonds / Portfolios / Unternehmen	
1	Geleaste Vermögenswerte Zum Zwecke des Leasings erworbene Immobilien oder Fahrzeuge / Mietgeräte	
2	Verbrauchsgüter Gebäude / Autos / Ausrüstung / Geräte / Immaterielle Vermögenswerte / Ausrüstung	
3	Forderungen Debitoren/Forderungen/Vorauszahlungen/Ertragsabgrenzungen	

92 Welches sind die fünf Schritte zur Berechnung der Zakat aus der Bilanz?

Islamische Buchhaltungsexperten haben fünf einfache und klare praktische Schritte entwickelt, die dem Buchhalter und Finanzmanager - und sogar dem Geschäftsinhaber selbst - dabei helfen, die auf sein Unternehmen entfallende Zakat mit Leichtigkeit, Genauigkeit und Disziplin zu berechnen. Dies soll das Verständnis für den Prozess der Berechnung der Zakat für neue Unternehmen mit Präzision und Disziplin in Übereinstimmung mit den Grundsätzen und Regeln der „Beschreibung des Reichtums Standardmethode“ im islamischen Recht erleichtern und die Anwendung des Modells auf die bestmögliche praktische Weise ermöglichen. Dies führt einerseits zu der Sicherheit, die Zakat-Verpflichtung in der von der Scharia geforderten Weise zu erfüllen, und erhöht andererseits die Effizienz der internen oder externen Kontrollbemühungen - aller Arten, Bereiche und Ebenen - im Hinblick auf die Berechnung der Zakat des Unternehmens.

Diese Verfahrensschritte lassen sich in den folgenden fünf Schritten zusammenfassen:

Erster Schritt: Die „Aktivseite“ der Bilanz wird betrachtet, alles andere wird ausgeklammert.

Zweiter Schritt: Alle „Aktiva“ der Bilanz werden nach den sechs Vermögenswerten kategorisiert.

Dritter Schritt: Die Zakat-Vermögenswerte werden für die Berechnung der Zakat zugelassen, und alle Nicht-Zakat-Vermögenswerte werden ausgeschlossen.

Vierter Schritt: Die drei Netto-Vermögenswerte der Zakat werden extrahiert, nachdem die Posten des unvollständigen Eigentums von ihnen ausgeschlossen wurden.

Fünfter Schritt: 2,5 % des Nettovermögens der Zakat werden errechnet und entrichtet.

Die 5 Schritte die Zakat aus der Bilanz berechnen zu können:

- 1 Die Aktivseite der Bilanz wird betrachtet, die Passivseite wird vollständig ausgeklammert.
- 2 Alle „Aktiven Posten“ der Bilanz werden nach den sechs Vermögenswerten kategorisiert
- 3 Alle nicht der Zakat unterliegenden Vermögenswerte werden ausgeschlossen
- 4 Ausschluss der Posten des unvollständigen Eigentums vom Zakat-Vermögen
- 5 Ein Viertel von einem Zehntel des Nettovermögens der Zakat wird entrichtet

93 Wie wird der Betrag der Zakat unter Berücksichtigung des Hijri-Jahres und des gregorianischen Jahres ermittelt?

Nachdem wir das Nettovermögen der Zakat von der Aktivseite kennen, nämlich: Währung, Handelswaren und Investitionen, schließen wir die darunter erwähnten Posten aus, die die obligatorischen Bedingungen nicht erfüllen, wie nicht-verkaufbare Ware oder Dinge, die die Bedingung des vollen Eigentums nicht erfüllen. Danach ziehen wir den rechtmäßigen errechneten Betrag ab, der ein Viertel von einem Zehntel beträgt, was (2,5%) entspricht, wenn die Bilanz auf der Grundlage des Hijri-Jahres erstellt wird, oder (2,577 %), wenn die Bilanz auf der Grundlage des gregorianischen Kalenderjahres erstellt wird. Der Unterschied besteht darin, dass die Anzahl der Tage im Hijri-Jahr um etwa elf (11) Tage geringer ist als die Anzahl der Tage im gregorianischen Jahr.

94 Wie lautet die Gleichung zur Berechnung der Zakat nach der Methode des reinen Reichtums im islamischen Recht?

Nach Abzug der aus der Zakat-Liste berechneten Zakat-Vermögenswerte lautet die Gleichung wie folgt:

Nettoliquidität + Nettohandel + Nettoinvestitionen X 2,5% für das Hijri-Jahr.

Nettoliquidität + Nettohandel + Nettoinvestitionen X 2,577% für das Kalenderjahr.

95 Wie wird die Zakat für Ernten, Früchte, Erze und Mineralien gezahlt?

Erstens: Wie berechnet man die Zakat für Ernten und Früchte?

Wenn die Ernte und die Früchte fünf „Wasaq“ (647 Kilogramm) erreichen, ist einer der beiden Beträge erforderlich:

Der erste: Ein Zehntel (10%), wenn mit Regenwasser bewässert wird.

Der zweite: Die Hälfte des Zehntels (5%), wenn mit Mühe und Arbeit bewässert wird.

Die Gleichung lautet wie folgt:

Die Anzahl der Kilogramm x 10% = die zu entnehmende Menge.

Die Anzahl der Kilogramm x 5% = die zu entnehmende Menge.

Zweitens: Wie sind Erze und Mineralien zu berechnen?

Die Scharia hat entschieden, dass ein Fünftel des Erzes gezahlt werden muss, und das Gleiche gilt als Analog für die Mineralien.

Die arithmetische Gleichung lautet wie folgt:

Die Menge des Erzes oder Metalls x 20% = die Höhe der Zakat.

IZÖLJ

منظمة الزكاة العالمية
International Zakat Organization

Kapitel 6:

An wen wird die Zakat gegeben?

(Zakat-Berechtigte)

MEINE ZAKAT

Eine zertifizierte wissenschaftliche Methode



Die zivilisierte Rolle der Zakat in der Welt
hervorheben

 IZakat.org  info@izakat.org

 +965 55444912 - +90 5541848030



Kapitel 6:

An wen wird die Zakat gegeben?

(Zakat-Berechtigte)

96 – Wie verdeutlicht der Heilige Qur'an die Bedeutung der Zakat-Empfänger?

Die Zakat ist eine der Säulen des Islams. Sie wurde im Heiligen Qur'an in vielen Versen erwähnt, was die Aufmerksamkeit des Qur'ans an dieser großen Säule zeigt. Vielmehr wird sie an den meisten Stellen des edlen Qur'an in Verbindung mit dem Gebet erwähnt, welche die größte Säule der Religion ist. Allah, der Allmächtige, sagte:

﴿الم تِلْكَ آيَاتُ الْكِتَابِ الْحَكِيمِ هُدًى وَرَحْمَةً لِّلْمُحْسِنِينَ الَّذِينَ يُقِيمُونَ الصَّلَاةَ وَيُؤْتُونَ الزَّكَاةَ وَهُمْ بِالْآخِرَةِ هُمْ يُوقِنُونَ﴾

„Alif, Lām, Meem, das sind Verse des weisen Buches. Als Rechtleitung und Barmherzigkeit für die Wohltäter, die das Gebet verrichten und die Zakāt entrichten, und sie sind dem Jenseits gegenüber in Gewissheit.“²⁰³ Dies zeigt die Aufmerksamkeit des Heiligen Qur'ans für die Zakat. Was diese Aufmerksamkeit verdeutlicht und den Glauben an die Bedeutung dieser großen Säule stärkt, ist, dass Allah der Allmächtige die Feststellung der Zakat-Berechtigten nicht einem Engel, einem gesandten Propheten oder der Rechtsprechung der Gelehrten überlassen hat. Vielmehr hat Allah, der Allmächtige, die selbsterklärende Feststellung der Zakat-Berechtigten mit rezitierten Versen bis zum Tag der Auferstehung vorgenommen, die keiner Interpretation oder Abänderung unterliegen. Der Allmächtige sagte:

﴿إِنَّمَا الصَّدَقَاتُ لِلْفُقَرَاءِ وَالْمَسَاكِينِ وَالْعَامِلِينَ عَلَيْهَا وَالْمُؤَلَّفَةِ قُلُوبُهُمْ وَفِي الرِّقَابِ وَالْغَارِمِينَ وَفِي سَبِيلِ اللَّهِ وَأَبْنِ السَّبِيلِ فَرِيضَةً مِّنَ اللَّهِ وَاللَّهُ عَلِيمٌ حَكِيمٌ﴾

„As-Sadaqât (hier ist die Zakât gemeint) ist nur für die Fuqarâ' (Armen) und Al-Masâkin (die Bedürftigen) und diejenigen, die mit dem Sammeln (der Gelder) beschäftigt sind, und um die Herzen derer zu gewinnen, die (zum Islam) geneigt sind, und um die Sklaven zu befreien, und für diejenigen, die verschuldet sind, und für Allâhs Sache (d.h. für die Mudschahidûn - diejenigen, die auf dem Weg Allahs kämpfen), und für den Sohn des Weges (ein Reisender, der nicht mehr zurück oder weiter kommt); eine von Allâh auferlegte Pflicht. Und Allâh ist Allwissend, Allweise.“²⁰⁴

203 Surah Luqman, Ayat 1-4.

204 Surah At-Tauba, 60.

97 Wer sind die acht Begünstigten der Zakat?

Diejenigen, die Anspruch auf Zakat haben, sind auf acht Kategorien beschränkt. Der edle Qur‘an hat sie in den Worten des Allmächtigen festgelegt:

﴿إِنَّمَا الصَّدَقَاتُ لِلْفُقَرَاءِ وَالْمَسَاكِينِ وَالْعَامِلِينَ عَلَيْهَا وَالْمُؤَلَّفَةِ قُلُوبُهُمْ وَفِي الرِّقَابِ وَالْغَارِمِينَ وَفِي سَبِيلِ اللَّهِ وَأَبْنِ السَّبِيلِ فَرِيضَةً مِّنَ اللَّهِ وَاللَّهُ عَلِيمٌ حَكِيمٌ﴾

„As-Sadaqât (hier ist die Zakât gemeint) ist nur für die Fuqarâ‘ (Armen) und Al-Masâkin (die Bedürftigen) und diejenigen, die mit dem Sammeln (der Gelder) beschäftigt sind, und um die Herzen derer zu gewinnen, die (zum Islam) geneigt sind, und um die Sklaven zu befreien, und für diejenigen, die verschuldet sind, und für Allâhs Sache (d.h. für die Mudschahidûn - diejenigen, die auf dem Weg Allahs kämpfen), und für den Sohn des Weges (ein Reisender, der nicht mehr zurück oder weiter kommt); eine von Allâh auferlegte Pflicht. Und Allâh ist Allwissend, Allweise.“²⁰⁵

Der Vers schränkt die Empfänger der Zakat ein, und es ist nicht erlaubt, die Zakat für andere als die in diesen Arten eingeschlossenen Personen abzugeben. Dies wird durch eine Überlieferung des Gesandten Allahs ﷺ bestätigt, wonach ein Mann zu ihm kam und sagte: „Gib mir etwas von der sadaqah (Almosen). Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Allah ist nicht zufrieden mit der Entscheidung eines Propheten oder eines anderen über die Sadaqat, bis Er selbst eine Entscheidung über sie getroffen hat. Er hat die Berechtigten in acht Kategorien eingeteilt; wenn ihr also zu diesen Kategorien gehört, werde ich euch geben, was ihr wünscht.“²⁰⁶

Die acht Begünstigten der Zakat werden wie folgt beschrieben:

Die erste Kategorie: die Armen: der Mittellose oder derjenige, der kein Geld hat.

Die zweite Kategorie: der Bedürftige: derjenige, der Geld hat, aber es reicht nicht für ihn aus. Der Arme oder Bedürftige erhält eine Zakat, die ausreicht, um seine Grundbedürfnisse für ein ganzes Jahr zu decken, denn die Zakat wird jedes Jahr wiederholt. Das Kriterium für den Bedarf, den die Zakat für die Armen und Bedürftigen bereitstellt, ist, dass sie für das ausreicht, was sie an Nahrung, Kleidung und Unterkunft benötigen. Die Zakat soll sie mit allem versorgen, was sie brauchen, und zwar so, wie es ihrem Zustand entspricht, ohne Überfluss oder Elend, einschließlich der Armen und ihrer Familien, die von ihnen abhängig sind.

Die dritte Kategorie: Diejenigen, die in der Sammlung der Zakat arbeiten: Sie sind die Arbeiter und Boten beim Sammeln, Aufbewahren und Auszahlen der Zakat an die Berechtigten. Sie haben Anspruch auf einen Anteil an den Zakat-Geldern, auch wenn sie wohlhabend sind, und es ist erlaubt, dass sie für ihre Dienstleistung ein Honorar erhalten. Der Gesandte Allahs ﷺ sagte in einem Hadith von Ataa bin Yasar, möge Allah mit ihm zufrieden sein: „Die Zakat ist nicht erlaubt für jemanden, der nicht bedürftig ist, außer für fünf: Jemand, der auf Allahs Weg kämpft, jemand, der Zakat

205 Surah At-Tauba, 60

206 Überliefert von Abu Dawood 2/117 mit der Nummer 1630, und Al-Albani sagte, es sei schwach.

sammelt, jemand, der einen Verlust erlitten hat (durch Schulden), jemand, der sie mit seinem eigenen Geld kauft, und jemand, der einen armen Nachbarn hat, der etwas Zakat erhält und demjenigen, der nicht bedürftig ist, etwas schenkt.,²⁰⁷

Die vierte Kategorie: Die Herzen derer zu gewinnen, die sich dem Islam zugeneigt haben. Das heißt, diejenigen, denen Geld gegeben wird, damit sie zum Islam konvertieren oder ihren Islam verbessern und in ihm bleiben oder damit sie aufhören, Muslimen zu schaden. Die Richtschnur für diese Kategorie ist ein Ungläubiger, von dem wir hoffen, dass er zum Islam konvertiert, oder ein Muslim, von dem wir hoffen, dass er im Islam bestätigt wird.

Die fünfte Klasse: Die Sklaven zu befreien: bedeutet, dem Sklaven wird das gegeben, was er als Preis für die Befreiung bezahlen muss, und das kann durch den Kauf von Sklaven mit Zakat-Geld und deren Befreiung geschehen.

Die sechste Kategorie: Die Verschuldeten: Das sind die Schuldner, wie zum Beispiel jemand, dem eine Schuld zugewiesen wurde und der verpflichtet war, sie zu bezahlen, oder der als Sühne für eine Sünde, die bereut wurde. Wenn zwischen zwei Gruppen von Muslimen geschlichtet wurde, und zugunsten der Schlichtung unter ihnen bestimmen sie einen Ausgleich für das, was die Gegner in ihrem Kampf verloren haben. Diejenigen, die zum Nutzen anderer verloren haben, verdienen von der Zakat das, was ihnen genügt.

Die siebte Kategorie: Auf Allahs Weg: Ausgaben für den Dschihad um Allahs willen. Zu dieser Kategorie gehören in unserer Zeit auch die Ausgaben für legitime Mittel der Verteidigung.²⁰⁸

Die achte Kategorie: Ibn Al-Sabiel: Er ist ein Reisender, der in einem Land gestrandet ist, in dem es nichts gibt, womit er seine Reise weiterführen könnte, und dem deshalb Almosen gegeben werden, die ihm bis zu seiner Rückkehr in sein Land ausreichen. Zu den heutigen Anwendungen gehört die Kategorie der Vertriebenen, die gezwungen sind, innerhalb des Landes aus zwingenden, dringenden Gründen von einem Ort zum anderen zu ziehen. Dazu gehören auch die Flüchtlinge, die unfreiwillig ihr Land verlassen und in andere Länder ziehen, wo sie sich vorübergehend niederlassen, bis das Hindernis der Rückkehr beseitigt ist.

207 Malik hat es in Al-Muwatta (2/378) Nr. (919), und Ahmad in Al-Musnad (18/97) Nr. (11538) aufgenommen. Schuaib Al-Arna`ut sagte: Sie ist authentisch. Seine Überlieferer sind vertrauenswürdig, die Männer der beiden Sahihs, aber sie unterschieden sich in ihrer Verbindung und Überlieferung. Wenn man annimmt, dass es „Mursal“ ist, wird es durch die Arbeit der Imame gestärkt. Al-Daraqutni und Ibn Abi Hatim sagten, dass es ein „Mursal“ ist. Ibn Majah (1/590) berichtete es mit der Nummer (1841), und Al-Albani sagte dazu: „Sahih Lighayrih“, und Ibn Khuzaymah (4/69) hat es mit der Zahl (2368) angegeben.

208 Siehe: eine rechtswissenschaftliche Studie mit dem Titel: „msarif fi sabil allh. Almafhum walnitaq“, d. Riyad Mansour Al-Khulaifi, unter den Veröffentlichungen von Mabarar Al-Aal und Al-Ashab im Staat Kuwait, 1428 AH / 2007AD.

98 Was ist das Ziel der Zakat im Islam den Berechtigten gegenüber?

Das Ziel des Islams ist es, die Zakat denjenigen zu geben, die darauf Anspruch haben, ihre Bedürfnisse zu lindern und die Bedürftigen in dem Maße zu versorgen, dass es ihnen ausreicht. Jeder dieser Gruppen erhält das, was er braucht, ohne Überschuss. Sowohl dem Schuldner als auch dem Sklaven wird gegeben, was sie brauchen, um ihre Schulden zu begleichen, auch wenn es viel ist. Und dem „Ibn al-Sabi“ wird das gegeben, was ihn in sein Land bringt, und dem „Mudschahid“ wird das gegeben, was ihm bei seiner Eroberung genügt, und dem Arbeiter wird das gegeben, was seinem Lohn entspricht.²⁰⁹

Die Rechtsgelehrten unterschieden sich in der Höhe des Betrages, der den Bedarf des Armen deckt und ihn auf das Niveau der Genügsamkeit bringt, wobei sie zwei Kontrollen in Betracht zogen: die erste: der quantitative Aspekt, und die zweite: der zeitliche Aspekt. Es gibt noch einen dritten Aspekt: Er bezieht sich auf das Ausmaß der Fähigkeit des Zakat-Berechtigten, zu arbeiten und Geld zu verdienen oder nicht. Dies wird wie folgt erklärt:

Erstens: Die Berücksichtigung des quantitativen Aspekts bei der Bestimmung des Bedarfs:

Die Rechtsgelehrten unterschieden sich in zwei Meinungen über den Betrag, den die Armen und Bedürftigen erhalten sollten:

Meinung der Mehrheit: Nach Ansicht der meisten Rechtsgelehrten ist das, was in Betrachtung des quantitativen Aspekts ausreicht, alles, was der Mensch braucht, einschließlich Essen, Trinken, Wohnung und alles, was notwendig ist. Es wird vorausgesetzt, dass es ohne Überfluss oder Elend ist, für den Bedürftigen selbst und für diejenigen, die auf seine Kosten leben. Die Malikis und andere erklärten, dass es erlaubt ist, denen zu helfen, die heiraten wollen, wenn genug Zakat verfügbar ist.²¹⁰

Meinung der Hanafis: Die Hanafis sind der Meinung, dass dem Armen ein Nisaab oder mehr gegeben wird. Auch wenn die auserwählte Meinung bei ihnen ist, dass nur ein Nisaab gegeben wird.²¹¹

Zweitens: Berücksichtigung des zeitlichen Aspekts für die Feststellung des Bedarfs:

Die Rechtsgelehrten unterscheiden sich hinsichtlich des Betrags, der denjenigen, die Anspruch auf Zakat haben, unter Berücksichtigung der Zeit für die Beseitigung der Armut gegeben werden sollte, und das basiert auf zwei Meinungen:

- 1- Die Meinung der Mehrheit der Rechtsgelehrten (Jumhour): Aus den Mitteln der Zakat wird ihnen und denjenigen, die von ihnen abhängig sind, für ein ganzes Jahr lang²¹² Nahrung, Getränke, Kleidung, Wohnung und Bildung gegeben. Dies ist so, weil die Zakat jedes Jahr wiederholt wird und weil der Prophet ﷺ für seine Familie so viel Nahrung aufbewahrte, dass sie für ein ganzes

209 Siehe: Al-Mughni von Ibn Qudama 2/500.

210 Siehe: Erläuterung von Al-Muhalla zu Al-Minhaj 3/196, Al-Majmoo‘ 6/191 und Al-Desouki 1/494. Siehe: Die kuwaitische Enzyklopädie des Fiqh 23/316.

211 Siehe: Al-Ikhtiyar li ta‘lil Al-Mukhtaar 1/121

212 Siehe: Scharh Al-Dardier mit Hashiyah von Dusouqi 1/494, und Majmou‘ Scharh Al-Muhadhdhab 6/194, Kaschaf Al-Qanna‘ von Bouhutiy 2/272 und Al-Mughniy von Ibn Qudamah 2/496

Jahrausreichen würde.²¹³

- 2- Die Meinung der Schafi‘i-Rechtsgelehrten: Die Schafi‘is glauben, dass dem Armen das gegeben wird, was für das allgemeine Leben von Menschen wie ihm in seinem Land ausreicht. Al-Mutawali und andere sagten, dass ihm das gegeben wird, was er zum Kauf einer Immobilie verwenden kann, um seinen Lebensunterhalt zu verdienen.²¹⁴

Damit wird deutlich, dass das, was einige der Reichen tun, indem sie die Zakat ihres Geldes auf die Armen verteilen, unwirksam ist und den Zielen der Zakah widerspricht, zu denen Allah sie verpflichtet hat, und daher nicht der Meinung der muslimischen Rechtsgelehrten entspricht.

Drittens: Berücksichtigung der Arbeits- und Erwerbsfähigkeit des Zakat-Berechtigten:

Das Ziel der Zakat-Pflicht ist es, die Armut zu verringern, die Armen zu bereichern und ihre Bedürfnisse zu befriedigen. Die Rechtsgelehrten haben erklärt, dass die arme und bedürftige Person eine von zwei Arten von Menschen ist:

Der erste ist ein armer, aber starker Mann, der in der Lage ist, Geld zu verdienen. Und diese Person hat entweder einen Beruf, den sie gut beherrscht, oder nicht. Wenn er einen Beruf hat, den er gut kann, erhält er von der Zakat das, womit er für sich selbst Maschinen für sein Gewerbe kaufen kann²¹⁵, um ein Produzent in der Gesellschaft zu werden und der Armut zu entkommen.

Wenn er keinen Beruf hat, wird ihm von der Zakat das gegeben, was er in einem Handwerk lernt, um ein Produzent zu werden, und dann wird ihm von der Zakat das gegeben, womit er Maschinen dieses Handwerks kaufen kann.

Der zweite ist eine arme Person, die nicht arbeiten kann, wie Waisen, ältere Menschen, Frauen und Menschen mit Behinderungen. Sie erhalten Geld, welches ihren Bedürfnissen entspricht, weil sie nicht arbeiten und verdienen können. Die Zakat berücksichtigt die Bedingungen der Berechtigten, je nachdem, ob sie in der Lage sind zu arbeiten und zu verdienen oder nicht.

213 Überliefert von Al-Bukhari und seinem Text: Auf die Autorität von Omar, möge Allah mit ihm zufrieden sein: Der Prophet pflegte die Datteln aus dem Garten der Bani An-Nadir zu verkaufen und für seine Familie so viel Nahrung zu lagern, dass ihr Bedarf für ein ganzes Jahr gedeckt war. Sahih Al-Bukhari 7/63 Nr. 5357, und andere.

214 Al-majmoue Sharh Al-Muhadhdhab 6/194.

215 Al-Nawawi sagte in al-Majmoo ,Sharh al-Muhadhdhab 6/194: Unsere Gefährten sagten, dass man ihm, wenn er ein Gewerbetreibender ist, das geben würde, was er für die Maschinen seines Handwerks kaufen würde, egal ob der Wert davon ab- oder zunimmt. Was den Betrag angeht, der gegeben wird, so ist es fast so viel, wie er dafür ausreicht, und dies variiert mit verschiedenen Berufen, Ländern, Zeiten und Menschen. Und er sagte in Hashiat Al-jamal 4/104 und danach: Wenn der Arme mehr als ein Handwerk ausübt, von denen alle für ihn ausreichen, so soll ihm das Kapital des niedrigsten gegeben werden. Und wenn nur ein Teil davon für ihn ausreicht, dann soll ihm dessen Kapital gegeben werden. Reicht eines von ihnen nicht für ihn aus, so wird ihm eines gegeben, und ein zusätzlicher Betrag wird ihm durch den Kauf einer Immobilie gegeben, die sein Einkommen ergänzt. Dies ist bei verschiedenen Menschen, Orten und Zeiten unterschiedlich, so dass dies in allen Aspekten berücksichtigt wird.

Und siehe auch: Nihayat al-Muhtaj zu Sharh al-Minhaj von Imam al-Ramli 6/153.

99 Ist es erlaubt, Zakat an Verwandte zu geben?

Es ist erlaubt die Zakat an Verwandte zu geben, die durch Stillen von „Radaa“ (Milch-Verwandtschaft) oder „Mossahara“ (Angeheiratete-Verwandtschaft) zu einem stehen.

Was die Verwandten aus „Nassab“ (Abstammung) betrifft, so ist es nicht erlaubt, ihnen Zakat zu zahlen, es sei denn, eine der folgenden Bedingungen ist erfüllt:

Die erste Bedingung: Dass das Bedürfnis der Verwandten nach Zakat nicht auf Armut und Bedürftigkeit zurückzuführen ist. Wie Schuldner, Sammler von Zakat-Geldern oder Ibn Al-Sabiel.

Die zweite Bedingung: Dass der Verwandte nicht jemand ist, für den der Zakat-Zahler unterhaltspflichtig ist.

Es ist erlaubt, dass der Reiche Zakat an Verwandte gibt, für die er nicht unterhaltspflichtig ist, wie Cousins, Onkel mütterlicherseits und andere.

Die dritte Bedingung: Dass die Zakat durch den Imam oder den Staat verteilt wird. (Und nicht von dem Zakat-Zahler selbst direkt an den Berechtigten gezahlt wird.)

100 Was sind die Kategorien, die keine Zakat erhalten dürfen?

Diejenigen, die Anspruch auf Zakat haben, sind auf die acht von Allah, dem Allmächtigen, genannten Kategorien beschränkt. Die Zakat darf nicht an andere gegeben werden, einschließlich:

- 1- Die Zakat wird nicht an die Familie des Propheten Muhammad ﷺ gegeben, weil Zakat und Almosen für sie verboten sind. Er ﷺ sagte: „Die Zakat darf nicht an die Familie von Muhammad gegeben werden, denn es wäre so, als würde man ihnen von den Unreinheiten der Menschen geben.“²¹⁶
- 2- Die Reichen: Sie sind diejenigen, die für ein ganzes Jahr über ihren Lebensunterhalt und den ihrer Unterhaltsberechtigten verfügen.
- 3- Die Ungläubigen, auch wenn sie „ahl Al-Dhimma“ (Nicht-Muslime, die in einem islamischen Staat mit Schutz leben) sind: Es ist nicht erlaubt, ihnen von der Zakat zu geben. Denn der Hadith: „Sag ihnen, dass Allah ihnen eine Spende auferlegt hat, die von ihren Reichen genommen und ihren Armen gegeben wird.“²¹⁷
- 4- Starke Menschen, die ihren eigenen Bedarf und den Bedarf derer, die von ihnen abhängig sind, (durch Erwerb) decken können.

²¹⁶ Überliefert von Muslim 2/752, Nr. 1072.

²¹⁷ Bereits erwähnt



Die zivilisierte Rolle der Zakat in der
Welt hervorheben

 IZakat.org
 info@izakat.org
 +965 55444912
+90 5541848030

